

Fürstenczell *life*



Kostenlos

A bright yellow five-pointed star icon.

NEUE KÜCHEN



Neue Küchen in unserem Küchenstudio. Kommen Sie vorbei.
www.moebelschuster.de/traumkuechen/

schuster
KOCHEN & WOHNEN

Rothofer-umwelt.de

Kompostier-
und Holzverwertungsanlagen

Rothofer Umwelt OHG
Hohenau 3
94081 Fürstenzell

Tel.: +49 (0) 8502 / 92 29 16
Fax: +49 (0) 8502 / 92 29 14

info@rothofer-umwelt.de
www.rothofer-umwelt.de

BSB

BÜROSYSTEME BIRKENEDER

Meisterbetrieb

Tel.: 08502-922133 Fax: 08502-922135
94081 Fürstenzell-Nikolastraße 18

**KOPIERER
TELEFAX**

**WARTUNG
VERKAUF
REPARATUR**

**MONITORE
COMPUTER
SOFTWARE**

DRUCKER VERBRAUCHSMATERIAL HANDY

WENN SIE BEI KRANKHEIT ODER IM ALTER
HILFE BRAUCHEN, WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!



Passauer Straße 6 | 94081 Fürstenzell
TEL.: 0 85 02 92 28 10 | MOBIL: 0171 577 08 56
www.pflegedienst-fuerstenzell.de

2024
AZURIT
Salonkonzert
BALKAN ZAUBER
präsentiert von
consortium felicianum

13. Juni 2024 um 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:
Grund- und Mittelschule
Fürstenzell

Alle Einnahmen gehen als Spende an die
Grund- und Mittelschule Fürstenzell

AZURIT
Seniorenzentrum Abundus
Wieningerstraße 4
94081 Fürstenzell
T 08502 809-0
M szabundus@azurit-gruppe.de

AZURIT
Pflegezentrum Bad Höhenstadt
Bad Höhenstadt 123
94081 Fürstenzell
T 08506 900-0
M pzbadoehenstadt@azurit-gruppe.de

Gesundheit erleben - im Haus der Gesundheit



Tel.: 08502 9116-0
apotheker@burgstaller-gz.de

Beste Beratung
Arzneimittel und mehr



Tel.: 08502 9116-18
reformhaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
gesunde Ernährung



Tel.: 08502 9116-14
sanitaetshaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
häusliche Pflege

Burgstaller



Marktplatz 4
94081 Fürstenzell
www.burgstaller-gz.de



Impressum

Fürstenczell life

ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin für den Markt Fürstenczell. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte.

Ausgabe 3/2024 Heft 176

Auflage: 3500 Exemplare

Verlag und Anzeigen:



Jägerwirth 131 94081 Fürstenczell

www.graphx-werbestudio.de

Tel.: 08502 / 922 305

Fax: 08502 / 922 306

E-Mail: info@fuerstenczell-life.de www.fuerstenczell-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werbende verantwortlich.

Satz, Druck und Ausgabetag ohne Verbindlichkeit.

Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.12.2022.

Redaktionsschluss:

10. Juli 2024

V.i.S.d.P.:

Andreas Dumberger

Titelfoto:

Die Festdamen der FF Kleingern: Sabrina Weiß (v.l.), Festmutter Katharina Förg, Franziska Moosbauer, Anna-Lena Veicht, Verena Preisinger, Maria Gruber. (Foto: Kapsner Johanna)

Liebe Leserinnen und Leser,

man kann es kaum glauben, aber es ist tatsächlich schon dreißig Jahre her, seit wir das erste „Fürstenczell life“ in Händen hielten.

Am Anfang noch kritisch beäugt, erschien im Juli 1994 das erste Heft. Seitdem hat sich das Magazin ständig weiter entwickelt und zu einer festen Größe etabliert. Das alle zwei Monate erscheinende „Fürstenczell life“ ist nunmehr aus dem Leben (=„life“) unserer Marktgemeinde Fürstenczell nicht mehr wegzudenken.

Die Verteilung der rund 3.500 Exemplare erfolgt nach wie vor kostenlos. Das bescheidene Blättchen, das vor drei Jahrzehnten anfangs nur etwa 20 Seiten umfasste, hat sich mittlerweile zu einem stattlichen Magazin entwickelt. Vor allem die „Mitteilungen der Marktgemeinde“ werden von vielen Bürgerinnen und Bürgern mit großem Interesse gelesen. Aber auch der Veranstaltungskalender, Glückwünsche und Nachrufe, das Vereinsgeschehen, Einblicke in den Schulalltag, sowie Berichte über die Heimatgeschichte stoßen auf eine breite Resonanz. Die Bewohner der ehemaligen Gemeinden Altenmarkt, Bad Höhenstadt und Engertsham begrüßen es ausdrücklich, dass sie mit „Fürstenczell life“ die Möglichkeit haben, ihre speziellen Angelegenheiten jederzeit gebührend darstellen zu können.

Großen Anteil am Erfolg und am Fortbestehen von „Fürstenczell life“ hat vor allem auch die heimische Geschäftswelt. Diese

ermöglicht es mit ihren Inseraten, Ihnen lieben Leserinnen und Lesern, regelmäßig und kostenlos jeweils die neueste Ausgabe von „Fürstenczell life“ zukommen zu lassen. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrem nächsten Einkauf oder einer Auftragserteilung.

Hier zeigt sich ganz deutlich: Wer Rang und Namen hat - wer „in“ ist - ist aus „Fürstenczell life“ nicht wegzudenken. An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Werbe-Kunden herzlich bedanken und freue mich auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ein großer Dank gebührt aber auch den vielen freien redaktionellen Mitarbeitern von „Fürstenczell life“, die immer eine breitgefächerte und interessante Themenvielfalt ermöglichen. Wir freuen uns schon auf die nächsten 30 Jahre und sind gespannt, was uns die Zeit noch bringen wird.

In diesem Sinne wünsche Ich Ihnen viel Freude und gute Unterhaltung beim Schmökern in der Jubiläumsausgabe von „Fürstenczell life“.



Ihr Andreas Dumberger, Redakteur und Verleger

Inhaltsverzeichnis

Table with 2 columns: Content and Page number. Includes Vorwort / Impressum, Mitteilungen der Marktgemeinde, Impressionen, Alte Ansicht des Klosters Fürstenczell, Der Schatten Wittelsbachs, 30 Jahre Fürstenczell life, Das Zisterzienserkloster Fürstenczell, Mit dem Rad zum Nordkap, Handwerk & Kunst, Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, 45 Jahre Blaskapelle Neukirchen/Inn, Runder Geburtstag mit bewusstem Zahlendreher, Staatsehrenpreis für Garten- und Landschaftsbau Völkell, Gemeinschaftliches Engagement, Gottesdienst mit Bischof Stefan Oster, Erinnerungen an einen „Sportstar ohne Allüren“.

Veranstaltungskalender:

Table with 2 columns: Content and Page number. Includes Termine Juni, Termine Juli, Blick zurück mit gemischten Gefühlen, Die Junge Seite, Frühlingsfest & Tag der offenen Tür, Salzbergwerk & Hintersee, Osterbasteln für Eltern, Einblick in eine besondere Einrichtung, Ehrenmedaille an Werner Brattinger, Ansprechende Bildobjekte mit Anja Kutzi, Das Vereinsleben steht im Mittelpunkt, Impressionen vom 125-jährigen Gründungsfest, Beteiligung am Gründungsfest der Feuerwehr, Mehr Verkehrssicherheit für Feuerwehr-Kids, TC Blau-Weiß Fürstenczell: 70-jähriges Jubiläum, Impressionen von Rockdisco und Dorffest 2024, Sportplatz-Auslagerung wird zur Hängepartie, Maibaumaufstellen in Fürstenczell, Trauer um Ehrenvorstand Konrad Birl, Fasziniert von Faszien, Jahreshauptversammlung, Wie doch die Zeit vergeht.

Advertisement for Manfred Nölscher Sanitär & Heizung. Includes website www.heizungs-mane.de, phone numbers 0157 / 84277420, 08502 / 922192, 08502 / 9168150, and address Imbacher Str. 4, 94081 Fürstenczell. Features a circular logo for 'Kleinreparaturen'.



**Sehr geehrte
Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Gäste,**

**Barrierefreier Ausbau
am Rathausvorplatz**

Dieses Grußwort möchte ich mit einem wichtigen Thema eröffnen, das mir persönlich sehr am Herzen liegt. Nämlich der Integration von Menschen mit langfristigen körperlichen, seelischen, geistigen oder Sinnesbeeinträchtigungen. Wir als eine der größten Marktgemeinden im Landkreis Passau sehen uns in der Pflicht, hier mit dem bestmöglichen Beispiel voranzugehen. Aus diesem Grund ist es unser klares Ziel, dass der neu gestaltete Rathausvorplatz komplett barrierefrei und auch von Seiten des Marienplatzes für alle Menschen gut erreichbar sein wird. Es geht hier nicht nur um das Überwinden von sichtbaren Barrieren, also etwa darum, einen ebenerdigen Weg

ins Rathaus zu schaffen, sondern vielmehr um eine Teilhabe am sozialen Leben. Genau das wollen wir ermöglichen und dies ist nur machbar, wenn ein Platz auch tatsächlich für alle erlebbar wird. Ich möchte nochmals betonen, dass der Markt Fürstentzell dies in erster Linie nicht macht, weil das der Gesetzgeber vorschreibt und wir ohnehin in der Pflicht sind. Der von allen Seiten barrierefreie Vorplatz soll auch eine symbolische Funktion haben. Menschen mit Behinderungen sind ein fester Bestandteil unserer Gesellschaft. Ihre Vielfalt bereichert uns alle und macht unsere Gemeinschaft stärker und inklusiver. Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, Barrieren abzubauen.

**Josef Fürst neuer
Behindertenbeauftragter**

Um diesem Ziel aktiv näher zu kommen, freut es mich ganz besonders, Ihnen unseren ab sofort ehrenamtlich tätigen kom-



Zu seiner neuen Tätigkeit als kommunaler Behindertenbeauftragter gratulierten Josef Fürst (2. v. l.) ganz herzlich 1. Bürgermeister Manfred Hammer (l.), 2. Bürgermeisterin Ursula Berchtold (2. v. r.), 3. Bürgermeister Michael Gruber (M.) und Geschäftsleiterin Karin Kellhammer (r.). (Foto: Zauner)

munalen Behindertenbeauftragten vorzustellen. Ich darf Herrn Josef Fürst herzlich zu dieser verantwortungsvollen Tätigkeit gratulieren. Als VDK-Kreisvorsitzender bringt er bereits jahrelange Erfahrung in diesem Bereich mit. Mit seinem Engagement wird er dazu beitragen, die Bedürfnisse und Anliegen von Menschen mit Behinderungen in unserer Gemeinde bestens zu vertreten und die Inklusion voranzutreiben. Wir freuen uns auf die Verstärkung und die weitere Zusammenarbeit mit ihm zum Wohle der Menschen mit Handicap.

**Bauarbeiten am ZOB
im Zeitplan**

Da mich immer wieder interessierte Bürger ansprechen, möchte ich Ihnen gerne ein kurzes Update zu den Bauarbeiten an unse-

rem Zentralen Omnibusparkplatz – kurz ZOB – mitteilen. Bislang sind wir sehr zufrieden mit dem gesamten Baufortschritt. Die Bauarbeiten, die im Februar begannen, laufen gut und sollen bis 20. Dezember abgeschlossen sein. Um immer auf aktuellem Kenntnisstand zu sein, findet ein wöchentliches Jour-fix gemeinsam mit Geschäftsleiterin Karin Kellhammer sowie Planern und Bauleitern statt. Hier besprechen wir uns mit den Bauausführenden, die die Arbeiten begleiten. So können wir bei auftretenden Unklarheiten, wie z. B. Leitungen, die nicht wie im Plan verzeichnet verlaufen, umgehend reagieren. Auch die Gestaltung der Bushaltestelle wurde bereits im Gemeinderat festgelegt. Ein einfaches, schlicht gehaltenes Stahldach soll als Wetter- und Windschutz für Busfahrgäste



Zusammen mit dem Behindertenbeauftragten des Landkreises Passau Willi Wagenpfeil (M.) und der Geschäftsleiterin Karin Kellhammer (l.) besichtigte Bürgermeister Manfred Hammer (r.) den Rathausvorplatz, der komplett barrierefrei ausgebaut werden soll. (Foto: Zauner)

**Wi WAGMANN
INGENIEURE**

TIEFBAU | WASSERWIRTSCHAFT
WASSERBAU | INGENIEURBAU
LANDSCHAFTSPLANUNG | FREIANLAGEN
VERMESSUNG | SIGE

Fürstentzell & Bad Füssing | www.wagmann-Ing.de

**MICHAEL
KINDLINGER**
Hausmeister & Renovierungsservice

Renovierungsarbeiten an
Böden, Decken & Wänden

- Hausmeisterservice
- Bodenlegen
- Trockenbau
- Reparaturen
- Holz- und Bautenschutz

Michael Kindlinger
Nikolastraße 2
94081 Fürstentzell
Tel: 08502-910649
Fax: 08502-915652
E-Mail: m.kindlinger@gmx.de



dienen. Der Verzicht auf ein Gründach sorgte für eine Verringerung des Dachgewichts. Die Stahlträger werden dadurch filigraner ausfallen. Der Baustoff Stahl, anthrazitgrau lackiert, wurde gewählt, da sich diese Farbgebung ebenfalls an anderen Orten in Fürstentzell finden lässt und so für ein harmonisches Gesamtbild sorgt. Zwei Sitzbänke sowie Infostelen mit Fahrplan werden die Haltestelle kompletieren. Um den Verkehrsfluss nicht unnötig zu behindern, haben wir uns dazu entschlossen, eine ständige Zufahrt zum Parkdeck für die Dauer der Bauarbeiten zu gewährleisten. Aus diesem Grund wird hier eine wechselseitige Absperrung erfolgen. Das heißt: eine Zufahrt zum Parkdeck ist entweder über den Torbogen oder über die Bahnhofstraße gewährleistet. Sie werden rechtzeitig darüber informiert.

Sicherheitsgespräch mit Polizeidirektor Stefan Schillinger

Der Markt Fürstentzell durfte in diesem Jahr Gastgeber des diesjährigen Sicherheitsgesprächs der Polizeiinspektion Passau sowie der Polizeistation Tittling sein. Hierzu wurden die 13 ins Einzugsgebiet fallenden Gemeinden von Polizeidirektor Stefan Schillinger zur Vorstellung des regionalen Sicherheitsberichts 2023 in den Rathaussitzungssaal eingeladen. Ich möchte Ihnen gerne auch einen kurzen Einblick dazu gewähren. Die polizeiliche Kriminalstatistik für die betreffenden Bereiche spiegelt die bekannt gewordenen Delikte für den zuständigen regionalen Bereich wider. So haben sich die Straftaten im Vergleich zum Vorjahr um 4% erhöht, die Aufklärungsquote konnte jedoch auf 91,3% gesteigert werden



Polizeidirektor Stefan Schillinger (3. v. l.) stellte Bürgermeister Hammer (vorne rechts), Geschäftsleiterin Karin Kellhammer (vorne Mitte) und den eingeladenen Bürgermeistern den regionalen Sicherheitsbericht 2023 vor. (Foto: Markt Fürstentzell)

und liegt damit weit über dem niederbayerischen Durchschnitt von 78,1%. Somit werden im Bereich der Polizeiinspektion Passau (ohne Stadtgebiet) und der Polizeistation Tittling von 10 Straftaten mehr als 9 aufgeklärt. Die Zahl der Verkehrsunfälle erhöhte sich zwar zum Vorjahr um 3,9%. Orientiert man sich jedoch am Zehnjahresvergleich, zeigt sich erfreulicherweise eine abfallende Trendlinie. Es ist mir wichtig, dass sich alle Bürger sicher fühlen können, unabhängig

von ihrem Hintergrund oder ihren Bedürfnissen. Dieses Gefühl der Sicherheit ist entscheidend für das Wohlbefinden aller und kann nur durch eine Kombination aus Sicherheitsmaßnahmen, einer starken Gemeinschaftsbindung und der Förderung von Vertrauen und Zusammenarbeit zwischen den Bürgern und der Polizei erreicht werden.

Aufstellen des neuen Zunftbaums

Bei strahlendem Sonnenschein



Über die aktuellen Fortschritte auf der ZOB-Baustelle informieren sich Bürgermeister Manfred Hammer (M.) und Geschäftsleiterin Karin Kellhammer (l.) bei einem wöchentlichen Jour-fix mit Matthias Reindl - Berger Bau (l.). (Foto: Zauner)



Zusammen mit Silke Schroth (2. v. l.), der Spenderin des neuen Baums und Inhaberin der Physiopraxis gesund & vital, welche am selben Tag 20-jähriges Jubiläum feierte, genossen 1. Bürgermeister Manfred Hammer (l.), 2. Bürgermeisterin Ursula Berchtold (2. v. r.) und 3. Bürgermeister Michael Gruber (r.) bei bestem Wetter das traditionelle Aufstellen des neuen Zunftbaums. (Foto: Simmchen)

Hauptuntersuchungen - Abgasuntersuchungen - Änderungsabnahmen

Gut geprüft ist gut gefahren!

Im Auftrag der:

KUS

KFZ-Prüfstelle
Dipl.-Ing. Andreas Holler
Hartwigstraße 11
94081 Fürstentzell

Terminvereinbarung:
08502-8460

werbung: www.stellerhofmann.de



durfte die Fürstentzeller Bevölkerung am 4. Mai Zeuge sein, wie der neue Zunftbaum aufgestellt wurde. Traditionell seit 1976 wurde dies vom Krieger- und Reservistenverein unter seinem erstem Vorstand Peter Birner übernommen. Dreieinhalb Jahre bleibt der Zunftbaum nun wieder stehen. Es freut mich, dass sol-

che wichtigen Traditionen im Markt Fürstentzell fortbestehen und von der Bevölkerung so gut angenommen werden. Unter den Augen von einer großen Schaar an Zuschauern wurde der Baum, gestiftet von Silke Schroth, Inhaberin von Gesund & Vital, aufgestellt. Frau Schroth und ihr Team feiern dieses Jahr

ihr 20-jähriges Jubiläum und nahmen dies zum Anlass, das Aufstellen des Zunftbaumes mit einer Feierlichkeit vor ihren Praxisräumen zu verbinden. Die passende musikalische Umrahmung lieferte unsere Trachtenkapelle Fürstentzell.

Informationen bezüglich des Cannabiskonsums auf Festen in der Gemeinde Fürstentzell

Abschließend möchte ich Sie im Namen der Marktgemeinde noch darüber informieren, dass während aller Festlichkeiten unserer Gemeinde der Konsum von Cannabis auf dem gesamten Festareal verboten ist. Die Besucher werden durch die jewei-

ligen Veranstalter mit Aushang mindestens am Eingang zum Festgelände sowie am Ein- und Ausgang des Festzeltes darauf hingewiesen. Außerdem ist es die Aufgabe der Organisatoren dafür zu sorgen, das Verbot auch durch eigene Ordnungskräfte durchzusetzen. Dieses Verbot des Cannabiskonsums stützt sich auf Art. 7 Abs. 2 Nr. 1 LStVG i.V.m. § 36 Abs. 1 Nr. 4 und § 5 Abs. 1 Konsumcannabisgesetz (KCanG). Die Teilnahme von Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist bei der angezeigten Veranstaltung nicht ausgeschlossen und sogar sehr wahrscheinlich. Die unmittelbare Gegenwart von Minderjährigen ist auf den Festgeländen regelmäßig erfüllt, da hier typischerweise auch viele Kinder und Jugendliche anwesend sind. Zum Schutz der unter 18-jährigen Teilnehmer vor dem passiven Kontakt zu Cannabisrauch sowie zum Schutz der Besucher vor dem unbeabsichtigten Begehen einer Ordnungswidrigkeit wird der Cannabiskonsum während der gesamten Veranstaltungen unter Beachtung des pflichtgemäßen Ermessens untersagt!

Naturheilpraxis Schober-Geßner

- C4-Homöopathie, Spagyrik
- Symbol- und Märchenarbeit
- Astrologische Beratung
- Akupunktur
- Dorn-Breuss Massage
- Ernährung, Fastenkuren
- Sportlerbetreuung

Manuela Schober-Geßner
Heilpraktikerin

Schloss Vornbach – Maria am Sand 4
94152 Neuhaus am Inn

Telefon: 08503 - 924 20 88
info@praxis-schober-gessner.de
www.praxis-schober-gessner.de

Aus Mittagsbetreuung wird offene Ganztagschule ...

Wirken auch Sie mit!

Sehr geehrte Mitglieder der Schulfamilie,
sehr geehrte Interessierte,

ab 1. August 2026 wird stufenweise bundesweit ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter eingeführt, zunächst für die Erstklässler im Schuljahr 2026/27, und weiter bis zum Schuljahr 2029/30 für alle Kinder der 1. bis 4. Klassenstufe. Der Anspruch ist täglich mindestens acht Stunden zu gewährleisten und auch in den Ferien ist eine Betreuung anzubieten. Dies stellt den Schulverband Grundschule Fürstentzell mit drei Schulstandorten vor enorme Herausforderungen. Aus diesem Grund wurde in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Grundschule Fürstentzell beschlossen, dass der Ganztagsbetreuungsanspruch im Rahmen einer Offenen Ganztagschule (OGTS) und in Kooperation mit der AWO Anderland gemeinnützige GmbH erfüllt werden soll. Schrittweise wollen wir den Anspruch erfüllen, so dass wir die Trägerschaft schon ab dem Schuljahr 2024/2025 übertragen werden.

Die Elternschaft der Schule wurde umfassend über die Angebotsformen, pädagogischen Zielsetzungen sowie Regelungen zur Teilnahme an der offenen Ganztagschule in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 informiert. Der Elternbeirat der Schule unterstützt mehrheitlich die Einrichtung.

Ich möchte dieses Grußwort auch dazu nutzen, einen Aufruf zu starten. Schon für das kommende Schuljahr suchen wir gemeinsam mit der AWO Sie, als:

Betreuerin bzw. Betreuer (m/w/d)
während der Betreuungszeiten und/oder Hausaufgaben,

Ehrenamtliche (m/w/d)
für ein Begleitprogramm mit Spiel, Sport und Spaß

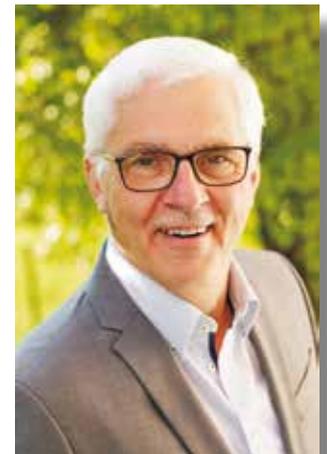
und

Reinigungskräfte (m/w/d)

auf Teilzeit-, Minijob- oder Honorarbasis.

Sie haben Interesse? Bitte melden Sie sich im Rathaus bei Frau Karin Kellhammer Tel. 08502/802-33.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!



Ihr
Manfred Hammer
1. Bürgermeister



94081 Fürstentzell
Telefon 08502 / 915252



K&S BAU

RUPERT KOPFINGER

GMBH

94081 Fürstenzell
Oberirsham 8a
Telefon 08502-8624
Fax 08502-922199

Ihr Fachbetrieb für
Erstellen von Neubauten
Alle Arbeiten um den Altbau
Innen- und Außenputze · Estricharbeiten
Pflasterarbeiten · Innenausbau

Neue Bauhofmitarbeiter - Neuer Unimog

Herzlich willkommen in der Gemeindefamilie heißen Bürgermeister Manfred Hammer (l.), Geschäftsleiterin Karin Kellhammer (2. v. r.), Kämmerer Simon Göschl (r.) und Bauhofleiter Mario Weiß (3. v. r.) die neuen Mitarbeiter des Bauhofs: Christoph Aigner (2. v. l.), Christian Lehner (3. v. l.) und Fabian Zieringer (Mitte). Ebenfalls neu einziehen durfte ein Unimog, der den Mitarbeitern das Arbeiten erleichtern wird.



(Foto: Markt Fürstenzell)

ELEKTROTECHNIK MEISTERBETRIEB THOMAS KOHLBACHER

ludwig-thoma-str. 15
94081 fürstenzell

tel 08502/916981
mobil 0160/93839137
fax 08502/916982

email info@elektrotechnik-kohlbacher.de
web www.elektrotechnik-kohlbacher.de



**Ihr Elektrofachmann
in Fürstenzell und Umgebung!**

- * Elektroinstallation im Alt- und Neubau
- * Gebäudesystemtechnik
- * SAT- und Antennenanlagen
- * Telekommunikation
- * Reparaturen
- * Barrierefreies Wohnen (Alters- und Behindertengerecht)

Workshop Millenium Visions

Bürgermeister Hammer (hinten links), Geschäftsleiterin Karin Kellhammer (vorne Mitte) und Manuela Brandl, Geschäftsleiterin bei Millenium Visions (vorne rechts) luden interessierte Vertreter aus den Vereinen zum Workshop Veranstaltungsplanung ein. Dieser soll als Hilfestellung für das anstehende Jubiläumsjahr 2025 und die damit einhergehenden Events der Ortsvereine dienen.



(Foto: Markt Fürstenzell)



Bürgerfest Fürstenzell

Sa. 29. Juni ab 14 Uhr

Da rockt der Markt -
Bürgerfest für alle!

2 Bühnen -
Show, Spiel, Sport,
Tanz, Kultur, Musik -
mit Ryan Eden,
At The Diner
u.v.m.



GEMEINDEBÜCHEREI FÜRSTENZELL

Neuigkeiten „Zum Lesen“

Viel Neues gibt es aus der Gemeindebücherei Fürstenzell zu berichten. Begrüßen dürfen wir Rita Wander, die unsere Büchereileitung Sandra Steinberg, tatkräftig unterstützt. Durch ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement bringt Frau Wander viel Erfahrung mit und ist Frau Steinberg eine großartige Unterstützung im Alltagsgeschäft der Bücherei. Ihr ehrenamtliches Engagement zeigt ab sofort Maria Schacherbauer. Wir freuen uns sehr, dass Sie mit Ihrer freundlichen und fröhlichen Art unsere Leser tatkräftig beraten und betreuen kann. Herzlich Willkommen und viel Freude in unserer Bücherei.

Die Veränderungen zeigen sich nicht nur im personellen Kreis, sondern erstrecken sich auch über unsere Medien.

Die Zeitschriften wurden neu auserwählt und neben alt bekanntem, wie z. B. „Der Zaubertopf“, „grün“, „Stiftung Warentest“ und viele mehr, wurden neue Zeitschriften in das Angebot mit aufgenommen, z.B. „Stern True

Crime“, „Galileo für Kinder“, „Geschichte“, „Der Spiegel“, „Brigitte“ und „Speisekammer“. Ein buntes Potpourri für Jung und Alt. Wir freuen uns immer über Leser, die gern in unserer Bücherei Zeitschriften lesen und bei uns verweilen.

Die Jugendabteilung erfreut sich ebenfalls an neuen New Adult Büchern und an einer größeren Buchspende Mangas. Mangas sind besonders in der heutigen Jugend (ca. ab 12 Jahre) sehr beliebt und es freut uns sehr, mit der Buchspende diesen besonderen Bereich etwas auffüllen zu können. Wir laden alle Jugendlichen sehr herzlich ein, unser überarbeitetes Angebot einzusehen und sich z.B. an den Mangas zu erfreuen.

Mit besonders großer Freude teile ich Ihnen auch mit, dass die Öffnungszeiten der Bücherei nun erweitert werden. Ab dem 03.06.2024 ist es Ihnen möglich, die Bücherei fast täglich zu besuchen. Schließtage sind Mittwoch und Samstag. Wir hoffen, den vielfachen Wunsch unserer Leser mit unseren neuen Öffnungszeiten zu erfüllen und freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Auch in den Ferien erweitern wir unsere Öffnungszeiten. Die Bücherei soll zu neuem Leben erwachen. Durch die Corona Pandemie geriet das Erleben in der Bücherei etwas in den Hintergrund. Doch nun sind die vielen ehrenamtlichen Helfer in Zusammenarbeit mit Rita Wander und Sandra Steinberg eifrig dabei, ein Ferienprogramm und andere Aktionen wieder zu beleben.

Die erste Lesung bzw. Autorenstunde in der Gemeindebücherei findet am 07.06. 18:00 Uhr mit Herrn Sagmeister statt. Hier sprechen wir über sein Buch „Das Zisterzienserkloster Fürstenzell“ und Sie können Ihre Fragen zur Recherche Arbeit oder ähnlichem, in einem persönlichen Gespräch stellen. Genauere Informationen folgen noch, doch



Bürgermeister Manfred Hammer (l.) und Geschäftsleiterin Karin Kellhammer (r.) begrüßen Frau Maria Schacherbauer (2. v. r.) als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Bücherei. Frau Rita Wander (2. v. l.) unterstützt ab sofort nach bereits jahrelangem ehrenamtlichen Engagement Frau Sandra Steinberg im festen Büchereiteam.

können Sie sich bereits jetzt für die Lesung anmelden.

Unser traditioneller Bücherflohmarkt konnte bereits am Palmsonntag seine langersehnte Pause beenden. Wer diesen Bücherflohmarkt, bestehend aus Bücherspenden und aussortierten Medien unserer Bücherei, verpasst hat, kann sich am Bürgerfest mit tollen Artikeln eindecken. Der Erlös hierfür wird für neue Medien verwendet.

Wir wollen unsere Bücherei

noch attraktiver und ansprechender für noch mehr Leserinnen und Leser gestalten.

Danke an die vielen Helferinnen und Helfer der Bücherei.

94081 Fürstenzell
Telefon 08502 / 915252



Neue Öffnungszeiten ab 03.06.2024

Montag	14:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag	14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	14:00 – 17:00 Uhr
Sonntag	10:00 – 11:30 Uhr

Neue Ferienöffnungszeiten

Dienstag	09:00 – 11:00 Uhr
Freitag	14:00 – 17:00 Uhr
Sonntag	10:00 – 11:30 Uhr



Büchereileitung Sandra Steinberg (vorne Mitte) mit dem gesamten Büchereiteam.



Elektrotechnik - Meisterbetrieb

HERZIG

Tannenweg 4
94081 Fürstzell
08502/1011



Wir sind in Ihrer Nähe!

- Verkauf u. Reparatur von Elektrogeräten
- Elektroinstallation für Privat, Landwirtschaft und Gewerbe
- SAT-, Antennen- und Telefonanlagen
- Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen
- 24 Stunden Elektro- und Heizungsnotdienst

 **LIEBHERR**
Service Partner

 Partner

service@elektroservice-herzig.de
www.elektroservice-herzig.de

“Alles für den Camper”

von Alugas
bis Gasprüfung
zu Zeltgestänge



FRANZ WEBER

94167 Tettenweis-Schwarz
Tel. 0 8534-334 · Fax 1415
www.weber-tettenweis.de

*Wir freuen uns auf ihren Besuch
in unserem neuen Verkaufsraum!*



PHYSIOPRAXIS KIEFL

Irsham 2, Fürstzell

Tel: 08502-9180105

**Krankengymnastik - Massage
Manuelle Thp. - Lymphdrainage
Ultraschall - Fango - Strom
Stoßwellentherapie**

Zeitnahe Termine ob mit Rezept oder als Selbstzahler,
gerne auch mit Heilpraktikerversicherung, für
Privatpatienten DIREKT OHNE vorherigen Arztbesuch

Tag der Sanierung

Samstag, 08.06.2024

BäderStore Passau

09:00 – 15:00 Uhr

Emil-Richter-Str. 1 • 94036 Passau

Vorträge

10:00 Uhr: **Aktuelle Förderungen laut
Gebäude-Energie-Gesetz**

11:00 Uhr: **Einbau einer Wärmepumpe im
Bestandsgebäude oder im Neubau**

13:00 Uhr: **Staatlich geförderte, altersgerechte
Badsanierung stilvoll umsetzen**

14:00 Uhr: **Einsatzmöglichkeiten und Vorzüge
von Dusch-WCs**

richter-frenzel.de/passau

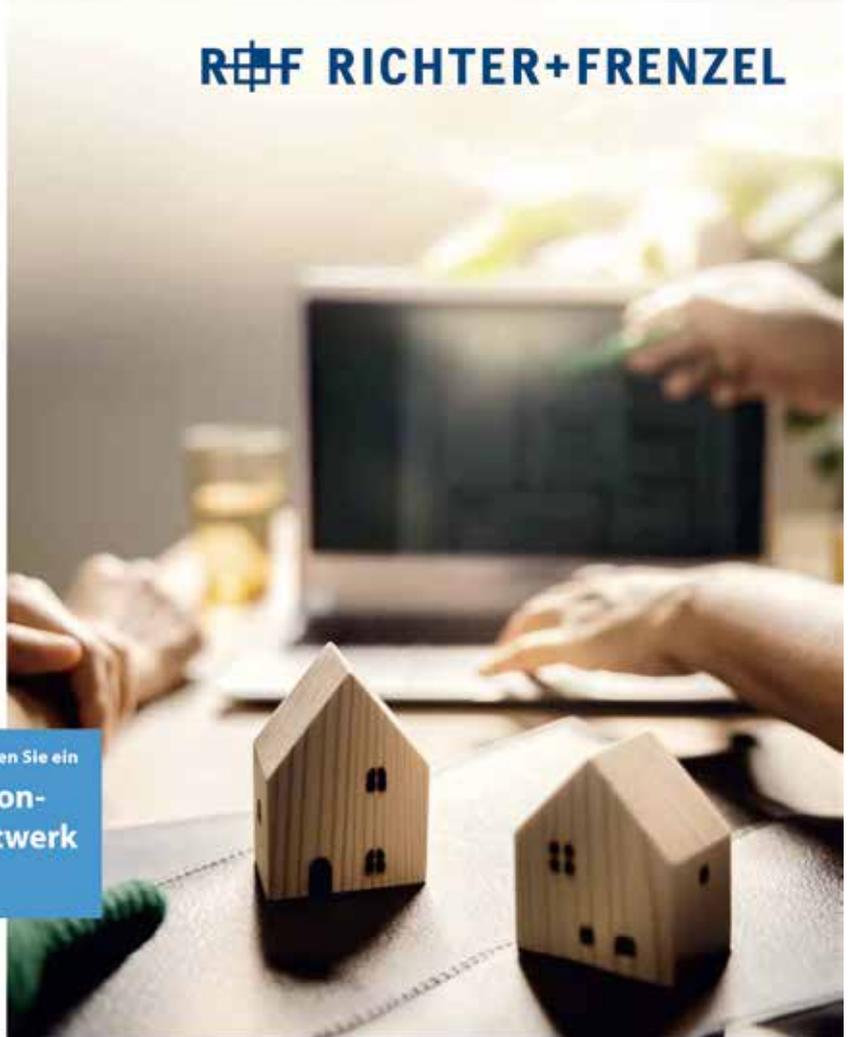
Unsere starken Partner bei dieser Veranstaltung:



Gewinnen Sie ein

**Balkon-
kraftwerk**

REIF RICHTER+FRENZEL



IN UND UM FÜRSTENZELL 37: ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST?

Impressionen

Momentaufnahmen - Schnappschüsse - Eindrücke

Dass alles im Wandel ist, wissen wir schon lange. Gleichwohl gelingt es uns kaum, die alltäglichen Veränderungen komplett zu registrieren und festzuhalten. Wir bemerken nur einzelne Neuerungen, das Meiste übersehen wir einfach. Erst wenn manche Dinge verschwunden sind, nehmen wir das zuvor kaum Beachtete als Verlust wahr. Da sind Fotografien eine große Hilfe: sie halten einen früheren Zustand fest und regen zum Vergleichen oder ganz allgemein zum Nachdenken an, manchmal auch mit Konsequenzen. Dazu bieten auch die folgenden Bilder Anlass.

Die 15 ausgewählten Bilder sind vielfach um die 10, wiederholt aber auch um die 20 Jahre alt. Sie stammen ausnahmslos aus den Beständen des Verfassers. Schon der kurze zeitliche Abstand vom Aufnahmedatum eröffnet unterschiedliche Perspektiven: Über manche Bilder sehen wir schnell hinweg, weil sie selbstverständlich zu sein scheinen oder zum landschaftlichen Repertoire des Nahraums gehören, andere Motive liegen versteckt abseits der Straßen und werden längst nicht von allen wahrgenommen. Der erläuternde Text versucht, die statischen Bilder in einen zeitlichen Wandel einzuordnen.



Manche Motive aber lassen uns einfach staunen, sie erfreuen uns mit Ihren Farben, Hintergründen oder persönlichen Assoziationen.

Die Auswahl der Motive ist subjektiv. Sie folgt keinem festen Schema, ist aber regional auf das Gemeindegebiet ausgerichtet - ganz im Sinn von In und um Fürstentzell. Bild Nr. 1 zeigt den Blick von Scheuereck nach Rehschalln (2007). Im Frühsommer überstrahlen gelbe Rapsfelder alles. Große Flächen mit einheitlichen Kulturen prägen heute die Landwirtschaft - gehen wir aber noch weitere Jahrzehnte zurück, dann gab es damals hier ein Mosaik aus kleineren, unterschiedlich bestellten Getreide- und Grünlandparzellen.

Bild 2 wurde 2015 in Bad Höhenstadt aufgenommen. An hei-

ßen Sommertagen ist das Wasserbecken an diesem schattigen Platz ein idealer Ort zum Wasserreten. Ganz nebenbei bleibt so die ländliche Badetradition - die Schwefelquelle wird erstmals 1719 erwähnt - lebendig. Auch Nr. 3 wurde im gleichen Jahr wie Nr. 2 in Bad Höhenstadt aufgenommen. Es handelt sich um das ehemalige Kaufhaus Baumgartner, das mitten im Ort liegt - direkt gegenüber der Kirche. Das Erdgeschoss bildete die Ladenfläche; seit dem Umbau vor einigen Jahren ist das heute nicht mehr zu erkennen. Früher aber war das anders: Das Hauptgeschäft wurde sonntags nach dem Kirchgang gemacht, wenn die Frauen einkauften und viele Männer in der Wirtschaft saßen. Wie in anderen Kirchkörfern auch verfügte das Kaufhaus über

ein breit ausgelegtes Sortiment (Lebensmittel, Geräte, Textilien), es war auf keinen Fall ein Tante-Emma-Laden!

Nr. 4 ist ein Bild von 2016 aus Jägerwirth. Es zeigt den neu gestalteten zentralen Ortsbereich mit der Kirche, dem Kindergarten und dem Straßenraum mit sanften Übergängen vom Kfz-Bereich zum Gehweg. Auch auf diesem Bild sind die landwirtschaftlichen Ursprünge des Ortes kaum noch zu erkennen. Gewerbliche Anwesen und Wohngebiete sind in unserer Zeit die dominanten Elemente.

Nr. 5 stellt eine Rarität dar. Der Brummerhof in Munzing ist ein typischer Vierseithof, kennzeichnend für große ackerbauliche Betriebe auf ertragreichem Lössboden. Die abgebildete Bibliothek allerdings ist nicht auf landwirt-

schaftliche Literatur ausgelegt, sondern auf das Fachgebiet Theologie. Ein Abkömmling des Hofes war nämlich als Theologe an der Universität Ingolstadt, die bis 1800 bestand. Große Teile seines Bücherschatzes fanden den Weg zurück nach Munzing.

Nr. 6 zeigt eine Pferdekoppel in Untersimbach bei Engertsham. Es ist kennzeichnend, dass die feuchten, tieferen Lagen als Grünland genutzt werden. Die weidenden Pferde, wie man sie auch andernorts sieht, sind in der Regel nicht mehr Bestandteil der Hofwirtschaft, sondern in vielen Fällen Pensionspferde, die in einem gepachteten Stall stehen und den Auslauf nutzen können. Der plötzliche Geländeanstieg im Hintergrund ist geologisch zu erklären: An dieser Stelle beginnt das Granitmassiv des





Neuburger Waldes, während der Vordergrund zum lössüberdeckten Hügelland gehört.

Die beiden nächsten Bilder, Nr. 7 und 8, thematisieren Naturscheinungen. Im Sommer 2016 unterspülte Starkregen die Straße von Obereichet nach Heiligenbrunn. Im darauffolgenden Jahr war es ein Sturm, der bei Rehschaln im Neuburger Wald wütete und große Schäden verursachte. Die Arbeit von Jahrzehnten war auf einen Schlag vernichtet. War das einfach ein Unwetter oder ein Zeichen des Klimawandels? Das ist schwer zu unterscheiden und nicht das wichtigste Problem. Fest aber steht, dass zunehmende Extremereignisse ein Kennzeichen des Klimawandels sind.

Die Bilder Nr. 9, 10 und 11 müssen im Zusammenhang gesehen werden. Ihr gemeinsamer Nenner ist der Granit. Bei Nummer 9 handelt es sich um einen der Gurlarner Steinbrüche.

Bei vielen älteren Häusern wurde nämlich der Sockel aus Granit erbaut - das versprach Festigkeit und Sicherheit. Bild Nr. 10 zeigt, dass beim Eisenbahnbau Granitschotter eine gute Basis bilden; gleichwohl muss das Schotterbett in regelmäßigen Abständen erneuert werden - deshalb war die Stopfmaschine 2021 hier im Einsatz. Nach der Erneuerung der Eisenbahnbrücke (Nr. 11, 2023) über das Tal des Zeller Bachs (auch die Brückenpfeiler sind ja aus Granit) läuft der Zugverkehr wieder planmäßig.

Die Engertshamer Classics, Nr. 12 (2015), sind für Freunde von Oldtimern aller Art ein Glanzpunkt im Frühsommer. PKW, Motorräder und Traktoren verschiedenen Alters und unterschiedlicher Klassen können hier bestaunt werden. Ein Corso durch das bewegte Hügelland sowie Fachgespräche von und mit Insidern runden das Profil dieses Events ab.

Die Motive Nr. 13 und 14 sind wieder dem Neuburger Wald entnommen. Das v-förmige Kerbtal nahe des Laufenbachs (Nr. 13) ist ein Produkt des fließenden Wassers. Es konnte sich durch rückschreitende Erosion, so der Fachbegriff, im Laufe der Jahrtausende tief einschneiden, weil die Erosionsbasis, die Donau in Seestetten, auf 299 m liegt, während das von der Mündung nur gut vier Kilometer entfernte Quellgebiet des Kerbtals eine Höhenlage von 420 m aufweist. Ebenfalls im Oberlauf des Laufenbachs befindet sich auf rund 370 m eine Verebnung, das Motiv Nr. 14: Ein Bieberdamm, aufgenommen 2008, staute hier den Bach auf, sodass der Feuchtbiotop sich zu einem Hydrotop entwickelte ..., bis der Damm beseitigt wurde und das aufgestaute Wasser wieder abfließen konnte.

Zum Schluss noch etwas ganz Besonderes: Nr. 15 zeigt die

Hieblmühle in Untervoglarn (Foto von 2016). Noch vor 50 Jahren produzierten in Deutschland zahlreiche kleine Mühlen für das lokale Umfeld; Getreide-, Säge- und Ölmühlen gab es an fast allen größeren und kleineren Gewässern, deren Gefälle zum Antrieb der Mahlgänge genutzt wurde - meistens durch ein Wasserrad, oft auch durch Turbinen. Heute ist davon kaum noch etwas zu sehen. Doch erst ab den 1970er Jahren verschwanden die Mühlen zum allergrößten Teil. Die kleinen Getreidemühlen stellten gegen Abfindung den Betrieb reihenweise ein; Großmühlen traten an ihre Stelle. Nur wenige Mühlen werden - wie in diesem Fall - in anderer Form weitergenutzt: als Wohnhaus mit besonderer Lage, besonderer Gestalt, besonderer Geschichte.

Mensch, Natur und Umwelt - alles sind nur Momentaufnahmen, ein genauer Blick lohnt immer!

JBH



STICH VON MICHAEL WENING (1723):

Alte Ansicht des Klosters Fürstenzell

So sah der Komplex vor der Erneuerung im Rokoko aus

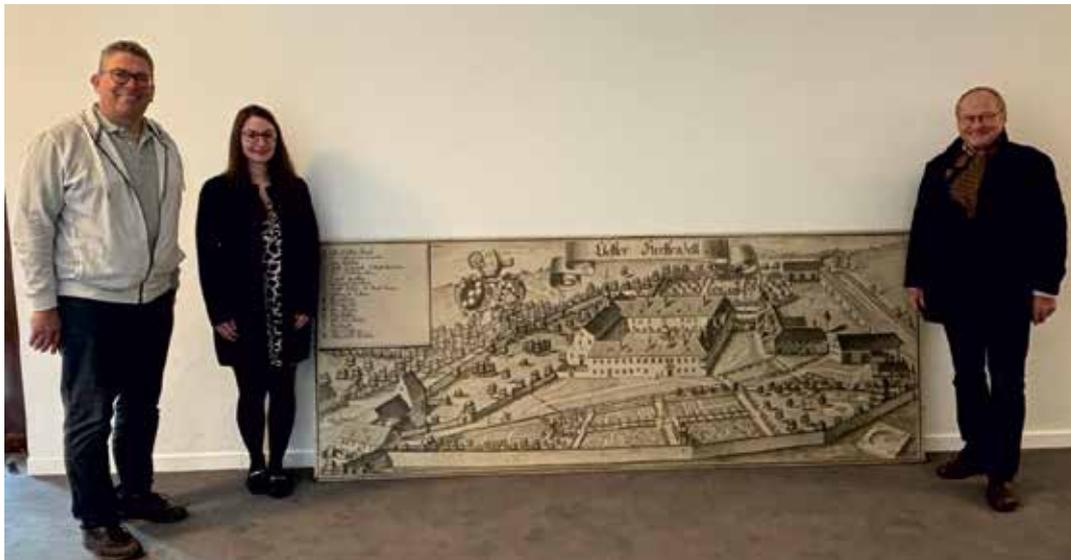
Vor wenigen Jahren kam bei Aufräumarbeiten im Keller des Sparkassengebäudes der vergrößerte Plan des früheren Klosterkomplexes zum Vorschein. Das Bild ist auf einer Spanplatte aufgezogen und hing vor dem Umbau des Innenbereichs der Sparkasse in der Schalterhalle aus. Die Sparkasse ist Eigentümer des Plans, verzichtet aber auf die Wahrung ihrer Rechte. So konnte durch Vermittlung des Forum Cella Principum die Tafel der KlosterPark GmbH übergeben werden; sie wird damit in den Räumen des Klosters aufbewahrt, wo sie im Rahmen von Klosterführungen zur Geltung kommt.

Auf dem Bild ist in Grundzügen die frühere, typisch mittelalterliche Klosteranlage zu erkennen. Damit kommt ein Konzept zum Ausdruck: Die zahlreichen zisterziensischen Kirchen und Klosterbauten weisen nämlich so viele Gemeinsamkeiten auf, dass man von einer regelrechten Ordensbaukunst sprechen kann.

Sie ist ein Spiegelbild der monastischen Lebensweise, deren Spiritualität und geistige Disziplin zur Entstehung des Reformordens der Zisterzienser im 12. Jh. geführt hat. Gut zu erkennen ist auf dem Bild die Beschränkung auf bestimmte Grundrisse (quadratische Anlage mit Innenhof, die sich an die Kirche anschließt), auf schlichte Dreiecksgiebel und die weitgehende Vermeidung differenzierter Mauerstrukturen.

Die Baukunst der Zisterzienser ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie durch Reduktion und Verzicht, die ausschließlich von mönchischen Überlegungen getragen zu sein scheinen, Erhöhung und charakteristische Qualität entstehen kann.

WB & JBH



Jetzt im Fürstenzeller Kloster: der Stich von M. Wening 1723 (von links: Stefan Burgstaller, Marion Voggenreiter, Walter Berchtold)

94081 Fürstenzell
 Telefon 08502 / 915252

DANIELA WANNINGER:

Mit Phantasie in den Urlaub

Nun hat sie also wieder begonnen, die Urlaubs- und Reisezeit. Und auch die lieben Kleinen wollen oder sollen in ferne Länder verfrachtet werden, was oft nicht so ganz easy verläuft. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie auch ich die Nerven meiner Eltern strapaziert habe mit der Frage: „Wann sind wir denn endlich da?“

Aber was tun? Während die einen auf Filmanimation im eigenen PKW schwören, bevorzugen moderne Eltern einen Tablett, auf dem Sohnmännchen oder Töchterchen dann in Ruhe mit dem kleinen Zeigefinger die Puzzleteile verschieben kann. Und wenn das alles nichts nützt, dann heißt es schon mal: „Nun schlaf doch einfach!“ Ich habe es

im Flugzeug mit einem verzweifelten Elternpaar erlebt. „Bitte Philipp, lass mir wenigstens eine halbe Stunde meine Ruhe. Ich kann schon nicht mehr.“, seufzte die doch etwas angespannte Mutter. Aber Philipp guckte nur mit wachen Augen herum. Da kam der zündende Vorschlag aus dem Mund des Vaters: „Nun schlaf doch endlich!“

Philipp: „Das kann ich nicht!“

Vater: „Man kann's versuchen. Augen zu, Kopf zurück und schlafen. Ganz einfach!“

Philipp: „Es geht nicht!“

Irgendwann schloss der Junge dann doch seine Äuglein, was die Mutter mit einem verzückten Schmunzeln bemerkte. „Der Philipp schläft!“, flüsterte sie erleichtert ihrem Mann zu.

„Nein, der Philipp schläft nicht!“, protestierte der Kleine.

In seiner Verzweiflung trat der genervte Vater die Flucht nach vorn an - nämlich zu seinen Freunden.

„Na, wie sieht's denn bei euch aus?“

„Ach, die Mädels schlafen“, kam es aus dem entspannten Mund.

„Aha, das klappt also. Warum geht das nicht bei uns? Philipp?“...

Auch unsere Buben bevorzugen übrigens die aktive Variante des Verreisens.

Vielleicht liegt's an den männlichen Genen. Dann versuche ich sie mit Spielen zu beschäftigen. Im Flugzeug war's ein Würfelspiel, das uns die aufmerksame

Stewardess zukommen ließ. Nur zu blöd, dass die Würfel ständig unter dem Sitz landeten, und ich genötigt wurde, trotz Flugturbulenzen nach unten zu kriechen, um sie zu holen.

Aber manchmal geht's auch lustiger zu. So wie letztes Jahr im Auto, wo sich unser Jüngster als wahrer Meister im „Ich sehe was, was du nicht siehst!“ entpuppte. Keiner kam auf die Lösung, denn Felix hatte seine Objekte stets während der Fahrt gesichtet und diese waren mittlerweile in weite Ferne gerückt.

Und heuer: Ich denke, heuer suchen wir uns ein ähnlich kreatives Spiel. Aber das überlasse ich den Kindern. So wird's bestimmt nicht langweilig! (Mal seh'n!)

DAS FORUM CELLA PRINCIPUM INFORMIERT:

Der Schatten Wittelsbachs

Als 1824 vor dem Dom zu Passau das bronzene Abbild von König Maximilian I. Joseph auf seinen Denkmalsockel gestellt wird, tun die Passauer dies mit gemischten Gefühlen.



Der Schatten Wittelsbachs

Photographie: Georg Thuringer (auch als Postkarte erhältlich)

Anfang 1802, also schon ein Jahr bevor die Säkularisation mit der Verabschiedung des Reichsdeputationshauptschlusses im Februar 1803 rechtsgültig wurde, hatte Max Joseph, damals noch Kurfürst, die Aufhebung des Hochstifts Passau verfügt.

Das Hochstift, das bislang als reichsunmittelbares Territorium mit dem Fürstbischof als Landesfürsten zwischen den Machtsphären der Habsburger in Österreich und den Wittelsbachern in Bayern seinen Platz hatte, wurde 1803 aufgelöst und Bayern zugeschlagen.

Schon 1248 war es den Wittelsbachern gelungen, ihrem Gebiet mit dem Kloster St. Nikola samt Hofmark einen Teil des Hochstifts einzuverleiben. Nun also das ganze Hochstift.

Nach heutigen Maßstäben könnte man meinen, die Bürger hätten durch die Verweltlichung der Herrschaftsstruktur einen Zuwachs an Freiheit gewonnen ... weit gefehlt.

Gleich nach seinem Amtsantritt per „Besitz-Ergreifungs-Patent“ 1799 legt Max Joseph die Regeln für Bayern neu fest:

Den Staatsschulden schlägt

er auch seine enormen persönlichen Schulden zu; um dieses Schuldengemenge zu bedienen, führt er eine Ansammlung aller nur denkbaren Steuern ein.

Um mehr Arbeitstage zu gewinnen schafft er „überflüssige“ Feiertage ab und unterbindet alle Arten von Wallfahrt, Prozession oder Umzug, notfalls mit militärischer Gewalt.

Streik wird als Staatsverbrechen geahndet.

Die staatliche Zensur wird abgeschafft, aber in verschärfter Form an die polizeilichen Ortsorgane delegiert, um jede Art von Infragestellung der Staatsmacht oder sonstwie unwillkommener Berichterstattung effizient zu unterbinden - mit Strafen bis hin zu Zuchthaus und Todesstrafe.

Dies sind ab 1803 die neuen Regeln auch für Passau.

Es geht noch schlimmer: am 25. August 1805 schließt Kurfürst Max IV. Joseph Bündnisverträge mit Frankreich, für die er, jetzt König Max I. Joseph, am 1. Januar 1806 mit der Königskrone „von Napoleons Gnaden“ belohnt wird. Die Rechnung zahlen, wie so oft, die einfachen Leute: 38 000 bayerische Soldaten nimmt Napoleon in seinen Rußlandkrieg mit, nur 2297 von ihnen kommen zurück.

Die bayerischen Soldaten und Beamten benehmen sich in Passau wie eine Besatzungsmacht, setzen die neuen Gesetze rücksichtslos durch, pressen junge Männer zum Militärdienst. Kö-

nigliche „Commissionen“ lassen wertvollste Kirchengüter wegbringen und versteigern, der kgl. Hofgarten-Intendant von Sckell lässt aus dem Park Freudenhain nach München bringen, was er für „seinen“ Englischen Garten brauchen kann.

Dass die Passauer diesem Herrscher nicht trauen ist kein Wunder und natürlich wird ihm diese Ablehnung zugetragen - er mag die Passauer auch nicht. Das Denkmal, das 1824 dem fernen Herrn zum 25. Jubiläum seines Regierungsantritts auf dem Domplatz errichtet wird, ändert daran nichts.

Noch heute liegt - perspektivabhängig - der Schatten der besitzergreifenden Wittelsbacherhand auf dem Dom, noch heute werden Nachkommen Wittelsbachs aus dem „Wittelsbacher Ausgleichsfonds“ trefflich alimentiert.

Georg Thuringer

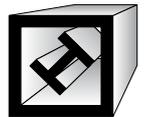
Zum Nachlesen:

- Heller, H. P.: 2000 Jahre Passau, Tittling/Passau 1982

- Luther, E.: Die Gartenanlagen der fürstbischöflichen Sommerresidenz Freudenhain in Passau. In: Verhandlungen des Historischen Vereins für Niederbayern 1992/1993

GEORG SILBEREISEN

Metallbau - Edelstahlverarbeitung
Sandstrahlen



- Balkone
- Geländer
- Treppen
- Vordächer
- Car-Ports
- Zaunanlagen mit Toren
- alle anfallenden Arbeiten am Bau
- Landschaftsausstattungen
- Gitterrostanlagen
- Sandstrahlen

Wir strahlen mit Hartgusskies

besonders geeignet für:

Zaun- und Geländeranlagen, massive Metallteile, Rahmengestelle, Motorräder, PKW, Blech ab 2 - 3 mm u.v.m.

Auch mobiler Einsatz möglich!

Großraumstahlkabine auch für LKW (LxBxH) 18m x 4m x 4m



Gurlarn 12 • 94081 Fürstencell

Tel.: 08502/272 • Fax: 08502/8671

Mail: info@metallbau-silbereisen.de • www.metallbau-silbereisen.de

Seit über **70 Jahren**
an Ihrer Seite

Kapfhammer

BESTATTUNGEN
Kapfhammer & Blöchl GbR

Erd-, Feuer- oder anonyme Bestattungen
Erledigungen aller Formalitäten | Vorsorge

Buchenweg 3 | 94081 Fürstencell
Tel. 08502 / 1009 | www.bestattungen-kapfhammer.de

KAUM ZU GLAUBEN, ABER WAHR:

30 Jahre Fürstenczell life Vom Anzeigenblatt zum Verbrauchermagazin

Lokale Magazine sind heutzutage weit verbreitet: Sie listen örtliche Termine auf, berichten über Veranstaltungen, sprechen interessante Themen an und Vieles mehr. Es gibt sie jedoch nicht in jeder Gemeinde, neben Fürstenczell aber natürlich auch in Passau, Vilshofen, Ortenburg, Bad Griesbach und Pocking - mit deutlichen Unterschieden von Blatt zu Blatt. Sie werden unentgeltlich in den jeweiligen Gemeindegebieten mit der Tagespost verteilt, die Finanzierung erfolgt über Anzeigen. Dieses Geschäftsmodell rechnet sich, ist aber kein Selbstläufer: Die Mischung aus Information und Werbung muss so gestaltet sein, dass sie sich für beide Seiten lohnt.

Das alle zwei Monate erscheinende Fürstenczeller Lokalmagazin feiert nun sein 30jähriges Bestehen. Das Forum Cella Principum gratuliert zu diesem Anlass ganz herzlich. Es bedankt sich ausdrücklich für die zahlreichen Beiträge, die über die Jahre hinweg - seit Mitte 1994 - zu den unterschiedlichsten Themen des gesellschaftlichen, kulturellen oder sportlichen Lebens in

Fürstenczell und seinen Ortsteilen veröffentlicht wurden.

Natürlich spielte und spielt dabei die Zusammenarbeit mit verschiedenen Persönlichkeiten eine wichtige Rolle. Zu nennen wären hier - als kleine Auswahl - die renommierten Heimatforscher StD a. D. Alois Kapsner, und Franz Achatz, der Passauer Kunsthistoriker Prof. em. Dr. Karl Möseneder, der Vilsho-

fener Historiker und Politiker Dr. Klaus Rose, der Archäologe Prof. Dr. Günter Moosbauer, Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner sowie die Fürstenczeller Bürgermeister Michael Holler, Franz Lehner und Manfred Hammer. Auch die journalistische Begleitung zahlreicher Veranstaltungen und Events durch Alfons Sagmeister darf hier nicht übergangen werden.

Es braucht kaum erwähnt zu werden, dass sich im Laufe der 30 Jahre viel verändert hat. Das Blatt wurde mehrfarbig und digital, sein Erscheinungsbild wurde professionell, um nur drei formale Punkte zu nennen.

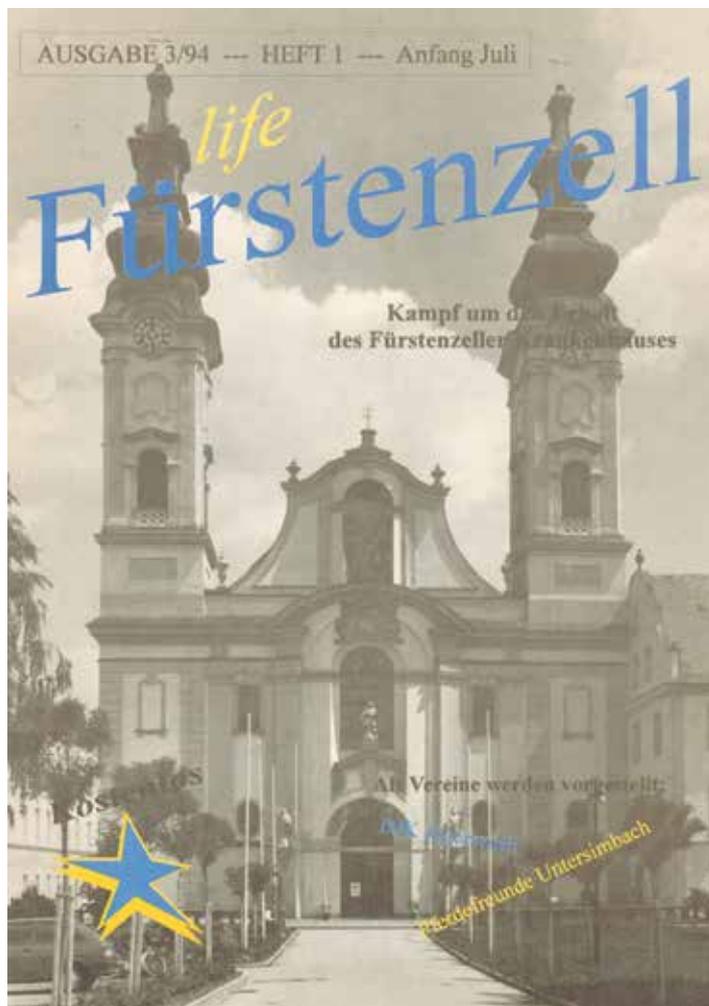
Eine Besonderheit des Magazins ist sein überzeugendes Layout. Andreas Dumberger, Autodidakt aus Jägerwirth, Her-



Herausgeber und Moderator: Andreas Dumberger

ausgeber und Moderator der Hefte, achtet hier mit Sachkenntnis, Geschick und Weitblick auf gute Lesbarkeit und Ästhetik:

- Das beginnt mit der Kopfzeile, die die Inhalte bestimmten Rubriken zuordnet (z. B. Mittei-



Vordere Deckelseite von Heft 1, Juli 1994

aral.de

Badetag bei Aral.

Hochglanz-Wäsche
14,99 €

Aral an Tankstellen, bestehende Tankstelle gültig bis zum 31.12.2024

An deiner Aral Tankstelle Martin Biebl
Passauer Straße 39, 94081 Fürstenczell

lungen der Marktgemeinde, Forum Cella Principum, Schulen, Die Tafeln).

- Die Textpassagen erscheinen in einem gut gegliederten, vierspaltigen Format und beginnen mit so genannten Initialen, übergroßen Anfangsbuchstaben (über zwei Zeilen hinweg).

- Der Veranstaltungskalender ist dagegen zweiseitig - hierdurch und durch die farblich unterlegten Termine gewinnt er an Übersichtlichkeit.

- Bilder oder Diagramme werden ganz flexibel je nach Wichtigkeit oder aus bestimmten anderen Gründen ein-, zwei-, drei- oder vierspaltig in den Text

eingefügt.

- Das alles gilt - natürlich - nicht für Die Junge Seite. In dieser Rubrik gibt es keinen Spaltensatz. Es wird auch eine abweichende Schriftart verwendet, so dass die Andersartigkeit sofort ins Auge springt: So muss es sein!

Das durchdachte und rundum gelungene Layout sucht (bei einer Auflage von 3.500 Exemplaren) auf der Ebene der lokalen Magazine seinesgleichen. Spätestens auf den zweiten Blick erkennt man bei der Durchsicht die oben aufgelisteten Leitgedanken wieder, die sich wie ein roter Faden durch jedes Heft zie-

hen. Das wirkt sich auch bei der Platzierung der Werbung positiv aus: Die Anzeigen befinden sich stets an Stellen, die einerseits den Lesefluss nicht beeinträchtigen und andererseits den Blick auf die Annoncen lenken und dort auch verweilen lassen.

Dem Herausgeber und dem Magazin wünschen wir weiterhin alles Gute, informative Beiträge, engagierte Mitstreiter sowie viele weitere Hefte und Jahre ... oder, wie es lateinisch heißt: ad multos annos!

WB und JBH

Fürstencell hat nun zwei Ritterdamen

Am Samstag den 11. Mai war es besonders festlich in der Abteikirche Niedernburg. Der St. Georg Ritterorden nahm in einer feierlichen Zeremonie - Investitur - neue Mitglieder auf. Darunter auch die Fürstencellerin Constanze Müller. Als Vertreterin des Marktes Fürstencell war die zweite Bürgermeisterin Ursula Berchtold, ebenfalls Ritterdame anwesend. Sie gratulierte der frisch gekürten Ritterdame mit einer weißen Lilie.



Impressum

life
Fürstencell

ist ein vierteljährlich erscheinendes Anzeigenblatt für den Markt Fürstencell. Die Verteilung erfolgt kostenlos.

Ausgabe 3/94
Heft 1
Auflage: 3000 Exemplare

Verlag und Anzeigen:
DJR
Publication

Stephanstraße 5
94081 Fürstencell
Tel.: 08502 / 3702

Jedwelcher Nachdruck ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Für an uns eingesandte Bilder und Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Impressum

Fürstencell
life

ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin für den Markt Fürstencell. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte.

Ausgabe 2/2024
Heft 175
Auflage: 3500 Exemplare

Verlag und Anzeigen:

graphX

Jägerwirth 131
94081 Fürstencell
www.graphx-werbestudio.de

Tel.: 08502 / 922 305
Fax: 08502 / 922 306

E-Mail: info@fuerstencell-life.de
www.fuerstencell-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt.

V.i.S.d.P.:
Andreas Dumberger

Bayerisches Rotes Kreuz

freiwilligen dienste
Entdecke, was zählt

Nähere Infos und passende Einsatzstellen erhältst du unter
www.freiwilligendienste-brk.de
oder 0941/79605-1551 /-1552

Entdecke,
was zählt.

Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?
Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten, im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!

„Fischerfest“ an der Obermühle

Am 13. Juli 2024 ist es wieder soweit, die „Anglerfreunde Fürstencell“ laden herzlichst zum „Fischerfest“ ein. Ab 14 Uhr gibt es Dorsch, Steckerlfisch, Fischkräpferl mit Pommes oder Salat und wie sollte es anders sein, gut gekühlte Getränke.



Für die „Kleinen“ bauen wir einen Kinderspielplatz auf. Alles das könnt ihr genießen bei einem wunderschönen Ambiente am Vereinsweiher der „Anglerfreunde Fürstencell“. Bis dahin wünschen wir Euch eine schöne Zeit.

Der Vorstand

Der obere Teil des Impressums von Heft 1 (1994) und Heft 175 (2024) im Vergleich: Aus life Fürstencell wird Fürstencell life, aus Schwarz-Weiß-wird Farbdruck, aus 3000er Auflage wird 3500er, aus vierteljährlichem Erscheinen wird zweimonatliches, aus DJR publication wird graphX, aus vierstelliger wird sechsstellige Telefonnummer ... aus Anzeigenblatt wird Verbrauchermagazin!

BAROCKER GLANZ EINES KLEINEN NIEDERBAYERISCHEN KLOSTERS – BUCHPRÄSENTATION:

Das Zisterzienserkloster Fürstenzell

In einem stimmungsvollen Rahmen stellte das Volksbildungswerk Fürstenzell e.V. das Buch „Das Zisterzienserkloster Fürstenzell“ von Josef Sagmeister vor.



Josef Sagmeister (v.l.) mit Laudator Dr. Wilfried Hartleb

Zahlreiche Gäste konnten im Festsaal eine schwungvolle Laudation von Dr. Wilfried Hartleb erleben, genauso wie eine stimmige musikalische Umrahmung durch Walter Heimerl am Orgelpositiv, der Werke der Klosterkomponisten P. Franz Xaver Hochmayr, Fürstenzell (1724-1780), P. Vincenz König, Aldersbach (1748-1804) und Dionys Grotz, Klosterwirt in



Walter Haimerl am Orgelpositiv



Choralschola Wilfried Hartleb (v.l.), Franz Zeintl, Walter Haimerl

Vornbach (1748-1816) spielte. Den Abend begann man mit einer kleinen Choralschola zum Introitus des Palmsonntag aus dem Choralbuch des Klosters Fürstenzell (Walter Heimerl, Wilfried Hartleb und Franz Zeintl), so dass die Gäste sich auch akustisch in die Welt des Klosters einfühlen konnten.

Der Autor Josef Sagmeister war selbst langjähriger Vorsitzender des Volksbildungswerks und hat in unzähligen Vorträgen und heimatkundlichen Studienfahrten seine Expertise und profundes Wissen gezeigt und die Historie unserer Region in das Bewusstsein der Menschen gerückt. Mit diesem über 300seitigen Buch ist nun vieles zu Papier gebracht und für die Zukunft bewahrt. Laudator Dr. Hartleb würdigte dies bereits in den einleitenden Worten, dass Josef Sagmeister „ein Botschafter der Kultur Ostbayerns und des angrenzenden Innviertels“ sei. In launigen Worten zeichnete er den Inhalt des Buches nach. Dabei ging er vom Aufbau des Gründungsordens, den Zisterziensern, über die Gründung als Tochterkloster von Aldersbach über die Jahrhunderte hinweg und ließ Hoch und Tief der Klostergeschichte erkennen. Mit besonderer Begeisterung widmete sich der ehemalige Schüler von Josef Sagmeister dann der Blütezeit des Klosters unter den Äbten Stephan Mayr, Otto Prasser und Edmund



Walter Haimerl (Orgel), Gudrun Seegerer (Klosterpark), st. Landrätin Cornelia Wasner-Sommer, Josef Sagmeister, Irmgard Sagmeister, Dr. Wilfried Hartleb, Michael Gruber (Volksbildungswerk), 1. Bürgermeister Manfred Hammer. (Fotos: privat)

Bachmaier. Die Beschreibung der Baugeschichte der Kirche und des Klosters sowie deren barocker Kunstschatze bilden den Kern des Buches, welche so bildhaft beschrieben werden, dass vor dem Auge des Zuhörers (und Lesers) sofort die passenden Bilder erscheinen. Auch in jüngerer Vergangenheit stand das Kloster wieder im Blickpunkt, so als Ort der Bildung, in der beide, Autor und Laudator, als Schüler wie Lehrer tätig waren. Bis hin zur gegenwärtigen Nutzung der Klosterpark Fürstenzell GmbH reichen die Schilderungen im Buch. Hartleb bilanzierte, dass es dem Autor gelungen sei, „die Grundbedeutung des Klosters verständlich zu erklären und den Zusammenhang mit der Landes- und Kirchengeschichte, mit der Kultur-, Schul-, Wirtschafts- und Wissenschaftsgeschichte Bayerns aufzuzeigen. Mit seiner überaus lesenswerten Monografie über das Zisterzienserkloster hat Josef Sagmeister dem Markt einen unschätzbaren Dienst erwiesen.“

Josef Sagmeister fand in seinen Worten Anerkennung und Dankbarkeit für diesen Abend. Er ging kurz auf das Entstehen des Buches ein und dankte allen am Buch Beteiligten, namentlich der Gestaltung durch Göttl&Göttl und der Druckerei Rothe.

In ihrem Grußwort gratulierte stellvertretende Landrätin Cor-

nelia Wasner-Sommer im Namen des Landkreises und würdigte die Bemühungen um den Erhalt der heimischen Kultur insbesondere der Klostergeschichte. 1. Bürgermeister Manfred Hammer hob die Bedeutung des Klosters als „Herz und Keimzelle“ Fürstenzells hervor. Er dankte für die umfangreiche Aufarbeitung der Geschichte und vergaß dabei nicht den Blick nach vorne zu richten und den jetzigen Eigentümern für die gute Zusammenarbeit zu danken.



Laudator Dr. Wilfried Hartleb

Bevor es zu einem Umtrunk und kurzweiligen Gesprächen in den Flur des Festsaals ging, beendete der Vorsitzende des Volksbildungswerks Fürstenzell e.V., Michael Gruber, den Abend mit den Worten aus Josef Sagmeisters Buch, die treffender nicht sein könnten: „Mögen die Bürger von Fürstenzell auch künftig mit Dankbarkeit und Stolz auf ihr Kloster achten.“

Michael Gruber

„ONCE IN A LIFETIME“

Mit dem Rad zum Nordkap

Ein Vortrag von Eike Hallitzky beim Volksbildungswerk über eine außergewöhnliche Reise.

Über 12.000 km mit Muskelkraft - und elektrischer Unterstützung - ging es für den ehemaligen Landtagsabgeordneten Eike Hallitzky durch 10 Staaten rund um Skandinavien. Zunächst schilderte er den zahlreichen Zuhörern die Überlegungen und Vorbereitungen, die für eine derartige Reise notwendig waren. Mit dem Ausscheiden aus dem Berufsleben und dem Übergang in den noch jungen Ruhestand schien der richtige Zeitpunkt für eine 6-monatige Auszeit ideal zu sein. Die Ausrüstung, ein Pedelec mit größerer Akkukapazität sowie ausreichend gepackte Satteltaschen, wetterfeste und flexible Kleidung waren grundlegend für das Abenteuer. Nachdem sich die erste Hälfte der Reisezeit in Richtung Norden erstreckte, war der Frühling ein ständiger Begleiter, was sich auch in den farbenreichen Bildern zeigte. Durch Tschechien, die Slowakei und Polen führte die Route in die baltische Staaten Litauen, Lettland und Estland. Dank moderner Kommunikationsmittel (v.a. Mobiles Internet) war es möglich, den Verlauf spontan anzupassen oder abzuändern. Insbesondere Estland zeigte sich in der digitalen Welt vorbild-

lich. Dort traf Hallitzky auch mit einem anderen Referenten des Volksbildungswerks, Dr. Florian Hartleb, zusammen und übernachtete auf der Couch. Es waren vor allem die zahlreichen Begegnungen mit Menschen und deren Geschichten, die diesen Teil der Tour prägten. Europas Osten und die Nähe zu Russland waren stets spürbar und auch Ausgangspunkt für gesellschaftliche Überlegungen. Gerade einmal 20 Jahre ist es her, dass mit der EU-Osterweiterung die Grenzen abgebaut, ja regelrecht verschwunden sind. So einfach wäre eine Radtour wie diese nicht möglich gewesen.

Mit dem Übersetzen mit der Fähre änderte sich dann der Schwerpunkt, da nun die Weite der Natur Finnlands auch in den Bildern spürbar wurde. Einsame Seen, unendliche Wälder und viel weniger Menschen prägen die Region. Umso wichtiger war eine umsichtige Routengestaltung um einen Ladepunkt für das E-Bike zu haben. Im hohen Norden durch Schweden und an der Küste Norwegens wurde dann die raue Natur des arktischen Meeres und der von Wind und Wetter zerfurchten Landschaft spürbar. Das Nordkap mit seiner bekannten Skulptur war zwar das Ziel der Reise, aber noch lange nicht das Ende. Auf dem „Rückweg“ durch Norwegen



Mitternachtssonne - Sonnenuntergang in Vega

wurde dann durch einen Defekt an der Bremse erstmals eine echte Umplanung erforderlich, da die Reparatur in einer Werkstätte erfolgen musste und der Weg über die gebirgigen Straßen als zu gefährlich erschien. Die Lofoten und abschließend die

norwegischen Städte Trondheim und Bergen bildeten den Schluss des Vortrags, der allen Gästen zeigte, dass diese lange Strecke und fast sechs Monate Reisezeit Geschichten und Berichte für mehr als einen Abend bot.

Michael Gruber



Lofoten (Fotos: Eike Hallitzky)



Seenlandschaft im Soomaa-Nationalpark Estland

Handwerk & Kunst

Kunst aus Holz Schmid in Erbersdobl bei Schmidham veranstaltet zum 7. Mal auf ihrem Hof den Markt Handwerk & Kunst Erbersdobl.

Dieser findet am Samstag, 15. und Sonntag, 16. Juni jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Angeboten werden Töpferwaren, Holzkunst, Trommeln, Skulpturen aus Holz und Bronze, Flechtwerk, Webkunst, Räucherwerk, Mode aus natürlichen Materialien, handgefertigter Ziegenkäse, Messer, Steinschmuck, Gartenskulpturen, Objekte aus Keramik, u.v.m. sowie Kaffee und Kuchen.

Die Aussteller freuen sich auf ihren Besuch.

Handwerk
& Kunst
Erbersdobl

DIE FEUERWEHR KLEINGERN FREUT SICH AUF ZWEI FESTTAGE

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

In Kleingern ist gerade so einiges los, vor allem hinter den Kulissen. Immer wieder kommt der gesamte Festausschuss im Gerätehaus zusammen, um sich auszutauschen und die neuesten Vorgänge zu besprechen, die in kleineren Teams vor sich gehen. Jeder hat seine Aufgaben und sorgt so dafür, dass bei unserem Gründungsfest alles so reibungslos wie möglich verläuft. Das

Team „Öffentlichkeitsarbeit“ arbeitete bereits sorgfältig die Inhalte für die Festschrift aus. Dafür wurden einige Fototermine organisiert, um die Jubiläumsschrift mit schönen und aktuellen Bildern zu gestalten. So traf sich die Festmutter Katharina Förg mit ihren Festdamen Verena Preisinger, Sabrina Weiß, Franziska Moosbauer, Maria Gruber und Anna-Lena Veicht zusammen mit den Patenfestdamen der Feuerwehr Jägerwirth Barbara Sonnleitner, Magdalena Meier und Jennifer Weinberger für ein Fotoshooting im Salettl in Fürstenzell. Kurz zuvor wurden von unserer Festmutter mit Hilfe von den fleißigen Näherinnen Elisabeth Tölke und Tina Waschenpelz und der Unterstützung von Maria Gruber Trachtenröcke genäht, die die vielen Festkinder gleich für die Fotos tragen durften. Ein großer Dank soll hier bereits den Näherinnen und Helferinnen ausgesprochen werden! Für das Mannschaftsfoto kamen alle aktiven und passiven



30 Jahre Jugendfeuerwehr: Vorne: Kitzbichler Johannes, Krompaß Hannah, Boesner Hannes. Hinten: Jugendwartin Elisabeth Tölke, Stv. Jugendwartin Anna-Lena Veicht. (Foto: Jäger)



Mitglieder an einem sonnigen Sonntagvormittag vor dem Gerätehaus zusammen und sorgten so für große Aufmerksamkeit bei den vorbeikommenden Autofahrern. Aber auch in den alten Unterlagen wurde fleißig gegraben, um unsere 100-jährige Vereinsgeschichte aufzuarbeiten. Außerdem wurde Anfang April das erste Banner an der Straße für alle sichtbar platziert, die

an unserem Feuerwehrgerätehaus vorbeifahren. Und auch in unseren sozialen Medien sind wir aktiv. Schaut dazu gerne in Instagram, Facebook (@feuerwehr.kleingern) oder auf unserer Homepage vorbei. Während ein Teil des Festausschusses sich um alle Anträge, Verträge und rechtlichen Angelegenheiten kümmert, sorgen andere Mitglieder des Ausschus-



Auf dem Mannschaftsfoto: Erste Reihe: Holzhammer Alois, Gingsleder Hermann, Stockinger Karl-Heinz, Holzbauer Karl-Heinz, Tölke Maximilian, Wimmer Manfred, Huber Andreas, Krompaß Sebastian, Schmalhofer Alois, Spieleder Robert, Eglseider Josef, Eglseider Kurt, Krompaß Walter sen., Taferlbub Huber Benedikt. **Zweite Reihe:** Kitzbichler Josef, Fahnenjunker Tölke Tobias, Gottinger Florian, Schmid Alexander, Kitzbichler Johann, Volkmer Helmuth, Weiß Sabrina, Förg Katharina, Reitmeier Sara, Krompaß Hannah, Tölke Elisabeth, Kapsner Johann, Veicht Anna-Lena, Baumgartner Max, Gruber Karl-Heinz, Gingsleder Gerhard, Gruber Reinhold, Spieleder Jürgen, Krompaß Johann. **Dritte Reihe:** Hadyk Paul, Kitzbichler Johannes, Huber Alois, Bürgermeister Sebastian, Rottbauer Ulrich, Schmalhofer Florian, Holzhammer Andreas, Gingsleder Johann, Kapsner Josef sen., Wimmer Helmut. **Vierte Reihe:** Binder Michael, Weinberger Paul, Veicht Lukas, Sanladerer Sebastian, Boesner Hannes, Kapsner Florian, Kapsner Josef jun. (Foto: Jäger Thomas)

ses dafür, dass alle weiteren Rahmenbedingungen passen. Dazu gehören Fragen wie: woher bekommen wir unser Trinkwasser? Wo stellen wir das Zelt hin und wo die Klowägen? Wo können unsere Besucher parken und welchen Weg gehen wir beim Festumzug? Wer schon einmal Teil eines Festausschusses war, weiß, wie viele Kleinigkeiten zu bedenken sind.

Das Team, das für das Festprogramm verantwortlich ist, hat sich für unser Gründungsfest etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Am Freitag finden ab 15.00 Uhr die Ersten Kleingerner Feuerwehrspiele statt. Dabei haben wir uns von den „Highland Games“ und anderen Spaßveranstaltungen inspirieren lassen. In kleinen Gruppen von 4 bis 6 Personen können die verschiedensten Teams beim Schlauchtauziehen oder beim Gruppenskiennen gegeneinander antreten.

Beim Wassertransportspiel, Stiefelweitwurf, Torwandschießen und Dosenwerfen geht es darum, so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Für die schnellsten Teams mit den meisten Punkten geht es am Ende um ein Fassl Bier, einen Eisdielengutschein von Eis Veneto und einen Gutschein, der direkt auf unserem Fest einzulösen ist. Für Kinder- und Jugendgruppen haben wir die Spiele etwas leichter gestaltet. Auf sie wartet ein großer Pizzagutschein von Pizza Alex, ein Eisdielengutschein von Eis Veneto, sowie ebenfalls Gutscheine für unser Gründungsfest. Natürlich feiern wir auch kleine Zwischensiege. Das heißt: niemand geht leer aus. Teilnehmen können alle, die mit uns zusammen Spaß haben wollen. Alle Ortsvereine und nahegelegenen Feuerwehren sind herzlich eingeladen, an den Feuerwehrspielen teilzunehmen. Eine Vereinszugehörigkeit ist aber kein Muss!

Ihr seid 4 bis 6 Freunde oder KollegInnen, die um die Gewinne kämpfen und gemeinsam einen lustigen Nachmittag ver-

bringen wollen? Dann meldet euch bis 08. Juni 2024 unter info@ff-kleingern.de an.

Nicht zu vergessen ist, dass wir in diesem Jahr gleich noch ein zweites Jubiläum feiern können. Vor genau 30 Jahren wurde die Jugendfeuerwehr Kleingern gegründet. Mit derzeit etwas kleiner Besetzung können wir aber doch auf 30 erfolgreiche Jahre zurückblicken, in denen wir Jugendliche für das Ehrenamt begeistern konnten. Es ist schön zu sehen, dass viele von ihnen noch immer der Feuerwehr Kleingern treu sind und sich für das Wohl und die Sicherheit der Bevölkerung einsetzen.

Die Feuerwehr Kleingern freut sich auf zwei schöne und aufregende Festtage und darauf, alle Bürgerinnen und Bürger in Kleingern begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen allen Vereinen und Festbesuchern aus nah und fern schon jetzt gemütliche Stunden und wollen uns vorab bei allen Helferinnen und Hel-

fern, den Organisatorinnen und Organisatoren sowie unserem Patenverein, der FF Jägerwirth bedanken.

Johanna Kapsner



Die Festdamen (v.l.: Anna-Lena Veicht, Franziska Moosbauer, Verena Preisinger, Festmutter Katharina Förg, Sabrina Weiß, Maria Gruber (Foto: Kapsner Johanna)

Festprogramm

Freitag, 14. Juni 2024

15:00 Uhr Die Ersten Kleingerner Feuerwehrspiele
 19:00 Uhr Festzeltbetrieb mit der Partyband TheBe66
 21:00 Uhr Live-Übertragung des EM-Eröffnungsspiels im Barzelt

Samstag, 15. Juni 2024

15:00 Uhr Empfang der Ehrengäste und der Gastvereine mit der Blaskapelle Neukirchen am Inn
 16:00 Uhr Aufstellung zum Festzug
 17:00 Uhr Festgottesdienst mit Bänderweihe vor dem Gerätehaus der FF Kleingern
 18:30 Uhr gemeinsames Abendessen und Festzeltbetrieb mit d'Querdreiba
 anschl. Feuershow mit Spiritus Draconis (Dämmerung, nur bei Schönwetter)

D'Querdreiba Spiritus Draconis

Programmänderungen vorbehalten.
An beiden Tagen ist Spiel & Spaß für Kinder garantiert.

Die Kleingerner Feuerwehrspiele

Zu unserem 100-jährigen Jubiläum finden zum ersten Mal die Kleingerner Feuerwehrspiele statt (auch bei schlechtem Wetter).

Es handelt sich um einen lustigen Geschicklichkeitswettbewerb für Kinder-/Jugend- und Erwachsenengruppen zum Thema Feuerwehr.
 Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht vorausgesetzt.

Gruppengröße: 4 - 6 Personen

Startgeld pro Person
 Erwachsene: 5€
 Kinder und Jugendliche: 3€

Ablauf der Feuerwehrspiele:

15:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer
 Anmeldung im Festbüro
 15:30 Uhr Startschuss
 18:30 Uhr Siegerehrung

1. PREIS: 2x Wanderpokal
30l Bier (Erwachsene)
oder Pizzeriaigutschein (Kinder)
2. PREIS 2x Eisdielengutscheine
3. PREIS: 2x Gutscheine für unser Gründungsfest

Anmeldung bis 8. Juni 2024 unter info@ff-kleingern.de
 Weitere Informationen und Details zu den Feuerwehrspielen erhalten die Teilnehmer nach Anmeldung.

Völkel

Alte Schmiede 8 / Engertsham
 94081 Fürstenzell
 Tel. 0 85 06 / 471 - Fax 653
 Mobil 0171 / 9536982
 eMail: gala-bau.voelkel@t-online.de
www.galabau-voelkel.de

42. BEZIRKSMUSIKFEST VON 20. BIS 23. JUNI 2024**45 Jahre Blaskapelle Neukirchen/Inn**

Vier Tage lang feiert die Blaskapelle Neukirchen/Inn heuer ihren 45. Geburtstag. Am Donnerstag, 20. Juni, beginnen die Feierlichkeiten mit einem Ehren- und Betriebsabend der Gemeinde Neuburg a. Inn.

Am Freitag sorgen ab 21 Uhr die Bayern1 Band und DJ Jürgen Kaul für Stimmung im Festzelt. Einlass ist ab 19 Uhr. Karten gibt es unter anderem in der VR-Bank und in der Bäckerei Neumaier in

Neukirchen. Online erhält man sie über www.okticket.de.

Der Samstag steht zunächst im Zeichen der Jugend. Ab 13 Uhr versammeln sich die Nachwuchsembles der Bezirkskapellen zum Gemeinschaftsspiel und stellen sich anschließend mit zwei Musikstücken vor. Ab 16 Uhr sind dann die Stammkapellen an der Reihe. Nach einer Marschwertung folgen Festzug, Gemeinschaftschor und Vorstel-

lung der Kapellen im Festzelt. Zum Ausklang des Abends spielt das Geburtstagskind selbst auf der Bühne.

Früh aufstehen heißt es am Festsonntag: Weckruf bei Bürgermeister und Pfarrer ist bereits um 6 Uhr. Um 8 Uhr beginnt der Empfang der Ortsvereine, die sich ab 9 Uhr zum Kirchenzug aufstellen. Nach dem Festgottesdienst um 10 Uhr auf dem Sportplatz des SV Neukirchen/Inn spielen ab ca. 11 Uhr die Dreiflüssemusikanten aus Passau zum Frühschoppen auf. Ab 13 Uhr gestalten örtliche Vereine und Gruppen ein buntes Programm von Chormusik bis Jazzdance und lassen so das Geburtstagsfest der Blaskapelle Neukirchen/Inn ausklingen.

Die Kapelle begann im Frühjahr 1979 mit 15 jungen Musike-

rinnen und Musikern als kirchliche Bläsergruppe zur Gestaltung von Gottesdiensten. 1985 wurde der Verein „Jugendblaskapelle Neukirchen/Inn e. V.“ gegründet. Im Januar 1997 strich man das Wort „Jugend“ aus dem Namen - die Gründungsmitglieder waren diesem Alter schon lange entwachsen - und die Kapelle erhielt ihren heutigen Namen. Ab 1993 wurde sie um die Holzregister erweitert.

Derzeit gehören der Stammkapelle unter der Leitung des stellvertretenden Bezirksdirigenten Robert Wagner 56 Musikerinnen und Musiker an. Johanna Friedl und Julian Eibl kümmern sich um den musikalischen Nachwuchs. In der U16 bereiten sich derzeit 23 Kinder und Jugendliche auf ihre Zukunft in der Blaskapelle vor.



Haversath

Kfz-Sachverständigenbüro

Ihr kompetenter Partner:

- Schadengutachten
- Technische Gutachten
- Restwertermittlung
- Reparaturkalkulation
- Wertgutachten / Fahrzeugbewertungen
- Kostenvoranschlag
- Plausibilitätsprüfung
- Reparaturbestätigung
- Gebrauchtwagencheck
- Vor-Ort-Service

Christian Haversath

Dipl.-Ing. (FH)
Schweißfachingenieur SFI / IWE

Schulstraße 22
94127 Neuburg am Inn
Mobil: +49 (0) 160 3531137
eMail: info@sv-haversath.de

**Josef Zellner**

Sparkassenbetriebswirt
Leiter Marktgebiet
Postbank Finanzberatung AG
Kirchplatz 2
94127 Neukirchen a. Inn
Tel. (0 85 02) 91 64-0
Fax (0 85 02) 91 64 10
Mobil 01 71 - 3 01 51 32
josef-a.zellner@postbank.de



Der Stammkapelle unter der Leitung des stellvertretenden Bezirksdirigenten Robert Wagner gehören 56 Musikerinnen und Musiker an.



Auch die Jugendgruppe der Blaskapelle Neukirchen am Inn unter der Leitung von Johanna Friedl und Julian Eibl erfreut sich immer größerer Beliebtheit. (Fotos: privat)

Fleißig waren die Musiker auch im letzten Jahr. So hatte die Stammkapelle 2023 über 80 Proben und Auftritte und die Nachwuchsgruppe kam ebenfalls auf fast 70 Termine.

Wie vielseitig und abwechslungsreich das musikalische Repertoire der Blaskapelle ist, zeigen unter anderem die regelmäßigen Auftritte im Rahmen der Bad Griesbacher Kurkonzerte. Neben traditioneller Blasmusik sind auch moderne Klänge zu hören: Filmmusik, Rock und Pop stehen ebenso auf dem

Programm wie Originalkompositionen für Blasorchester.

Dass die Qualität bei Groß und Klein stimmt, beweisen die Ergebnisse beim letzten Konzertwertungsspiel in Bühlberg. Die Stammkapelle erreichte mit 89 Punkten in der Kategorie III (Mittelstufe) einen „sehr guten Erfolg“. Noch besser machte es die U16: Sensationelle 91 Punkte und damit ein „ausgezeichneter Erfolg“ in der Kategorie I (Grundstufe) waren der Lohn für die hervorragende Nachwuchsarbeit.

Wer Lust hat, sich der Blaskapelle oder der U16 anzuschließen - einfach bei Robert Wagner (Blaskapelle; 08502-8473) oder

Johanna Friedl (U16; 08502-3552) melden oder eine E-Mail an info@bk-neukirchen-inn.de schreiben!

GLASREPARATUREN ALLER ART

GLASEREI MEISTERBETRIEB

GUTS MITT

GLASDUSCHEN
BILDERRAHMUNG
GLASDÄCHER

KÜCHENRÜCKWÄNDE AUS GLAS

JOHANNES-SCHLETTERER-WEG 9, 94081 FÜRSTENZELL
TEL. 0 85 02/92 23 97, Fax 0 85 02/91 71 16

BR BAYERN 1

BAND und DJ Jürgen Kaul

DISCO

21. Juni 2024
Neukirchen am Inn
Festzelt am Sportplatz

Beginn 21 Uhr • Einlass 19 Uhr • Vorverkauf 12,- € • Abendkasse 14,- €

VVK: V9-Bank in Fürstentzell, Neukirchen/Inn und Pocking.
Bäckerei Neumaier in Neukirchen/Inn, Kaufhaus Zolt in Fürstentzell
und www.zkicket.de

VERANSTALTER:
Blaskapelle Neukirchen am Inn e.V. Jetzt Fan werden!
facebook.com/Bayern1

45: JAHRE

BLASKAPELLE NEUKIRCHEN/INN

20.- 23. JUNI SPORTPLATZ
NEUKIRCHEN/INN

42. Bezirksmusikfest

<p>20.6.</p> <p>Tag der Betriebe Öffnen- und Betriebsabend der Gemeinde Neuburg am Inn für die gesamte Bevölkerung</p>	<p>21.6.</p> <p>Bayern 1 Disco mit Bayern 1 Band</p>	<p>22.6.</p> <p>Tag der Blaskapellen Marschwertung & Vorstellung regionaler Blaskapellen, Jugendkapellenschnitttag und Gemeindefestschor, Bierzeltbetrieb mit der Blaskapelle Neukirchen</p>	<p>23.6.</p> <p>Tag der Gemeinde Buntes Programm der örtlichen Vereine, Schule und Kindergärten</p>
--	--	--	---

Lacklehner *Schweizer bachhuber*
Programme, Infos, VVK
www.bk45.de

GRATULANTEN LIESSEN VIZE-BÜRGERMEISTERIN USCHI BERCHTOLD (75) HOCHLEBEN

Runder Geburtstag mit bewusstem Zahlendreher

Sowohl die Zahl 75 als auch die 57 - neben der weiteren Ziffernfolge 52 - sind die Ankerpunkte der Geburtstagsfeier für die zweite Bürgermeisterin der Marktgemeinde Fürstenczell, Uschi Berchtold, gewesen. Eine erlesene Gratulanten-Schar ließ die junggebliebene und unermüdlich rührige Kommunalpolitikerin, eine gebürtige Fürstenczellerin, hochleben. „Ihr Engagement ist fantastisch“, schwärmte Marktoberhaupt Manfred Hammer.



57 rote Rosen gab es von Ehemann Walter für ebenso viele gemeinsame Jahre.

Den Hintergrund für die Zahlenspiele erläuterte der Ehemann der Jubilarin, Fürstenczells Ehrenbürger Walter Berchtold, in ge-

selliger Runde beim „Pilzwegger“ mit Gourmet-Menü zur professionellen Begleitung durch einen Diplom-Biersommelier. Auf der Hand lag freilich die 75 zum runden Geburtstag seiner Uschi, doch die 57 stand für den Jahrestag des einstigen Kennenlernens und die 52 für die gemeinsamen Ehejahre. Kein Zweifel bestand unter den Zuhörern, dass Uschi Berchtold seit Jahrzehnten eine der prägenden Persönlichkeiten des gesellschaftlichen und politischen Lebens in Fürstenczell ist. Unermüdlich setzte sie sich für ein lebendiges Miteinander in ihrer Heimatgemeinde ein, hieß es.

Als gelernte Drogerie-Kauffrau und Mutter zweier Kinder engagierte sich Uschi Berchtold, nachdem der Nachwuchs zum Studieren das Elternhaus verlassen hatte, ehrenamtlich in Fürstenczell – ab 1990 als Mitglied des Pfarrgemeinderates, davon sechs Jahre lang als dessen zweite Vorsitzende, von 2002 bis 2015 als erste Vorsitzende der Pfarrcaritas Fürstenczell/Bad Höhenstadt, von 2007 bis in die Gegenwart als Fahnenmutter des Krieger- und Reservistenvereins Fürstenczell, seit 2002 als Marktgemeinde-



Mit einem prächtigen Geschenkkorb bedachte Bürgermeister Manfred Hammer die zweite Bürgermeisterin Uschi Berchtold zu deren 75. Geburtstag im Beisein von Ehemann Walter (sitzend) beim „Pilzwegger“. (Fotos: Ziga)

rätin, bis 2023 als Seniorenbeauftragte Fürstenczells und von 1998 an bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie als Organisatorin des beliebten Fürstenczeller Familienwandertags am Tag der Deutschen Einheit.

Als das Glimmlicht im Lebenslauf der Jubilarin stand die Rolle der ersten zweiten Bürgermeisterin von Fürstenczell im Raum, die sie seit 2016 souverän bekleidet und für die Christliche Wählergemeinschaft/Bürgerunion ausübt. Kein Wunder also, dass Uschi Berchtold 2019 für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement um ihre Heimat von Dr. Markus Söder persönlich das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten überreicht

bekommen hat. In Anerkennung ihres sozialen Einsatzes wurde sie darüber hinaus im vergangenen Jahr zur Ritterdame des St.-Georg-Ordens geschlagen.

Bürgermeister Hammer ließ es sich nicht nehmen, seiner verlässlichen und loyalen Stellvertreterin zu gratulieren - verbunden mit dem ausdrücklichen Dank für ihren Einsatz um das Gemeinwohl.

Als äußeres Zeichen der Anerkennung überreichte er Uschi Berchtold einen prächtigen Geschenkkorb namens der Marktgemeinde. Walter Berchtold schlüpfte in die Rolle des Rosenkavaliers und überraschte seine Ehefrau mit einem Strauß aus 57 roten Rosen für ebenso viele Jahre seit dem Tag des Kennenlernens.

Die Geehrte unterhielt die Gäste zwischendurch mit einigen Anekdoten aus ihrem „politischen“ Alltag, wie „Das Rotkäppchen“ oder „Der Hanselausschuss“. Der offiziellen Gratulationscour war eine kleine Familienfeier eine Woche zuvor in Weimar vorausgegangen.

Bernhard Brunner

Sand & Kies
Erdbewegungen

KHK
GmbH

Erdreich- &
Bauschuttdeponie

Kieswerk Haufenberg – Krautloher GmbH
Haufenberg 3 – 94081 Fürstenczell – Tel. 08542/7157

Öffnungszeiten
Hauptsaison: Montag bis Freitag 6.00 – 18.00 Uhr
Samstag 7.00 – 12.00 Uhr

Vertrauenssache
Bestattung.

Mehr Empathie, weniger
Belastung – Im Trauerfall sind
wir jederzeit für Sie da.

Geprüfter Bestatter
Stefan H. Gass

Bestattungshilfe
Passau

Passau Innstraße 70 A 0851/988 37 98
Fürstenczell Marktplatz 6 08502/918 93 44

www.bestattungshilfe-passau.de

NIEDERBAYERISCHER BETRIEB - WICHTIGER WEGBEREITER BEIM START INS BERUFSLEBEN

Staatsehrenpreis für Garten- und Landschaftsbau Völkel

Landauf landab wird Fachkräftemangel im Handwerk beklagt. Nicht so bei Garten- und Landschaftsbau Völkel mit Sitz in Engertsham. Als einer von nur drei Betrieben in ganz Niederbayern hat die Firma den Staatsehrenpreis für vorbildliche Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau verliehen bekommen. „Sie stellen unter Beweis, dass Sie in Ihren Unternehmen die Ausbildung in den Fokus rücken“, betonte Dr. Michael Karrer, Ministerialdirigent beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, gegenüber den Preisträgern bei der Feierstunde im Schloss Nymphenburg in München. Somit nimmt GaLaBau Völkel zusammen mit bayernweit 33 Betrieben eine Spitzenstellung bei der Gewinnung und Schulung des beruflichen Nachwuchses ein. Der Leiter des Referats für Bildung und Schulwesen in der Agrarwirtschaft und im Gartenbau hob die Unterstützung des Ministeriums bei der betrieblichen Nachwuchswerbung hervor. „Denn der Preis macht Ihr großes Engagement für junge Menschen in der Berufsfindungsphase und für deren Eltern deutlich“, fügte Dr. Karrer in seiner Laudatio in Vertretung der kurzfristig verhinderten Staatsministerin Michaela Kaniber hinzu. Die dynamische Entwicklung im GaLaBau werde auf Dauer nur anhalten, wenn es

gelingt, weiterhin genügend Berufsnachwuchs zu gewinnen und diesen bestmöglich auszubilden.

Noch hat die Firma Völkel in Engertsham keine Probleme, Auszubildende zu finden, wie Anita Völkel bekundet, die sich über die Anerkennung des Engagements rund um den Berufsnachwuchs sehr freut. Als einen Grund für das Interesse junger Leute an einer Lehre in ihrem Unternehmen nennt sie die Tatsache, dass immer wieder Praktikanten in den Betrieb hineinschnuppern dürfen. Die Auszeichnung mit dem Staatspreis könnte helfen, dass die Nachfrage nach Lehrstellen in Zukunft auch so bleibe, weil sie auch für die Orientierung bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsbetrieb wichtig sei, so Anita Völkel, die zusammen mit ihrem Ehemann Martin, Sohn Michael (beide Landschaftsgärtnermeister und Ausbilder) sowie mit dem gegenwärtigen Auszubildenden Lukas Gruber zur Urkunden-Überreichung nach München gereist war. Über die betrieblichen Aktivitäten in der Verantwortung von Martin und Michael Völkel hinaus besucht die gelernte Bürokauffrau Anita Völkel auch regelmäßig Schulen und Ausbildungsmessen wie kürzlich in Passau, um den Beruf des Garten- und Landschaftsbauers, aber auch den eigenen Betrieb vorzustellen. „Die jungen Leute fordern und



Verleihung des Staatsehrenpreises im Schloss Nymphenburg in München: (v.l.) Dr. Michael Karrer, Bildungsreferent im bayerischen Landwirtschaftsministerium, Landschaftsgärtnermeister und Ausbilder Michael Völkel, Auszubildender Lukas Gruber, Landschaftsgärtnermeister und Ausbilder Martin Völkel mit Ehefrau Anita sowie Gerhard Zäh, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern. (Foto: Hauke Seyfarth/StMELF)

fördern, das ist uns wichtig“, konstatieren die Völkels und rücken einen besonderen Vorteil der Ausbildung in ihrer eher kleinen Firma mit insgesamt nur sechs Mitarbeitern ins Licht: „Der Azubi ist immer an der Front, immer beim Geschehen mit dabei, wie jeder andere auch.“ Dem Nachwuchs sei die Freude an der kreativen Tätigkeit oft regelrecht anzumerken. Es sei schön zu beobachten, „dass die Leute sehen, was sie geschaffen haben“, sagen die Ausbilder.

„Ein vorbildlicher Ausbildungsbetrieb ist in diesem Zusammenhang ein wichtiger Wegbereiter für junge Frauen und Männer beim Start in ihr Berufsleben“, ergänzte Gerhard Zäh, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern - kurz VGL - bei dem Festakt in München.

Gleichzeitig dient die Auszeichnung mit dem Staatspreis jungen Leuten, die einen Ausbildungsplatz suchen, als wichtige Orientierungshilfe.

ZIMMEREI

G. HUBER GmbH KLEEBERG

Kleeberg 6, D-94099 Ruhstorf/ Rott
 Tel: 08534-842104 Fax: -842107 buero@die-zimmerei-huber.de

Dacharbeiten	Holzrahmenbau	Nagelbinder
Asbestentsorgung	Innenausbau	Öko-Dämmstoffe
Dachgauben	Balkone	Wintergarten
Dachfenster		Montagekran

RELAX Schlafstudio SCHMID

98,6% positive Konsumenten Bewertung für Relax 2000
 Ausführungen in Zirbe und Buche erhältlich
 Alle Produkte sind komplett **schadstofffrei**
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Aktionswoche
15. Juni - 06. Juli

RELAX Schlafstudio Schmid
 Erbersdobl 1
 94099 Ruhstorf / Schmidham
 Tel: 08506/9236693
 info@kunstausholzschmid.de www.kunstausholzschmid.de

3D-Spezialfederkörper für perfekte Körperanpassung

PALMBUSCHEN BINDEN, KULINARISCHE GENÜSSE UND MAIANDACHT

Gemeinschaftliches Engagement

In einer Welt, die oft von Hektik und Stress geprägt ist, gibt es Momente, in denen wir als Gemeinschaft zusammenkommen, um etwas Besonderes zu schaffen. Vor dem Palmsonntag war genau das der Fall, als zahlreiche Mitglieder unserer Frauengruppe bei Emi Stockinger zusammenkamen, um Palmbuschen zu binden.



Auch Männer dürfen beim Frauenbund mitkochen.

Das Ergebnis war beeindruckend - wir haben gemeinsam rund 300 wunderschön gestaltete Palmbuschen geschaffen, einige davon kunstvoll mit Blumen

aus Krepppapier verziert. Es war erfreulich zu sehen, wie großzügig Material gespendet und fleißig gewerkelt wurde, um dieses Ereignis möglich zu machen. Die Palmbuschen wurden gegen eine freiwillige Spende verteilt, und die Resonanz war überwältigend. Dank unserer Großzügigkeit konnten wir eine beträchtliche Summe sammeln. Diese Summe wurde aus dem Kassenbestand aufgerundet, und so konnten wir stolze 700,00 Euro dem Ronald-McDonald-Haus in Passau überreichen.

Das Ronald-McDonald-Haus bietet Familien schwer kranker Kinder während der Behandlung ein Zuhause auf Zeit, und Frau Teresa Humer führte uns durch das Haus, wodurch wir einen Einblick in die wertvolle Arbeit dort erhielten. Zu erwähnen ist, dass im Passauer Ronald-McDonald-Haus auch viele Familien mit zu früh geborenen Kindern aufgenommen werden. Das Haus ist an das Kinderklinikum Dritter Orden angebunden,



Bei der Spendenübergabe (v.l.) Brigitte Feldl, Daniela Kapsner, Teresa Humer vom Ronald-McDonald Haus und Elisabeth Röwe.

und aufgrund der Geburtsstation des Passauer Klinikums gibt es dort viele Frühchen. Es ist nicht selbstverständlich, dass jedes Kind gesund zur Welt kommt, und das Ronald-McDonald-Haus bietet Familien eine wichtige Unterstützung in diesen herausfordernden Zeiten.

Ende April folgte eine weitere gemeinsame Aktivität: ein Kochkurs mit Claudia Neiß. Gemeinsam wurden äußerst schmackhafte Frühlingsspeisen zubereitet, die nicht nur den Gaumen erfreuten, sondern auch gesund waren. Von einem Hirseauflauf mit Gemüse bis hin zu einer Minestrone mit Kichererbsen und Dinkelbratlingen, alles schmeckte vorzüglich und das gemeinsame Kochen machte Spaß. Ein gemütlicher und unterhaltsamer Abend, der uns nicht nur kulinarisch verwöhnte, sondern auch Inspirationen

für unsere heimische Küche schenkte.



Maiandacht in der Siebenschläferkirche

Anfang Mai organisierten wir eine Maiandacht, zu der etwa 55 Frauen zur Siebenschläferkirche in Rotthof, einem Ortsteil von Ruhstorf an der Rott, aufbrachen. Dort erhielten wir von Herrn Karl Auer einen Einblick in die Geschichte der Kirche, die nach den Siebenschläfern von Ephesos benannt ist und auf antike römische Grabsteine zurückgeht. Der bemerkenswerte barocke Hochaltar von Johann Baptist Modler aus dem Jahr 1758 ist ein Zeugnis der reichen Geschichte. Seitenaltäre und Kanzel folgten 1763/1764. Der barocke Altar wurde mit einfachsten Mitteln zur Illusion einer Grotte umgestaltet, in der farbiges Licht dringt und die sieben Jünglinge des Künstlers Modler träumen lassen. Diese künstlerische Schöpfung gehört zu den besten



Karl Auer erzählt über die Siebenschläferkirche



Pfarrer de Jong mit den Teilnehmerinnen an der Maiandacht. (Fotos: privat)



Kochkurs Frühlingsküche

der volkstümlichen Rokoko-kunst in Bayern und verleiht der Siebenschläferkirche eine ganz besondere Atmosphäre.

Bei Sanierungsarbeiten im Jahr 2004 wurden in und um die Grundmauern der Kirche mehrere Skelette und weitere römische Grabsteine gefunden. Auch zwei Erdumwehrungen eines keltischen Gehöfts, das vermutlich aus Herrenhaus, Stall- und Vorratsgebäuden bestand, wurden entdeckt. Diese

Funde zeugen von der langen und reichen Geschichte dieser kleinen Kirche.

Anschließend beteten wir dort gemeinsam mit Wolfgang de Jong eine Marienmaiandacht. Natürlich durfte auch die Einkehr nicht zu kurz kommen, und so fand sich die große Gruppe im Gasthaus Hölzlwimmer in Kleeberg zu einem Abend zusammen, wo wir den Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen ließen.

Daniela Kapsner



Brigitte, Gudrun und Marianne beim Kochen

Roland Schäufl



Osteopath u.
Physiotherapeut

Holzbacher Str. 14
94081 Fürstenzell
☎ 08502/3646

GET FIT. FEEL GREAT!

- + Abnehmen
- + Gesundheit
- + Muskeln & Kraft
- + Ausdauer

= *Heimos Fitness*

Jetzt nach grossen Umbau auf 3 Etagen

Das Beste für
Gesundheit, Abnehmen & Muskeln

heimos

fitness & prevention

Faire Preise und motivierte Trainer

www.heimos-fitness.de

Dein persönlicher Fitnessanbieter in Fürstenzell

Passauerstr. 12 - 94081 Fürstenzell
Telefon: +49 (0)8502 / 9155301
Internet: www.heimos-fitness-fuerstenzell.de



**Katholischer
Deutscher
Frauenbund**

Wir laden ein zur

Besichtigung der Keimlingsbäckerei Mayer und Stadtführung in Schärding

Wir besichtigen die Keimlingsbäckerei Mayer in Kubing bei Schardenberg und probieren anschließend im Cafe die leckeren Erzeugnisse. Die Keimlingsbäckerei hat sich auf die Herstellung von Bio-Keimbrotten aus gekeimten Körnern spezialisiert. Dabei wird auf Mehl, Hefe oder Sauerteig verzichtet (www.keimbrot.at).

Anschließend fahren wir weiter nach Schärding und erleben dort eine Kuriositäten-Stadtführung zu versteckten, verkannten und vergessenen Schärddinger Schätzen.

Nach einer gemeinsamen Einkehr kehren wir gegen 20.00 Uhr nach Fürstenzell zurück.

Freitag, 21.06.24
Abfahrt um 13.30 Uhr

unterer Parkplatz Gymnasium (Zufahrt über Maristenweg)

Die Kosten richten sich nach der Teilnehmerzahl und werden im Bus entrichtet.

Verbindliche Anmeldung bitte bis 09.06.24
bei Anita Bender, Tel. 08502/915842 bzw. 0175/7307966
oder per E-Mail an frauenbund.fuerstenzell@pfarrei-fuerstenzell.de

AZURIT SENIORENZENTRUM ABUNDUS

Gottesdienst mit Bischof Stefan Oster

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) hat im Rahmen der 72-Stunden-Aktion Soziale Projekte auch dem Azurit Seniorenzentrum Abundus einen Besuch abgestattet. Nach dem Mittagessen ging es für die Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen mit ihren Betreuern zu den geplanten Projekten in Fürstentzell. Die Bewohner vom Abundus wurden zu der Abschlussveranstaltung am Sonntag eingeladen, wo sie beim schönen Gottesdienst mit Bischof Stefan Oster dabei sein durften. Damit vielen Bewohner am Gottesdienst teilnehmen konnten, kamen viele Ehrenamtliche Helfer. Wir möchten uns auf diesem Weg bei den Helfern, den Mitgliedern vom Pfarrgemeinderat und den Helfern vom Rollstuhlbegleitservice vom Abundus, ganz herzlich bedanken. Anschließend gab es noch einen Sektempfang und

Häppchen, bei dem unsere Bewohner noch eine sehr schöne Zeit verbringen konnten. Ingrid Rettenberger und Susann Wunderlich, Leitungen der Sozialen Betreuung, bedankten sich bei den Teilnehmern des Projekts für die schöne gemeinsame Zeit und das große Engagement aller Beteiligten.

Maiandacht

Am 7. Mai gestalteten die Damen vom Frauenbund Fürstentzell wieder die Maiandacht im Azurit Seniorenzentrum Abundus. Fr. Dr. Andrea Stark begleitete die Feier auf der Orgel. Henny Baierl und Beate Zwicklbauer führten durch den Gottesdienst. Es wurden Marienlieder gesungen und Mariengebete gesprochen. Nach der Maiandacht bekamen alle eine Rose von den Damen. Anschließend gab es für die Bewohnerinnen und Bewohner Kaffee und Erdbeer-



Die Bewohner vom Abundus durften beim Gottesdienst mit Bischof Stefan Oster dabei sein. (Fotos: privat)

kuchen. Krönender Abschluss war dann noch eine Maibowle, die vormittags von den Mitarbeitern der Sozialen Betreuung angesetzt wurde. Ulrich Becker-Wirkert, Hausleitung, bedankte sich ganz herzlich bei den Frauen vom Frauenbund Fürstentzell und betonte, dass es sehr schön ist, dass die Damen einige Veranstaltungen im Abundus gestalten und begleiten und sich auch viele ehrenamtlich, z.B. Besuchsdienst und Rollstuhlbegleitservice, für unsere Bewohner engagieren.

dabei waren. Hausleiter Ulrich Becker-Wirkert gratulierte noch jedem Bewohner persönlich, bevor die große Torte angeschnitten wurde. Zu Kaffee und Kuchen spielte Horst Köck, Hausmusiker, „Geburtstagsständchen“ und umrahmte den Nachmittag mit Volksliedern

Große Geburtstagsfeier

Im Azurit Seniorenzentrum Abundus ist es mittlerweile Tradition, dass am Ende des Quartals eine große Geburtstagsfeier für die Jubilare stattfindet. Im 1. Quartal waren es 50 Bewohner, die bei der Feier in der Cafeteria

LBV
Wer baut mir ein Haus?
kostenloses Faltpflanfordern unter www.lbv.de/nistkasten

Sauber g'spart!
Mit Gas, Ökostrom und Wärme.
esb.de
ESB ENERGIE SÜDBAYERN



Das Blumenparadies der Inntalgärtnerei bereitete den Bewohnern große Freude.

und Schlagern aus der „Guten alten Zeit“. Natürlich kennen und lieben unsere Bewohner die Lieder, bei denen sie von Anfang an mitgesungen, geklatscht und geschunkelt haben. Vielen Dank an Susann Wunderlich, Leitung Soziale Betreuung, Christiane Huber, Soziale Betreuung, und Monika Gingseder, Soziale Betreuung, die alles vorbereitet und dekoriert haben, und auch bei der Feier die Bewohner betreuten. Es war ein schöner und stimmungsvoller Nachmittag, der erst am späten Nachmittag zu Ende ging.

„Es ist schön zu sehen, dass Musik alle im Herzen vereint“, so Herr Becker-Wirkert.

Ausflüge in die Gärtnerei

Auf dem Programm der sozialen Betreuung stand zur großen Freude unserer Bewohner wieder ein Ausflug in die Inntalgärtnerei. Susann Wunderlich, Leitung der Sozialen Betreuung, Anna-Lena Pauli, Ergotherapeutin, Christiane Huber, Soziale Betreuung, und Agnes Vogl, Ehrenamtliche Mitarbeiterin, sind mit dem Bus und dem Combo gefahren, damit

viele Bewohner die Möglichkeit hatten mitzufahren.

Dieses kleine Blumenparadies musste als Ziel gleich an drei Nachmittagen angesteuert werden, so viele Bewohner wollten dabei sein, um die unzähligen Frühlingsblumen und die ganze Pflanzenpracht zu bestaunen. Beim Schlendern durch die prall gefüllten Hallen erwartete sie ein Blumenmeer in leuchtenden Farben und vielen Facetten und ein

herrlicher Blütenduft begleitete unsere Bewohner und Mitarbeiter der Sozialen Betreuung. Natürlich macht so ein Spaziergang auch durstig und hungrig und so fanden wir mitten in dieser wunderschönen Idylle bei bester Laune ein ruhiges Plätzchen für eine gemütliche Pause mit Kaffee und Kuchen. Ein paar sehr schöne Nachmittage gingen viel zu schnell vorbei und jetzt freuen sich alle auf den Sommer.



Der Frauenbund Fürstenczell gestaltete wieder die Maiandacht im Azurit Seniorenzentrum Abundus.



Zur ersten großen Geburtstagsfeier im Jahr gab es sehr viele Jubilare.

FRANZ MEYER UND FRANZ BECKENBAUER

Erinnerungen an einen „Sportstar ohne Allüren“

Sie waren per Du, kannten sich seit den 90er Jahren und schätzten einander sehr: Franz Meyer und Franz Beckenbauer. Der Altlandrat blickt in freundschaftlicher Verbundenheit auf gemeinsame Zeiten mit Franz Beckenbauer zurück. „Er war ein Weltstar des Sports und über Jahrzehnte einer der bekanntesten Deutschen überhaupt. Und dennoch war er ein Mann ohne jede Allüren, zugänglich und herzlich“, so Meyer über Beckenbauer. Der Altlandrat wusste um die sehr angeschlagene Gesundheit des Fußball-

Weltmeisters von 1974. Sein Tod aber kam für Meyer dann doch sehr überraschend. „Die Nachricht, dass er nicht mehr unter uns ist, hat mich sehr getroffen.“

Der „Kaiser“ hatte sich stets sehr verbunden mit dem Passauer Land gezeigt. Besonders zu Bad Griesbach waren die Verbindungen des leidenschaftlichen Golfspielers eng. Beckenbauer, der auch Ehrenbürger der Stadt Griesbach ist, habe die ungezwungene und freundschaftliche Atmosphäre hier sehr geschätzt, erinnert sich Meyer. Es kam zu vielen sehr herzlichen Begegnungen, vor allem beim „Beckenbauer-Cup“. Das traditionelle Golfturnier hatte 2023 nach 33 Jahren zum letzten Mal stattgefunden.

2006 kam es zu einer ganz besonderen Begegnung mit Beckenbauer. „Es war die Enthüllung der schwimmenden Granit-Fußballkugel der Aichaer Firma Kusser vor dem Medienzentrum der Fußballweltmeisterschaft in München.“ Meyer war damals

Finanzstaatssekretär und erinnert sich noch gut an das große Interesse Beckenbauers am Herkunftsort der Kugel. Überhaupt, so Meyer im Rückblick, habe der „Kaiser“ großes Sympathie für die Region gezeigt. Viele Projek-

te habe seine Stiftung unterstützt und seine oft detaillierten Nachfragen im persönlichen Gespräch hätten sein Interesse an Land und Leuten unterstrichen. Meyer: „Franz Beckenbauer war gerne im Landkreis Passau“.



Eintrag vom 8. Oktober 2008 ins Goldene Buch des Landkreises: „Lieber Landrat Franz Meyer, Dir und Deiner Mannschaft wünsche ich alles erdenklich Gute. Dein Franz Beckenbauer“



Der Golfsport brachte Franz Beckenbauer (rechts) in den Landkreis Passau. Dabei kam es häufig zu Begegnungen mit Franz Meyer, wie hier auf der Golfanlage Penning bei Bad Griesbach. In der Mitte Profigolfer Bernhard Langer. Er hatte den Golfplatz gestaltet. (Foto: Gerleigner)



Juni

- Sa., 01. 13.³⁰ Uhr Busfahrt in die Staatsoper München „Tosca“ (Volksbildungswerk Fürstenzell)
- So., 02. 9.³⁰ Uhr Kindergottesdienst und Kirchenkaffee in der Christuskirche (Evang. Kirchengemeinde)
- Mi., 05. 7.⁰⁰-12.³⁰ Uhr Wochenmarkt Innere Bahnhofstraße, Salettl (Markt Fürstenzell)
- Do., 06. 15.³⁰ Uhr Was schwimmt denn da? Basteln in der Kinderwerkstatt (Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Fr., 07. 18.⁰⁰ Uhr Gartlerstammtisch beim "Griechen" (Verein für Gartenbau und Landespflege Fürstenzell e.V.)
- Fr., 07. 19.⁰⁰ Uhr Herz Jesu Andacht mit dem Chor „Zeitlos“ am Angererhof in Obersulzbach (Fam. Hirschenauer und Kath. Frauen Bad Höhenstadt)
- So., 09. 19.⁰⁰ Uhr Open-Air-Konzert mit dem Ensemble Mnozil Brass im Klosterpark (Forum Cella Principum)

- Mi., 12. 7.⁰⁰-12.³⁰ Uhr Wochenmarkt Innere Bahnhofstraße, Salettl (Markt Fürstenzell)
- Do., 13. 18.⁰⁰ Uhr Konzert „Balkan Zauber“ mit „consortium felicianum“ in der Grund- und Mittelschule (Azurit Seniorenzentrum)
- Do., 13. 19.⁰⁰ Uhr Sitzung des Marktgemeinderates im Rathaus Fürstenzell (Markt Fürstenzell)
- Fr., 14. 14.⁰⁰ Uhr Spaziergang: Lebensraum Streuobstwiese - Nutzen für Mensch und Natur Treffpunkt: Kreislehrgarten (Verein für Gartenbau und Landespflege Fürstenzell e.V.)
- Fr., 14. - Sa., 15. 100-jähriges Feuerwehrfest (Feuerwehr Kleingern)
- Fr., 14. 15.⁰⁰ Uhr Feuerwehrspiele 19.⁰⁰ Uhr Festzeltbetrieb mit TheBe66 und Live-Übertragung EM-Eröffnungsspiel (FFW Kleingern)
- Sa., 15. 15.⁰⁰ Uhr 100-jähriges Gründungsfest mit Bänderweihe anschl. gemeinsamer Abend mit d'Querdreiba (FFW Kleingern)
- Sa., 15. ChurchNight in der Christuskirche (Evang. Kirchengemeinde)
- So., 16. 9.³⁰ Uhr Jugendgottesdienst in der Christuskirche (Evang. Kirchengemeinde)

Durchblick!

Bei allen Versicherungs- und Finanzfragen



Versicherungsbüro
Kindermann & Partner

Marktplatz 15
94081 Fürstenzell
Tel 08502 9178910
andreas.kindermann@ergo.de
www.andreas-kindermann.ergo.de



ERGO

BAUELEMENTE MEISTERBETRIEB

Sonnleitner & Scheuer

■ Fenster ■ Türen ■ Sonnenschutz

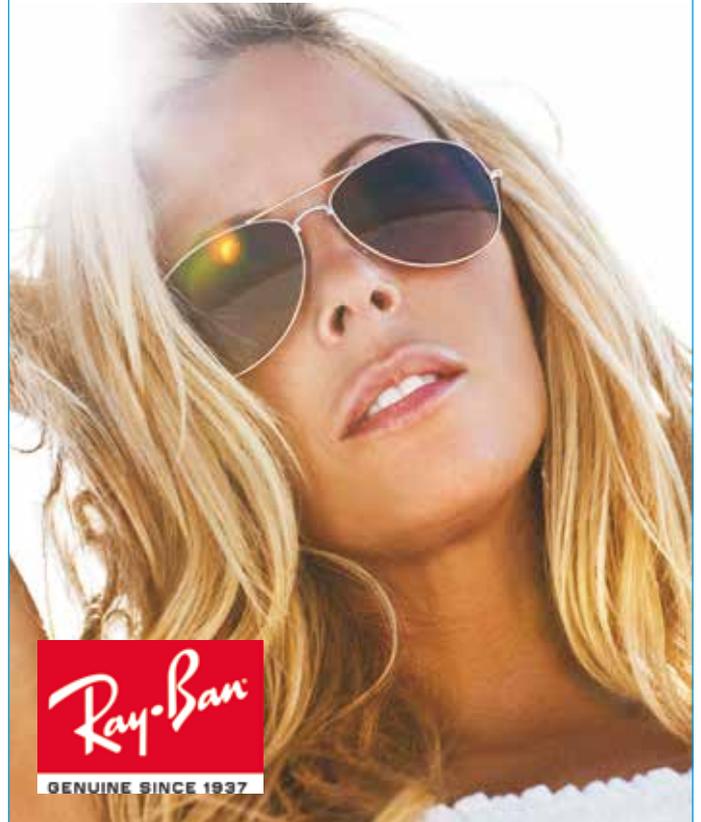
Johannes-Schletterer-Weg1 Tel. 08502/910432
94081 Fürstenzell Fax 08502/910434

email: sosche@t-online.de
www.sonnleitner-scheuer.de



So., 16.	19. ⁰⁰ Uhr Konzert mit Rolando Villazón und Sarah Tysman in der ehemaligen Klosterkirche (Forum Cella Principum)
Di., 18.	19. ⁰⁰ Uhr Info-Abend Gruppenreise nach Süd-Indien im Pfarrzentrum Fürstzenzell (P. Joseph Amalraj)
Mi., 19.	7. ⁰⁰ -12. ³⁰ Uhr Wochenmarkt Innere Bahnhofstraße, Salettl (Markt Fürstzenzell)
Mi., 19.	13. ⁴⁵ Uhr Fahrt der „Junggebliebenen“ zur Stoffdruckerei Fromholzer Abfahrt: Jugendtreff-Wendeplatte (Evang. Kirchengemeinde)
Fr., 21.	13. ³⁰ Uhr Halbtagesausflug zur Keimlingsbäckerei Mayer und Stadtführung in Schärding Abfahrt: Parkplatz Gymnasium (Kath. Frauenbund Fürstzenzell)
Mo., 24.	14. ³⁰ Uhr Gedächtnistraining im kath. Pfarrzentrum (Kath. Frauenbund Fürstzenzell)
Mi., 26.	Offenes Seniorencafé im Cafe Amadeus (Fürst Maria, Markt Fürstzenzell)
Mi., 26.	7. ⁰⁰ -12. ³⁰ Uhr Wochenmarkt Innere Bahnhofstraße, Salettl (Markt Fürstzenzell)
Sa., 29.	14. ⁰⁰ Uhr Bürgerfest Innere Bahnhofstraße und am Marienplatz (Markt Fürstzenzell)

Genießen Sie die sonnigen Stunden...



westermeier

augen optik

94081 Fürstzenzell

www.augenoptik-westermeier.de

SONNENBRILLEN *Trends*

Finden Sie bei uns Ihre Lieblings-Sonnenbrille !

ab **19,50€**
Einstärkenglas

ab **59,00€**
Gleitsichtglas

* gilt bis max. sph +/- 6,0 dpt / cyl +2,0 dpt / add. 2,5 dpt

Malerbetrieb Seifert

Markus Seifert
Maler- und Lackierermeister

Bad Höhenstadt 212
94081 Fürstzenzell

Tel.: 08506 / 923 533
Fax: 08506 / 923 539
Mobil: 0175 / 563 02 81
Email: info@malerbetrieb-seifert.de

www.malerbetrieb-seifert.de

Individuelle Beratung und fachmännische Ausführung sämtlicher Malerarbeiten:

- kreative Wandgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung
- Tapezierarbeiten
- Bodenlegen





Juli

Mi., 01.	18. ⁰⁰ Uhr Führung „Fürstentzeller Perlen“, Rundgang (Volksbildungswerk Fürstentzell)	Sa., 13.	14. ⁰⁰ Uhr Fischerfest am Vereinsweiher, Obermühle (Anglerfreunde Fürstentzell)
Mi., 01.	19. ⁰⁰ Uhr Führung „Schätze des Klosters“ (Volksbildungswerk Fürstentzell)	Mi., 17.	7. ⁰⁰ -12. ³⁰ Uhr Wochenmarkt Innere Bahnhofstraße, Salettl (Markt Fürstentzell)
Mi., 03.	7. ⁰⁰ -12. ³⁰ Uhr Wochenmarkt Innere Bahnhofstraße, Salettl (Markt Fürstentzell)	Do., 18.	19. ⁰⁰ Uhr Sitzung des Marktgemeinderates im Rathaus Fürstentzell (Markt Fürstentzell)
Do., 04.	19. ³⁰ Uhr Konzert mit Minguet Quartett in der Klosterbibliothek (Festspiele Europäische Wochen)	Sa., 20.	Kinder-Flohmarkt beim Jugendtreff Fürstentzell (V. Steinleitner, L. Holzbauer)
Fr., 05.	18. ⁰⁰ Uhr Gartlerstammtisch beim "Griechen" (Verein für Gartenbau und Landespflege Fürstentzell e.V.)	Sa., 20.	19. ⁰⁰ Uhr Margaretenfeier in der Pfarrkirche Fürstentzell mit der Haferinger Hausmusik anschl. Umtrunk / Portenkirche (Goldhaubengruppe des Kath. Frauenbund Fürstentzell)
So., 07.	9. ³⁰ Uhr Kindergottesdienst und Kirchenkaffee in der Christuskirche (Evang. Kirchengemeinde)	Mo., 22.	14. ³⁰ Uhr Gedächtnistraining im kath. Pfarrzentrum (Kath. Frauenbund Fürstentzell)
Mi., 10.	7. ⁰⁰ -12. ³⁰ Uhr Wochenmarkt Innere Bahnhofstraße, Salettl (Markt Fürstentzell)	Mi., 24.	7. ⁰⁰ -12. ³⁰ Uhr Wochenmarkt Innere Bahnhofstraße, Salettl (Markt Fürstentzell)
Mi., 10.	17. ⁰⁰ Uhr Gmiatlicher Spätnamedog im Weingarten Café Amadeus (Kath. Frauenbund Fürstentzell)	Mi., 24.	14. ⁰⁰ Uhr Fahrt der „Junggebliebenen“ zum Freilichtmuseum Finsterau Abfahrt: Jugendtreff-Wendeplatte (Evang. Kirchengemeinde)
		Fr., 26.	18. ⁰⁰ Uhr Sommerfest und Jahreshauptversammlung im kath. Pfarrzentrum Fürstentzell (Kath. Frauenbund Fürstentzell)
		Sa., 27.	9. ³⁰ Uhr Offene Werkstatt in der Kinderwerkstatt (Volksbildungswerk Fürstentzell)
		Sa., 27.	Jubiläum 70 Jahrfeier (Tennisclub Fürstentzell)
		Mi., 31.	Offenes Seniorencafé im Cafe Amadeus (Fürst Maria, Markt Fürstentzell)
		Mi., 31.	7. ⁰⁰ -12. ³⁰ Uhr Wochenmarkt Innere Bahnhofstraße, Salettl (Markt Fürstentzell)

Unfall, was nun ?

Wir helfen!

R

Ingenieurbüro Röwe

Ihr persönlicher Ansprechpartner im Schadenfall!

Dipl. Ing.(FH) Stefan Röwe

TEL: 0151 17505196

Franz-Stelzhammer-Str.8
94081 Fürstentzell

www.sv-roewe.de
info@sv-roewe.de

Schadengutachten vom Profi

SAISONABSCHLUSS DER FÜRSTENZELLER SCHÜTZEN

Blick zurück mit gemischten Gefühlen

Wir Schützen blicken auf die letzte Saison zurück: Während sich die Erste Mannschaft in der offenen (freistehenden) Klasse den Klassensieg in der A-Klasse, mit insgesamt sieben aus acht gewonnenen Wettkämpfen, und damit den Aufstieg in die Gauliga sichern konnte, steigt die Auflage Mannschaft leider in die B-Klasse ab.

Josef Fußeder mit einem 41,8 Teiler, gefolgt von unserem Brezenkönig und Mannschaftsführer der Ersten Mannschaft, Herbert Sprödhuber, mit einem 126-Teiler. Schützenliesl und damit beste Schützin nach der Königin wurde unser neues Mitglied Cindy Halser, die innerhalb kürzester Zeit durch fleißiges Trainieren ihre Leistung enorm steigern konnte.

Auch die Aufлагeschützen können einen neuen König künden: Günther Sprödhuber setzte sich mit einem 12,6-Teiler knapp gegen die Konkurrenz durch, Otto Erntl und Hubert Kronawitter standen ihm jedoch mit einem 21,4-Teiler und einem 42,3-Teiler kaum nach.

Dieses Jahr haben wir auch wieder einen Jugendkönig: Elias Halser lieferte einen 69-Teiler als besten Schuss ab.

Als Vereinsmeister in der offenen Klasse konnte sich Josef Fußeder gegen Christine und Herbert Sprödhuber durchsetzen, allerdings mit einem denkbar knappen Ergebnis: Seine 94er Serie war nur einen Ring besser als die seiner direkten Mitstreiter, wobei Christine Sprödhuber mit einer besseren Deckserie ihren Mann hinter sich lassen konnte.

Die Aufлагeschützen haben mit Ehrenmitglied Georg Sprödhuber einen altbekannten Vereinsmeister (103,2 Ringe), gefolgt von unserem neuen Mitglied Adalbert Wykland (101,3) und Hubert Kronawitter (100,6).

Die Gutscheine für den Glücksschuss offene Klasse konnten sich Herbert Sprödhuber (22,5), Elias Halser (36,7) und Siegrid Skrobek (41) mit nach Hause nehmen. In der Auflage freuten sich Georg Sprödhuber (5,4), Otto Erntl (7,2) und Hubert Kronawitter (9) über eine kleine Aufmerksamkeit.

Nach der Siegerehrung konnte unser 1. Schützenmeister Josef Fußeder noch mit erfreulichen Neuigkeiten aufwarten: Dieses



Jugendkönig Elias Halser (v.l.), Schützenliesl Cindy Halser, Aufлагekönig Günther Sprödhuber, Wurstkönig und 1. Schützenmeister Josef Fußeder, Schützenkönigin Christine Sprödhuber, Brezenkönig Herbert Sprödhuber. (Foto: privat)

Jahr findet erstmals nach Corona wieder ein Bürgerschießen statt. Der voraussichtliche Termin ist die Woche vom 23.09. bis 27.09.2024. Alle Vereine, Firmen und Freundesgruppen sind herzlich eingeladen!

Vorher werden wir aber noch

auf dem Weinhügelfest vertreten sein und den Festzug mit unserer Königin, unserem Auflage- und Jugendkönig und unserer Schützenliesl begleiten. Alle Mitglieder sind eingeladen, an diesem Tag gemeinsam zu feiern!

Siegrid Skrobek

set
geo-aktiv
reisen

Ihr Spezialist für:
Island, Grönland,
Spitzbergen, Färöer

Besuchen Sie uns im Internet oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin: ☎ 08502 / 91 71 78-0
Holzbacher Str. 11 – Fürstentzell
www.set-geo-aktiv.de

Die besten Schützen der abgelaufenen Saison, also die Jahresmeister in ihrer jeweiligen Klasse waren für die freistehenden Schützen Siegrid Skrobek mit einem durchschnittlichen Ergebnis bei den Serien von 94,2 Ringen, Christine Sprödhuber mit 93,2 und Herbert Sprödhuber mit 91,6 Ringen und für die Aufлагeschützen Hubert Kronawitter mit 104,8 sowie Rita Schned mit 90,93 Ringen.

Im April wurde dann zum Abschluss der Saison unser Königsschießen durchgeführt. Neben den maximal zehn Schüssen auf den Königstitel wurden auch die Vereinsmeister ermittelt, darüber hinaus wurde der beste Teiler aus diesen Serien als Glücksschuss prämiert.

Am 27.04. wurde im Rahmen der Saisonabschlussfeier dann die Siegerehrung durchgeführt: Königin in der offenen Klasse wurde, wie auch im letzten Jahr, Christine Sprödhuber, die sich mit einem 9,1-Teiler klar von der Konkurrenz abhob. Wurstkönig wurde unser 1. Schützenmeister

14. Familienfest
des Landkreises Passau
SONNTAG
21. Juli 2024
ab 9:30 Uhr
in Fürstentzell
Schulsportgelände

Veranstalter: Landkreis Passau, Domplatz 11, 94032 Passau, www.landkreis-passau.de

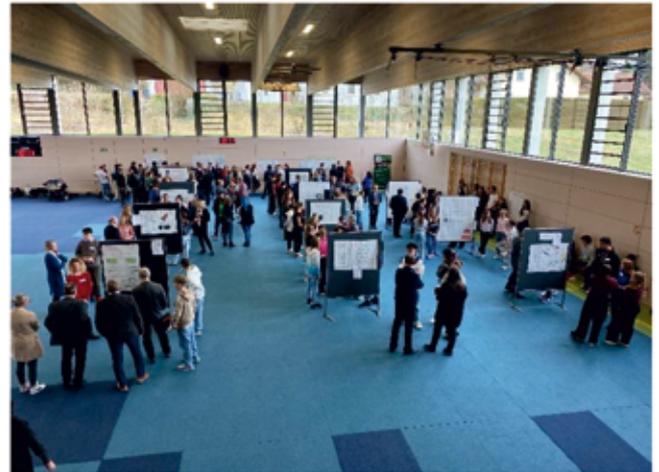
Landkreisweite Jugendkonferenz

Einmal im Jahr treffen und vernetzen sich hier Jugendliche, Kommunalpolitik und Schule, um Bedarfe junger Menschen bei uns im Landkreis zu erkennen und Lösungen zu finden.

Ende Februar kamen ca. 150 Jugendliche aus 33 Gemeinden und 14 Schulen des Landkreises in der Maria-Ward-Realschule Neuhaus am Inn zusammen, um mit der Kommunalpolitik in den Dialog zu treten, ihre Bedarfe mitzuteilen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Die Themen waren wie jedes Jahr breit gefächert. Neben den "klassischen" Bedarfen nach Sport- und Freizeitangeboten machten unsere jungen Besucher:innen auch u.a. auf Mobbing, Safe Spaces durch Beleuchtung und Verkehrsthemen rund um Bus, Bahn und Radwege aufmerksam.

gesammelten Themen wurden an alle Verantwortlichen aus der Politik, d.h. zuständige Bürgermeister, Landrat oder Verwaltungsmitarbeitende zur Bearbeitung und Prüfung zugesendet. Auch wir in Neuburg am Inn werden uns genau anschauen, was möglich ist!



Tagesfahrt in den Bayernpark

Datum: 01.08.2024

Alter: ab 12 Jahren

Preis: 40,00 €

Teilnehmenden Anzahl: begrenzt!

Eine Aktion der Gemeindejugendpflege

Anmeldeschluss: 21.07.2024

Was brauchst Du: Etwas Taschengeld für Getränke & Essen oder nimm dir eine Brotzeit mit ☺

Im Preis inbegriffen:

pädagogische Betreuung

Transfer

Zustieg möglich in:

Uhr Hauzenberg (Busbahnhof)

Oberzell

Passau (HBF)

Fürstentzell (KJR, Passauerstr.31)

Ortenburg (Marktplatz beim Brunnen)

Aldersbach (Kultur und Begegnungszentrum, gegenüber Nahkauf)



Weitere Infos gibt es bei:

Gemeindejugendpflegerin Petra Baier

Anmeldung bitte ausschließlich online über unsere Homepage:

<https://www.kjr-passau.de/angebote/anmeldung>

Schreiben Sie, bitte, den Zustiegsort gleich in die Anmeldung.





**Autohaus
Dazet
Nissan**
Service
Bad Höhenstadt/Fürstentzell
Telefon 085 06/4 60

Nissan Qashqai, Schaltgetriebe, 1,3 l Benziner/MildHybrid, 103kW(140PS) **25.990 Euro**
EZ: 03/2023, 3.600 km, Navi, Sitzheizung, Lenradheizung, beheiz.Frontscheibe, Alu, Klimautomat, LED-Scheinwerfer, Rundumkamera uvm.
*Kraftstoffverbrauch (l/100km): kombiniert: 6,4, niedrig: 8,6, mittel: 6,3, hoch: 5,4, Höchstwert: 6,4, CO2-Emissionen kombiniert: (g/km): 145, CO2-Klasse: E

Nissan Juke, Schaltgetriebe, 1,2 l Benziner, 84kW(114PS), **19.990 Euro**
EZ: 12/2023, 1.300 km, Klima, Alu, Bluetooth, LED Scheinwerfer
*Kraftstoffverbrauch (l/100km): kombiniert: 5,8, niedrig: 6,8, mittel: 5,4, hoch: 5,1, Höchstwert: 6,4 CO2-Emissionen kombiniert: (g/km): 133, CO2-Klasse: D
*nach WLTP-Prüfverfahren

Vor.Ferien.Special

Passend zum Start der Pfingstferien gab es am Freitag den 17. Mai ein Vor.Ferien.Special im Jugentreff Fürstentzell. Die Jugendlichen konnten direkt nach der Schule vorbeikommen und gemeinsam mit uns in die Ferien starten.



Jugentreff Blue Slide Park:

Montags: 17:00 - 21:00 Uhr Jugentreff - mit Petra

Mittwochs: 17:00 - 21:00 Uhr Jugentreff - mit Basti

Weitere Infos gibt's auf Insta unter @blueslidepark_fzell



Eure Ansprechpartner für die offene Jugendarbeit in der Gemeinde:

Petra Baier und Sebastian Klein

(Gemeindejugendpflege Fürstentzell, KJR Passau)

Tel.: 08502/91778-19 oder 0160/90528106

E-Mail: petra.baier@kjr-passau.de oder sebastian.klein@kjr-passau.de

Instagram: blueslidepark_fzell

Facebook: Gemeindejugendpflegerin Petra Baier
Sebastian Klein



ZIEGLMAIER
HÖRBERATUNG · HÖRSYSTEME

**Gratis-Hörtest
08502/9182563**

**WER SCHLECHT HÖRT,
SOLLTE HIER ANRUFEN.**

WIR HELFEN IHNEN HÖREN – ÜBER 20 MAL IN NIEDERBAYERN.

- Hochqualifizierte Beratung in Wohlfühlatmosphäre
- Gratis-Hörtest
- Gratis Hörgeräte probetragen
- Große Auswahl an Hörgeräten und Zubehör



Im-Ohr-Hörgerät



Hinter-dem-Ohr-Hörgerät



Akku-Technologie

Ein Niederbayer hört mit Zieglmaier.

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

GRUND- UND MITTELSCHULE FÜRSTENZELL

Frühlingsfest & Tag der offenen Tür

Am Freitag, 12. April, präsentiert sich die Grund- und Mittelschule Fürstenzell mit einem abwechslungsreichen Programm beim Frühlingsfest & Tag der offenen Tür.

Nach einer kurzen Begrüßung der Ehrengäste durch den Konrektor Andreas Graf, herrschte von 16 bis 19 Uhr reges Treiben

im und um das Schulhaus.

Die Klassen- und Fachräume standen für Interessierte offen. Lehrkräfte, Beratungslehrer, Pädagogen der Arbeiterwohlfahrt Kinder- und Jugendhilfe, JAS-Mitarbeiterinnen und Schulleitung boten Gespräche und Beratung an.

Für die jungen Gäste gab es in der Turnhalle einen großen Hindernis-Parcours, Bogenschießen,

Bauen und Konstruieren im Physikraum, Drohnenflug, Fußball- und Fahrradparcours, Glücksrad, Escape-Room, Pfannkuchen-Backen, Kaffee & Kuchen, Schockfrüchte und Popcorn.

Für das leibliche Wohl sorgten der Elternbeirat und Förderverein der Grund- und Mittelschule Fürstenzell mit Getränke- und Grillstationen.

Florian Hartlieb



(Fotos: Florian Hartlieb)



Kanzlei Rudel seit 1996 in Fürstenzell



Rechtsanwälte
In Bürogemeinschaft

Rudel & Stieß

Die Anwälte in Fürstenzell

Kanzlei Rudel & Stieß
Griesbacher Straße 5 · 94081 Fürstenzell · Tel.: 08502 3543 · Fax: 08502 3542
anwalt@rudel-stiess.de · www.rudel-stiess.de




GmbH & Co. KG ■ ... seit über 70 Jahren!



Ihr Partner in der
Versicherungswirtschaft!

Neuburger Straße 102 d, 94036 Passau
www.gottwald-passau.de

EXKURSION NACH BERCHTESGADEN

Salzbergwerk & Hintersee

Am 29. April unternahm die 5. Klasse der Mittelschule Fürstzell eine Exkursion nach Berchtesgaden. Begleitet wurden die SchülerInnen von der Klassenleitung Daniela Wenzl und der Förderlehrerin Eva Gendritzki. Als weitere Aufsichtsperson war der AWO-Pädagoge Florian Hartlieb bei der Exkursion dabei.

Mit einem herzlichen „Glückauf“ wurden die SchülerInnen zu einem „Spaziergang durch 500 Jahre Salzgeschichte“ auf dem Vorplatz des Besuchereinfahrtsgebäudes des Salzbergwerks in Berchtesgaden begrüßt. Nach einer etwa 600 Meter langen Einfahrt mit einer Grubenbahn ins Salzbergwerk und Abrutschen auf einer Bergmannsrutsche wurden die SchülerInnen durch das Bergwerk geführt. Sie erhielten dabei Informationen über den Salzabbau und fuhren mit einem

Floß über einen Salzsee. Mit der Gründung des Salzbergwerks Berchtesgaden im Jahre 1517 begann die einmalige Geschichte von über 500 Jahren ununterbrochenem Salzabbau. Das Salzbergwerk Berchtesgaden ist das älteste aktive Salzbergwerk in Deutschland. Bis heute wird Sole unter Tage gewonnen, die dann durch Soleleitungen zur Saline in Bad Reichenhall gepumpt wird. Dort stellt die bekannte Saline das Bad Reichenhaller Alpensalz her.

Nach einer Stärkung im Berchtesgadener Bräustüberl mit Käsespätzle, Schweinebraten, Schnitzel, Grillwürstl oder Pommes ging die Exkursion weiter zum Hintersee in der Nähe des Bergsteigerdorfs Ramsau. Die Wanderung um den See dauert eine Stunde.

Florian Hartlieb



Bild: Reflexa

Sonnenschutz - Markisen



STOECKL

Raumausstatter ■ Meisterbetrieb

94099 Ruhstorf · Bachweg 2a · Tel. 08531 3363

www.raumausstattung-stoeckl.de



Salzbergwerk Berchtesgaden den 29. April 2024



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Beste Hilfe aus erster Hand



- Ambulante Pflege
- Stationäre Pflege
- Hilfe für pflegende Angehörige
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Tagespflege/Tagesbetreuung

Wir beraten Sie gerne!

Passau: 0851 95989-99 BRK Wohn- und Pflegeheim
Pocking: 08531 510222 Unter den Linden
Ortenburg: 08542 919474 Rothalmünster (Frau Putz)
08533 9512-13

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Passau
E-Mail: info@kvp-passau.brk.de | www.kvp-passau.brk.de



KINDERGARTEN ST. MARIA

Osterbasteln für Eltern

Das Krippenteam begrüßte zahlreiche Eltern, an einen sonnigen Märztag, zu einem Osterbastelnachmittag in der Kinderkrippe St. Maria. Die vielen Eltern konnten durch dieses Angebot einen Einblick in die pädagogische Arbeit im

kreativen Bereich erfahren. In guter und lockerer Atmosphäre kam so manche Mama, wenn der Kleber nicht kleben wollte oder auch das Basteln ohne Vorlage und Scheren nicht so einfach war, an Ihre Grenzen. Am Ende waren die Werke alle gelungen und die Eltern sehr stolz auf den Erfolg.

Bei Kaffee und Kuchen konnte der sonnige und erfolgreiche Tag, im Garten, bei ausgelassener Stimmung und guter Unterhaltung ausklingen. Mit dem Satz: „Eine wirklich schöne Idee, um auch zu verstehen wie mit unseren Kindern gearbeitet wird und man noch Zeit hat, sich auszutauschen. Vielen Dank für das Engagement.“ bedankte sich eine Krippen Mama. Über die positive Reaktion freute sich das pädagogische Personal und ist sich sicher, dass es jede Mühe wert war, dieses Angebot arrangiert zu haben. Ein großes Dankeschön geht an den Förderverein des Kindergartens und die Kinderkrippe St. Maria für die

kulinarische Unterstützung.

Osterhase auf Besuch

Auch dieses Jahr kündigte sich der Osterhase bei uns im Kindergarten an. Damit er seine Geschenke auch ordentlich verstecken konnte, hatten die Kinder die Möglichkeit sich aus fünf verschiedenen „Modellen“ ihren Favoriten auszusuchen und zu gestalten. So individuell und unterschiedlich wie unsere Kinder waren auch die Nester: eine genähte Karotte, ein aus Pappmache gefertigtes Osterei, ein nachhaltig gestaltetes Einweckglas mit Moos, ein Küken aus Wolle und eine Ostertüte aus Papier. Da wurde jedes Kind schnell fündig, was seinen Geschmack am besten traf. Die Kinder waren sehr stolz darauf, sich selbst entscheiden zu dürfen.

In den darauffolgenden Wochen wurde fleißig gebastelt. Mit großer Freude durften die Kinder dann die vom Osterhasen gefüllten Nester im Garten suchen. Ein

großer Dank an Rewe Hufnagl, der uns einen Teil des Inhalts gespendet hatte.



Spiel und Spaß mit Ihrem Welpen

Die Welpenzeit ist die schönste und wichtigste Zeit mit Ihrem Hund. Hier legen Sie den Grundstein für eine harmonische gemeinsame Zukunft. Gerne begleiten wir Sie und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Hundeschule Doggyschool Daniela Endres
Zertifizierte Hundeezieherin und Verhaltensberaterin IHK | BHV

08507-923 92 77 o. 01 71-636 45 14
www.doggyschool.de

AQUAQUELL
Bad Pilzweg

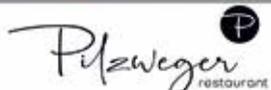
Reservieren über: www.aquaquell-badpilzweg.de
oder: 08502 918 66 73

Buffet täglich 8 - 10 ³⁰	Restaurant DI - SA 17 - 22	SPA DO - SO 14 - 21	Feiern Tagungen Seminare
---	----------------------------------	---------------------------	--------------------------------






5,90€
Kenneniern-
Rabatt







**+49 (0) 171 /
8 01 89 12**

REGES INTERESSE AM TAG DER OFFENEN TÜR AN DER HEIMVOLKSSCHULE ST. MARIA FÜRSTENZELL

Einblick in eine besondere Einrichtung

Eine große Schar interessierter Eltern mit ihren Kindern konnte Rektor Max Lehner bei der jährlich wiederkehrenden Informationsveranstaltung am Tag der offenen Tür an der Heimvolksschule Fürstenzell begrüßen. Angelehnt an das Motto „Das Wohl Ihrer Kinder ist unser aller Ziel“ stellte er Bildungsziele, Schwerpunkte und Ausrichtung der gesamten Einrichtung vor. Neben der Vermittlung von Lerninhalten ginge es dem hochprofessionellen und hochmotivierten Team von Schule, Inklusiv- Hort, regulärem Hort, OGS (offene Ganztagschule) und Wohngruppen zum einen darum, die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen optimal auf Übertritt und Abschlussprüfungen vorzubereiten, zum anderen sei es aber übergeordnetes Ziel, sie als wertvolle Persönlichkeiten auf das Leben nach der Schule vorzubereiten. Dazu gehörten neben vielfältigen Maßnahmen zur Berufsorientierung auch das Zusammenleben in einer Gemeinschaft mit Gleichaltrigen, aber auch Erwachsenen und Vorgesetzten sowie die Vermittlung von christlichen Werten und Schlüsselqualifikationen.

Maik Hollstein, Leiter der Gesamteinrichtung St Maria Fürstenzell, stellte den aus Schu-

le, Hort, OGS, Kindergarten, Kinderkrippe und Wohngruppen bestehenden Gesamtkomplex vor. Er rückte vor allem die intensive Zusammenarbeit aller am Erziehungsprozess beteiligter Personen in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Die enge Vernetzung mit außerschulischen Partnern, Ganzjahresprojekte wie die KinderKunstWelten und ein breitgefächertes Angebot im Freizeitbereich trügen dazu bei, dass den etwa 390 Schülerinnen und Schülern eine heimelige, leistungsfördernde Atmosphäre geschaffen werden könne. Besonders prägend in der Grundschule sei das Modell „Gelbe Schule“, das mit einem Film - aufgenommen in den Klassen 1 und 2 - vorgestellt wurde. Dabei handele es sich nicht um eine neue Unterrichtsmethode, vielmehr gehe es um eine Haltung und die Schaffung einer Atmosphäre, in der sich alle Schüler in ihrer individuellen Persönlichkeit entwickeln könnten und in ihrer Identitätsfindung unterstützt werden würden. Hier würde besonders auf die jeweilige Lernmotivation, den einzelnen Schülertyp - ob mehr leistungs- oder beziehungsorientiert oder eher dominant - und die bevorzugte Sozialform Rücksicht genommen. So entstünde ein sehr gutes Gesamtklima, in



Die Lehrkräfte Gaby Pinzinger, Simone Wolff und Werner Brattinger an der schuleigenen Kletterwand.

dem gemeinsames Zusammenarbeiten, Unterrichtsdisziplin und gegenseitige Hilfsbereitschaft intensiv gefördert werden.

In geführten Rundgängen durch das weitläufige Gelände und die einzelnen Gebäude warteten auf die interessierten Besucher einige Überraschungen und Besonderheiten. So erfreuten sich vor allem bei den Kindern und Jugendlichen die hauseigene Kegelbahn sowie die Kletterwand großer Beliebtheit. Auch die Angebote in Musikraum, Schulküche, Handarbeitsraum und Werkräumen zeigten, dass Kreativität und handwerkliches Geschick einen hohen Stellenwert im Unterrichtsalltag einnehmen. Eine Vorführung mit Smartboard und i-Pads in einem Klassenzimmer sowie in Informatikräumen gaben Einblick in die moderne technische Ausstattung der Schule. Die liebevolle, abwechslungsreiche Gestaltung der Horträume ließ erahnen, dass

sich hier die Heranwachsenden wohlfühlen und zu sinnvoller Freizeitgestaltung herangeführt werden können. Der Elternbeirat schließlich lud zum Verweilen in ihrem Café ein und bot mit einem von Konrektorin Frau Bauhuber initiierten Bücherflohmarkt vielfältige Kinderliteratur für jedes Alter zum Verkauf an. Der Erlös hierfür kommt natürlich wieder den Kindern zugute.

So war es nicht verwunderlich, dass im Anschluss an die Besichtigungstour das Sekretariat mit Simone Streifinger und der Infostand dicht umlagert waren und viele Fragen in Bezug auf Anmeldung, Kosten, Busverbindungen und vieles mehr geklärt werden konnten. Hier wurde vor allem auch auf die Schulanmeldung für die 1. Klasse hingewiesen. Anmeldungen für alle anderen Jahrgangsstufen sind nach Terminvereinbarung (Tel. 08502-80662) jederzeit möglich.

Max Lehner



Mitglieder des Elternbeirats, v.l. Nicole Gerhartinger, Armin Weber und Florian Stiebler hinter ihrer reichlich bestückten Kaffee- und Kuchentheke. (Fotos: HVS)

Sie kennen keinen Maler, der Ihnen für Ihr gutes Geld auch gute Qualität liefert?

Einen Maler, der Termine bombensicher hält und keinen Dreck hinterlässt? Fragen Sie ruhig Ihre Nachbarn. Die werden Ihnen schon sagen, dass Sie bei uns richtig sind. **Nehmen Sie uns beim Wort!**

KERN & SOHN e. K.

Inh. Thomas Förster

Maler- und Lackiermeister
Königswiese 14 - 94060 Pocking
Tel. 08531 - 3 27 45 - Fax 08531 - 249198



ÜBERGABE VON DER KULTUSMINISTERIN

Ehrenmedaille an Werner Brattinger

Studienrat Werner Brattinger erhielt vor Kurzem wohlverdient die Schulsport- Verdienstmedaille aus den Händen von Kultusministerin Anna Stolz überreicht.



Brattinger ist an der Heimvolksschule nicht nur als Sportsondern auch als Beratungslehrer und überregional als Fachberater für Sport tätig. Bei der Überarbeitung des Grundschullehrplans initiierte er zudem die Sportart Bewegungskünste, welche z.B. Einradfahren, Akrobatik und



Jonglieren beinhaltet. Um zu verdeutlichen, dass er auch weiß, wovon er spricht, sei nur ein Auszug seiner langen Liste an Aktivitäten aufgezählt. Brattinger ist ausgebildeter Clown, war Direktor des selbst gegründeten Zirkus „Hui“, organisiert die Schulsportwettkämpfe im Landkreis Passau, hält Lehrerfortbildungen und ist zu guter Letzt auch noch Youtuber mit überregionaler Reichweite. Er

startete während der Corona-Zeit seinen „Wernakanal“, und erklärte in zahlreichen „Lernmim Werna“ Videos, wie man sich während der Lockdowns mit Werfen, Jonglieren und Seilspringen fit hält. Natürlich war und ist Brattinger selbst ein Sportler mit Leib und Seele. In seiner aktiven Karriere wurde er mehrfacher Bayerischer Meister im Hürdenlauf, Dritter bei den Deutschen Meisterschaften und

krönte seine sportliche Laufbahn mit der Teilnahme als Bobfahrer bei den Weltmeisterschaften in Lake Placid. Er besitzt darüber hinaus die einzigartige Gabe, Sporttalente schon in jungen Jahren zu erkennen. So konnten einige Heimvolksschüler durch seine Frühförderung in Kombination mit seinem großen Netzwerk zu Sportvereinen bereits beachtliche überregionale Erfolge erzielen.



Maierhofweg 7
94081 Fürstenzell
Tel.: 08502/9187770
PostService@t-online.de

Jetzt geht die Post ab...
... sparen Sie bis zu **25%** beim Briefversand

→ Kostenlose Abholung inkl. → Keine Mindestmengen!

HEIMVOLKSSCHÜLER UNTERSTÜTZEN GEORG WAGNERS RUMÄNIENHILFSAKTION

Ein nachträgliches Osterfest für Ploesti

Seit fast 30 Jahren fährt der Fürstenzeller Pfarrmesner Georg Wagner nach Rumänien, um den Ärmsten der Armen zu helfen, und genau so lang wird er von der Schulfamilie der Heimvolksschule St. Maria bei seinen Hilfsaktionen unterstützt.

Der ehemalige Schulleiter Werner Köglmaier hätte diese Aktionen damals ins Leben gerufen, Robert Drexler sorgte bis zu seiner Pensionierung dafür, dass der Spendenfluss nicht versiegt, so Georg Wagner mit großer Dankbarkeit, als ihm die Klassensprecher zusammen mit Rektor Max Lehner zu Beginn der Fastenzeit erneut einen Spendenscheck überreichen konnten. Rund 310,- Euro hatten die

Schülerinnen und Schüler in der Osterzeit durch die Aktion „Ein schönes Osterfest für „Ploesti“ gesammelt und durch „Geldbeutelwaschen“ zusätzliches Kleingeld diesem guten Zweck zugeführt.

Mit diesem stolzen Betrag könne er bei seiner nächsten Hilfsfahrt wieder Lebensmittel für die Ärmsten eines ganzen Dorfs einkaufen und so die größte Not etwas lindern, so der Pfarrmesner.

Bald nach Ostern werde er sich mit mehreren Fahrzeugen, die vor allem Kleidung, Schuhe und Schulsachen geladen hätten, auf die beschwerliche Fahrt ins über 1200 km entfernte Ploesti machen, wo vor allem viele

Kinder und sehr arme Senioren sehnsüchtig auf seine Ankunft

warten würden.

Max Lehner

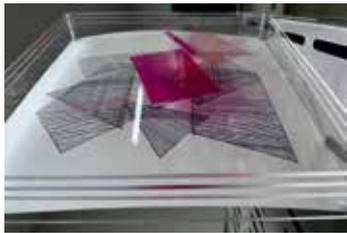


Die Schülersprecher überreichen zusammen mit Rektor Max Lehner eine Spende von 310 Euro an den Fürstenzeller Pfarrmesner Georg Wagner. (Foto: HVS)

NEUNTKLÄSSLER DER HEIMVOLKSSCHULE ERSCHAFFEN DREIDIMENSIONALE KUNSTWERKE HINTER ACRYLGLAS

Ansprechende Bildobjekte mit Anja Kutzki

Professionell angeleitet gingen die Schüler der 9. Klassen der Heimvolksschule ans Werk, als die freischaffende Pockinger Malerin und Grafikerin Anja Kutzki für mehrere Wochen eine Gruppe im Rahmen des Projekts KinderKunstWelten unterrichtete.



Nachdem Sie den Nachwuchskünstlern einen Überblick über ihre eigenen Kunstwerke mit Elementen, Bildzeichen und Chiffren eröffnet hatte, zeigte Sie am Beispiel des berühmten Künstlers Piet Mondrian auf, wie der Weg in die Abstraktion gelingen könne. Die Schüler sollten nicht mehr an Gegenständlichem festhalten, sondern eine eigene Bildsprache finden. Selbstredend war dieser für die Jugendlichen ungewöhnliche künstlerische Weg anfangs steinig und ungewohnt, doch nach kurzer Vorlaufzeit durch praktisches Ausprobieren verschwand die anfängliche Angst vor dem

leeren Blatt schnell. Frau Kutzki leitete die Kinder an, ein beliebiges Motiv ihrer Wahl stark zu vergrößern, einen Ausschnitt zu wählen und diesen quadratisch anzulegen. Im Anschluss daran wurde dieses Motiv als Silhouette übertragen und mit schwarzem Fineliner schraffiert, wobei die Neigung der Schraffur variieren und sich überlagern sollte, um einen flirrenden optischen Effekt zu erzielen. Nachdem dadurch die Grundlage des Plexiglasobjekts gebildet war, wurden die Arbeiten mit farbigen Folien überlagert und abschließend mit einer letzten Schicht Acrylglas verschraubt, so dass eine Art dreidimensionaler Schaukasten entstand. Als Ergebnis kamen Arbeiten im Format 30x30 cm heraus, die mühelos in jeder Galerie ihren Platz finden würden.

Die Künstlerin Anja Kutzki ist in Fachkreisen keine Unbekannte:

Nach dem Abschluss des Kunststudiums an der Universität Passau arbeitete sie unter anderem im Museum Moderner Kunst und ist seit 2006 freischaffend als Malerin und Grafikerin tätig. 2002 war sie Preisträgerin des Kunstpreises „Junge Kunst“ in Passau und ist seit geraumer



Schüler der 9. Klassen der Heimvolksschule mit (v. l.) den Künstlern Anja Kutzki, Hubert Huber sowie Rektor Max Lehner präsentieren ihre hängefertigen Kunstwerke. (Foto: HVS)

Zeit Mitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler sowie der Passauer Produzentengalerie. Ihre Fähigkeit, Schülern Kunst

nahezubringen, stellte sie von 2009 bis 2023 auch im Rahmen ihrer Lehrtätigkeit am Gymnasium Pocking unter Beweis.

Alt- u. Zahngold Barankauf
 goldschmied raimund. niederhofer
 Marktplatz 6 · Fürstenzell · 08502/92 22 20

STOLZE GEWINNER BEIM KREATIVWETTBEWERB AN DER HEIMVOLKSSCHULE FÜRSTENZELL

Kreativwettbewerb zum Thema „Zukunft“

Beim 54. Internationalen Jugendwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken, an dem die Heimvolksschule nun seit mittlerweile 36 Jahren teilnimmt, konnten die Schüler der Grundschule wieder tolle Preise einheimen.

Unter dem Motto „Der Erde eine Zukunft geben“ wurden unter der Federführung von Studienrätin Monika Kollmaier die Klassen 1 bis 4 angehalten, ihre Ideen zu Papier zu bringen. Für die einzelnen Klassen wurden je drei Preise ausgelobt, zudem gab es noch einen Sonderpreis

für den Schulsieger Davis Bauer aus der vierten Klasse. Sabine Harbeck und Kevin Buchwinkler durfte als Mitarbeiter der Bank die Preise an seine stolzen Gewinner überreichen.

Gewonnen haben:

Klasse 1: Luca Mayerhofer, Lorena Stiebler, Lena Kopfinger; Klasse 2: Josephina Daley, Christian Schacherbauer, Ludwig Schinagl; Klasse 3: Hannes Beißer, Emilia Henkel, Marlene Jost; Klasse 4: Benjamin Nickl, Sophia Colella, Anna Frankenberger.

Max Lehner



Die glücklichen Gewinner mit (von links) Sabine Harbeck, Kevin Buchwinkler, Rektor Max Lehner und Studienrätin Monika Kollmaier. (Foto: HVS)

HEIMVOLKSSCHÜLER PRODUZIEREN MITTELS IHRER SMARTPHONES UNVERWECHSELBARE KUNSTWERKE

Du und dein Kunstwerk sind einzigartig

Für die Kunstgruppen der 7. und 5. Klassen an der Heimvolksschule wurde ein vielgehegter Traum Wirklichkeit: endlich das Smartphone im Unterricht nutzen! Hubert Huber, Vorsitzender des Berufsverbandes Bildender Künstler und in der Szene weit über die Region bekannt, lehrte die Schüler, dass man mittels Handy und Drucker Einzigartiges und Künstlerisches zugleich produzieren kann. Im Rahmen des Ganzjahresprojektes KinderKunstWelten verschrieben sich diese Gruppen ganz den sogenannten Neuen Medien. Dieser Begriff steht in seiner jüngsten Bedeutung für elektronische Geräte wie Computer, Smartphones und Tablets, die den Nutzern Zugang zum Internet bereitstellen und damit Interaktivität ermöglichen. Im Zuge der Verbreitung und intensiven Nutzung vor allem von Smartphones und Tablets zeigte Huber den Schülern, dass neben „Daddeln“, Instagram, TikTok und YouTube auch die Verwirklichung eigener Gestaltungsideen einen hohen Stellenwert besitzen kann. Er verdeutlichte seinen jungen Künstlern, dass man das Smartphone auch sinnvoll

nutzen kann, indem bereits im Kopf entstandene Ideen mit dem Handy verwirklicht werden. Die dafür notwendigen Werkzeuge sind quasi auf jedem Gerät bereits vorhanden und relativ leicht beherrschbar.

So erarbeitet Huber in seinen Langzeitprojekten bereits im dritten Jahr mit Schulkindern der HVS St. Maria Fürstenzell Möglichkeiten zur künstlerischen Umsetzung der Gefühls- und Gedankenwelt. Er wendet die für die Produktion von kunsttypischen individuellen Gestaltungsprinzipien an und zeigt den Schülerinnen und Schülern die vielfältigen Möglichkeiten zur kreativen Umsetzung auf.

In diesem Schuljahr verschrieb er sich ganz dem Individuum Schüler, indem er Daumenabdrücke und Irisfotos, beides bei jedem Menschen unverwechselbar, künstlerisch umgestalten ließ, so dass die Kinder auch ein Gefühl für ihre Einzigartigkeit in der unüberschaubaren Masse entwickeln konnten.

Rektor Max Lehner, selbst in der Vorstandschaft des Künstlerverbandes, kennt die meisten der an der Schule im Rahmen der KinderKunstWelten eingesetzten



Hubert Huber und die Siebtklässler heben den Daumen hoch für den künstlerisch gestalteten Abdruck.

Künstler schon seit Langem persönlich.

So wurden von Huber und Lehner bereits 1990 die ersten „Kunsttage“ an der Heimvolksschule ins Leben gerufen, als noch niemand eine Kooperation zwischen Kunstschaffenden und Schulkindern in Erwägung gezogen hatte. „Hubert Huber und ich arbeiten seit über 30 Jahren auf dem künstlerisch-schulischen Sektor eng zusammen.

„Seiner Umtriebigerkeit und dem Organisationstalent seiner Frau Hildegard haben wir diese win-win-Situation zum Großteil zu verdanken,“ so der Schulleiter. Besonders freue ihn, dass die teilnehmenden Künstler sich ebenso bereits in der „Schulfamilie“ heimisch fühlen, auch und gerade deshalb, da sie die Begeisterung der Kinder stets von Neuem erleben dürfen.

Max Lehner

N&G

Versicherungsbüro GmbH

KFZ-VERSICHERUNGEN
SACHVERSICHERUNGEN
LEBENSVERSICHERUNGEN
RECHTSSCHUTZ
BAUSPAREN UND KAPITALANLAGEN

Pfalsauer Weg 3
94081 Fürstenzell
Tel. 08502-1302 od. 604
Fax 08502-922098

Albert Niederhofer

Photovoltaikanlagen

Stromspeicher

PV-Reinigung

Hausmeisterservice

Stoiber Sebastian

Haid 3c • 94060 Pocking

Tel.: 08531 / 31 755 05

Tel: 0160 / 93 82 43 02

E-Mail: stoiber-s@web.de

www.pv-reinigung-stoiber.de



Hubert Huber, Rektor Max Lehner und die Fünftklässler präsentieren ihren individuellen Iris- Scan. (Fotos: HVS)

HEIMVOLKSSCHÜLER ERKUNDEN IN MEHRWÖCHIGEN KURSEN BERUFE AN DER HANDWERKSKAMMER PASSAU

Welcher Handwerksberuf passt am besten zu mir?

Ein großer Baustein zur späteren Berufsorientierung sind die über längere Zeiträume andauernden Maßnahmen der Handwerkskammer Passau, welche alle Schüler der siebten Klassen ableisten dürfen. Vorab wurde mittels einer sogenannten Potentialanalyse jedem Kind ermöglicht, an zwei Tagen seine individuellen Interessen und Fähigkeiten zu erkunden.



Hannah Gebauer, 7M, als angehende Konditorin mit ihren Marzipankunstwerken.

Im Anschluss daran wurde zusammen mit erfahrenen Ausbildern für den Zeitraum von zwei Wochen vormittags und auch nachmittags direkt vor Ort „gearbeitet“: Während dieser Werkstattwochen erhielten die Schüler Einblicke in die Bereiche Holz, Metall, Elektro, Friseur/Kosmetik, Büro und Konditor. Sie erfuhren nicht nur, welche Anforderungen das jeweilige Handwerk stellt, sondern lernten auch ihre eigenen Fähigkeiten

und Fertigkeiten besser kennen und dass sich so ein Arbeitstag anders als ein Schultag anfühlt. So war in den Werkstätten, obwohl alle Schülerinnen und Schüler begeistert ihrer Arbeit nachgingen, immer wieder zu hören: „Das ist anstrengend, ich schwitze richtig!“, oder, „Meine Hände tun mir richtig weh!“

Im Bereich Metall fertigten die Schülerinnen und Schüler z.B. einen Hubschrauber an, bei welchem sich sogar die Rotoren antreiben lassen. Hier versuchten sich die jungen Handwerker unter anderem im Lesen von Bauplänen, Anzeichnen, Körnen, Entgraten und Bohren.

Die Elektriker setzten sich an die LötKolben und verkabelten schließlich ein Tic-Tac-Toe Spiel aus grün und rot leuchtenden Leds.

Hauptsächlich für die Mädchen interessant waren die Arbeiten im Friseurstudio, welche an Modellköpfen Lockenwickler setzten, Frisuren steckten und auch den Kosmetikpinsel ansetzen durften.

Beim Konditor konnten die zukünftigen Lehrlinge ihre Feinmotorik unter Beweis stellen. Es wurden Lebkuchen verziert, Marzipanfiguren geformt, Pralinen überzogen und natürlich durfte auch verkostet werden.

Schließlich wurden die Schülerinnen und Schüler im Bereich Büro in einem Planspiel auch noch zu jungen Firmengründern. Hier galt es, die eigene Firma



Schüler versuchen sich im Erstellen und Lesen von Bauplänen. (Fotos: HVS)

mit gutdurchdachten Strategien weiter wachsen zu lassen. Dabei mussten die Jungunternehmer feststellen, dass äußere Gegebenheiten den Geschäftsalltag ganz schön durcheinanderbringen können. Zwischendrin übten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch noch im Krawatten binden, was bei einigen nicht zu den erwünschten Ergebnissen,

jedoch zur Erheiterung aller führte.

Letzten Endes waren aber alle der gleichen Meinung: Trotz anstrengender und langer Arbeitstage, an denen der ein oder andere auch seine „Grenzen“ kennenlernen durfte, hatten alle riesigen Spaß während dieser im sprichwörtlichen Sinn lehrreichen Tage.



Elektro Huber
Beratung - Planung - Kundendienst
Moderne Elektroinstallationen

Tobias Huber
Elektro Meister
Irsham 54 a - 94081 Fürstzell
Tel. 0174-9666010
info@eh-elektro-huber.de
www.eh-elektro-huber.de





Meisterbetrieb ROSENAUER GbR
Heizung • Sanitär • Solar



Erlenweg 3 • 94081 Fürstzell
Telefon: 08502/1269
email: gkr-1@t-online.de



FASCHINGSVEREIN ZELLAU E.V.

Das Vereinsleben steht im Mittelpunkt

Eine sehr schöne, erfolgreiche und narrische Faschingssaison liegt hinter Zellau e.V. und gleich heißt es für alle wieder „Nach dem Fasching ist vor dem Fasching“.

Die Vorstandschaft mit Trainer legten bereits im März los mit der Jahresplanung, damit sich bei Zellau auch weiterhin viel bewegt und allen ein attraktives, aktives Vereinsleben angeboten werden kann.

Zum Start der neuen Saison wurden die Mitglieder der Prinzengarde zu einem Wellnessstag eingeladen, denn die Prinzengarde ist nicht nur tänzerisch voll im Einsatz, sondern engagieren sich auch mit zusätzlichen Aufgaben im Verein. Zellau e.V. bedankte sich bei dem jungen Team: Stefanie Zankl (Schriftführerin), Stefanie Lindner (Trainerin und Elferrat), Leonie Hausruckinger (Trainerin und Elferrat), Lena Voggenreiter (Trainerin und Elferrat), Lena Kopfinger (Be-

treuerin) Isabell Muggendobler (Elferrat). Auch Bürgermeister Manfred Hammer besuchte die gesellige Runde beim Abendessen mit den Vorständen und ehrte das Engagement im Ehrenamt.

Der April war dann der Startschuss für die Garden, mit dem Schnuppertraining für interessierte Tänzer/Tänzerinnen aller Altersklassen und wir freuen uns wieder einige neue Gardemitglieder begrüßen zu dürfen.

Mit 45 Tänzerinnen ging dann auch gleich das wöchentliche Tanztraining eifrig los. Die Kindergarde wurde aufgrund der großen Nachfrage von den Trainerinnen (Alexandra Zankl, Sandra Hellinger, Sarah Joas, Fiona Bloch, Juliana Reuter) in zwei Tanzgruppen aufgeteilt und somit wurde eine 4. Garde ins Leben gerufen.

Nicht nur in der Kindergarde 1 und Kindergarde 2 rührt sich so einiges, auch in der Teeniegarde (Trainerin Alexandra Zankl,



Leonie Hausruckinger) und natürlich auch in der Prinzengarde (Trainerin Stefanie Lindner, Stefanie Zankl) wird eifrig trainiert, Choreografien erstellt, Musik ausgewählt. Freut Euch wieder auf tolle Garde- und Showtänze, passend zum (noch) geheimen Saisonmotto 2024/2025.

Bei den Prinzenpaaren sind die königlichen Nachfolger für die kommende Saison noch nicht gefunden, also wer eine Faschingssaison der besonderen Art erleben möchte, kann sich als Prinzenpaar oder Kinderprinzenpaar jederzeit bewerben, oder informieren, einfach melden (Tel. 0151-55541872 / <https://www.facebook.com/zellauv>). Die Trainerin Lena Voggenreiter freut sich auch hier über Trainer-/Betreuerverstärkung, denn das Prinzenpaar Trainerteam wurde

mit Andrea Kopfinger, Maria Gabriel, Lena Kopfinger erweitert. Diese erstellen Choreografien, studieren mit viel Spaß und Freude die Tänze der Prinzenpaare ein, organisieren Ausstattung, Termine.

Die Prinzenpaare sind die Regenten des Vereins in der 5. Jahreszeit und somit immer der Mittelpunkt jeder Veranstaltung. Begleitet Zellau e.V. durch die kommende Saison als Prinzenpaar, besucht mit uns die abwechslungsreichen Events der befreundeten Vereine und feiert mit uns die Faschingssaison.

Außerhalb der 5. Jahreszeit steht bei Zellau e.V. das Vereinsleben im Mittelpunkt. Beim Maibaum Aufstellen des Krieger- und Reservistenvereins am 04.05.24 hatten die Kinder und Teenies, aber auch die Traineeinnen viel Spaß und alle freuten sich über den schön dekorierten Fürstenzeller Maibaum. Vorstandschaft, Garden und Mitglieder verbrachten gemütliche Feststunden beim Dorffest des DJK Jägerwirth und beim Weinhügelfest Fürstenzell. Am Weinhügelfest Kindernachmittag wurde zusätzlich ein Kinderprogramm mitgestaltet und Auftritte der Teeniegarde und Kindergarde präsentiert.

Beim Bürgerfest Fürstenzell, am 29.06.2024, ist der gesamte

Wir sind Versicherungsmakler aller Arten von Versicherungen

FISCHER & FRIEDL
Versicherungsmakler

»Wir sehen die Welt der Versicherungen mit den Augen unserer Kunden«

Ihr Ansprechpartner
Korbinian Amann
Messestrasse 1 | 94036 Passau
Telefon: +49 851 93150-0
info@fischer-friedl.de
www.fischer-friedl.de





Faschingsverein Zellau e.V. auch wieder mit dabei. Auf keinen Fall verpassen, die große Zellau Tombola der Garden mit sehr vielen tollen Preisen, attraktiven Gutscheinen der Firmen, Sponsoren aus Fürstzell und Umgebung sowie der Super-Hauptpreis „Kurz mal weg“! Mehr dazu auf unseren Social Media Accounts, hier gibt's vorab schon eine kleine Vorschau auf die Tombola Preise.

Im Parkbereich vor der Kirche erwartet alle nicht nur die Tombola, sondern auch eine Kinder-Bastelstation, Kinderschminken, Hula-Hoop-Workshop, ein Picknick Bereich, sowie auch ein Foodtruck für große und kleine Besucher. Am Nachmittag präsentiert sich auch die Kinder- und Teeniegarde mit Showtänzen auf einer der Bühnen.

Das vereinsinterne Zellau Sommerfest im Juli bietet dann allen Mitgliedern die Möglichkeit sich kennen zu lernen, sich über alles zu informieren und einen schönen gemeinsamen Tag zu verbringen.

Vizepräsidentin Verena Stein-

leitner und 11er Rat Lena Holzbauer laden am 20.07.2024 alle recht herzlich zum Kinder-Flohmarkt beim Jugendtreff Fürstzell ein. Hier kann gemütlich bei Kaffee- und Kuchen alles angeboten und gekauft werden rund ums Kind, wie Baby-/Kinderkleidung, Spielsachen usw.

Das Ehrenamt und das Übernehmen von Aufgaben sowie die Jugendarbeit ist für alle Vereine ein sehr wichtiges Thema, daher startet 2024 in den Garden das Projekt „Aktiv im Verein - Ehrenamt“. Hierzu werden Aktionen, Spiele und Vorträge angeboten und Projekttag geplant, denn im Oktober startet die Prinzengarde, Teeniegarde gemeinsam mit Vorstand, Trainer, in das Gruppenhaus Schiermeier nach Thyrnau.

Beim Faschingsverein Fürstzell Zellau e.V. ist jeder herzlich willkommen, der einen aktiven Verein sucht, Spaß am Fasching hat, oder Zellau e.V. unterstützen möchte - Wir freuen uns auf neue Mitglieder und Unterstützer!

www.fuerstzell-zellau.de



PILGER REISE DURCH INDIEN

12-tägige STUDIEN- und ERLEBNISREISE NACH INDIEN

Vom 8. - 19 Jan. 2025



CHENNAI MAHABUPURAM PONDICHERRY VELANKANNI TANJORE
PUDUKOTTAI MADURAI THEKKADY ALLEPPEY
CHADAYAMANGALAM TRIVANDRUM KOVALAM

KONTAKT

Pater Joseph

Address: Pfarrbüro Fürstzell
Marienplatz 14, 94081 Fürstzell
Tel: Nr. 08502 91150
Fax-Nr. 08502 9115 55
Email: pfarramt.fuerstzell@bistum-passau.de

Preisverzeichnis

Bei 20 bis 24 Vollzahlern
EUR 2450 Pro Person im Doppelzimmer
Bei 25 bis 29 Vollzahlern
EUR 2400 Pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag
EUR 550

INDIENS ZAUBERHAFTEN SÜDEN ENTDECKEN

12-tägige ERLEBNISREISE
vom 8. Jan. - 19. Jan. 2025

Pfarrverband Fürstzell - Fürstzell



Mit freundlicher Unterstützung von

AUDIBEL *Signature*

Wie winzig ist das denn, Oma?

Entdecken Sie jetzt bei uns das kleinste wiederaufladbare Audibel Im-Ohr-Hörsystem.

Rufen Sie uns an.

Hörgeräte Augenoptik
Weidner

Pocking - 08531/249481
www.akustik-weidner.de

FF JÄGERWIRTH

Impressionen vom 125-jährigen Gründungsfest





Floristik, Zierpflanzen & Exoten
BOESNER
Gärtnerei seit 1885

Bei uns ist für jeden was dabei

Wir bieten saisonale Pflanzen, Schnittblumen und Zimmerpflanzen an.

In unserem neuen Anbau findet Ihr auf 200 qm tolle Dekoartikel für zu Hause oder zum Verschenken.





Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Mo. - Fr.: 08:00-12:00 Uhr
13:00-18:00 Uhr
Sa.: 08:00-12:00 Uhr

Gärtnerei Boesner
Jägerwirth 209, 94081 Fürstentzell
Tel.: 08502/8989





BU/CWG FÜRSTENZELL

Beteiligung am Gründungsfest der Feuerwehr

Die Feuerwehren von Bad Höhenstadt, Engertsham und Rehschaln hatten letztes Jahr mit der tollen Organisation und Durchführung ihrer Jubiläumsfeste die Latte ganz schön hoch gehängt.

Nun waren die Jägerwirther dran. Seit Monaten liefen die

Vorbereitungen zum 125-jährigen Gründungsfest. Am 3. Mai 2024 war nun der große Tag gekommen. Mit einer Andacht und einem Ehrenabend wurde ehemaligen und aktuellen Mitgliedern für ihre außerordentlichen ehrenamtlichen Leistungen gedacht.

Den Höhepunkt stellte sicherlich die Weihe der restaurierten Fahne und die Segnung der Fahnenbänder am 5. Mai dar. Über



50 Vereine waren Zeuge dieser top-organisierten Festlichkeit. Unser Marktrat Konrad Sedlmayr war als Vorstand der FF Jägerwirth an vorderster Front gefragt und moderierte die Veranstaltung sehr souverän. Wir als Mitglieder in verschiedenen Vereinen, als Würdenträger oder

auch als interessierte Besucher stärkten unserem Kony natürlich seelisch und moralisch den Rücken. Und sind der Meinung, dass er und seine Mitstreiter von der Feuerwehr Jägerwirth ihre Aufgaben hervorragend gemeistert und ein unvergessliches Fest auf die Beine gestellt haben.



Boden, Decke, Wand - alles aus einer Hand!

- Bodenleger
- Trockenbau
- Komplettausbau



- Fenster
- Innentüren
- Rollladenbau

www.gruber-profi.de

Indlinger Str. 8 • 94060 Pocking • Tel.: 08531/914000

FF REHSCHALN

Mehr Verkehrssicherheit für Feuerwehr-Kids

Der Großteil der Rehschalner Feuerwehrkids war zur Gruppenstunde im April mit dem eigenen Fahrrad gekommen. Das Thema des Monatstreffens hätte nicht besser dazu passen können: Verkehrserziehung. Was muss ein verkehrstüchtiges Fahrrad alles haben?

Warum ist vorausschauendes Fahren so wichtig? Wie verhalte ich mich als Radfahrer und als Fußgänger am Zebrastreifen, waren nur einige der Fragen und Inhalte, die mit den Kindern erarbeitet wurden.

Die Hinweise zur Frage „Wie gehe ich richtig über die Straße“ konnten gleich an der vielbefahrenen Dorfstraße in Rehschaln in die Praxis umgesetzt werden. Dass Wahrnehmung und Sicht bei Dunkelheit noch schwieriger sind, wurde ihnen in einem abgedunkelten Raum vorgeführt. Umso wichtiger seien helle Kleidung und Reflektoren, damit



Doppelte Freude: Kinder und Betreuerinnen freuten sich über die neuen Westen, die neuen Jugendleiter Max Schneider jun. (hinten, 3.v.li.), Manuel Bogner (hinten, 4.v.li.) und Markus Winklhofer (hinten, 3.v.re.) darüber, dass bald mindestens vier Kinder die Jugendmannschaft verstärken werden. (Foto: Tutsch)

man im Straßenverkehr besser wahrgenommen werden kann. Und zu diesem Punkt hatte die Feuerwehrführung eine Überraschung parat.

Die letztjährige Spende der

VR Bank Fürstenzell und die großzügige Unterstützung durch Matthias Reuter von der Firma MyWoody aus Irsham (auf dem Foto hinten rechts) machten es möglich, dass für die Kinder und

ihre Betreuerinnen Warnwesten angeschafft werden konnten - für mehr Sicherheit im Verkehr und für ihre Aktivitäten bei der Feuerwehr.

Josef Hechberger

www.graphx-werbestudio.de • info@graphx-werbestudio.de

Jägerwirth 131
94081 Fürstenzell

Tel. 08502 / 922 305
Fax 08502 / 922 306

• Logoerstellung • Werbeanzeigen • Visitenkarten • Prospekte
• Briefpapier/Briefkuverts • Wurfzettel • Flyer • Plakate • Aufkleber
• Zeitschriften • Festschriften • ... und mehr !

100 Jahre FREIWILLIGE FEUERWEHR KLEINGERN

Einladung zum 100-jährigen Gründungsfest am
14. - 15. Juni 2024

Freitag, 14. Juni
1. Kleingerner Feuerwehrspiele
- Spaß für Groß & Klein
Festzeltbetrieb mit der Partyband TheBe44
Live-Übertragung des EM-Eröffnungsspiels
Barbetrieb

Samstag, 15. Juni
Gründungsfest mit Bänderwölfe
Festzeltbetrieb mit de Querdreiba
Feuershow (bei Schönwetter)
Barbetrieb

D'Querdreiba
Spiritus
Draconio

www.kleingern.de

BEZAHLBARE WOHNUNGEN ZU VERMIETEN
(GEFÖRDERTER WOHNRAUM MIT MIETPREISBREMSE)

Erstbezug: Helle 2-Zimmer (55 m²)
bzw. 3-Zimmer-Wohnungen (75 m²)
mit Terrasse/Balkon in zentraler Lage von Fürstenzell

- Fußbodenheizung und Raffstore
- Einbauküche inklusive Elektrogeräte
- top Energiestandard

Voraussetzung
gültiger Wohnberechtigungsschein Stufe 1

Bewerbungen
mit gültigem Wohnberechtigungsschein bitte an:
mueller@ecoton.de bzw. 08502/9117-26 (nur vormittags)

TC BLAU-WEISS FÜRSTENZELL

70-jähriges Jubiläum

Nach dem erfolgreichen Saison-Opening am 27. April können die Kinder des TC Blau-Weiß Fürstenzells in die Mannschaftsspiele starten. Bei schönstem Wetter haben sich die Kleinsten mit Regelkunde und Motorikübungen und die Großen mit Matchtraining und Doppeltaktik vorbereitet.

Aber auch alle, die, anders als die Kids, keine Tenniserfahrung haben oder wieder einsteigen möchten, haben die Möglichkeit am Fast-Learning Kurs teilzunehmen. In dem Kurs der Tennisschule von Peter Grißmann lernt man in fünf Wochen bei Spiel und Spaß alle Schläge.

Eine herzliche Einladung gilt auch allen Tennisfreunden und Nachbarvereinen zur 70 Jahrfeier am 27. Juli. Seinen Anfang fand der TCF 1954 durch die Gründung von Dr. Ludwig Schmück mit 39 Gründungsmitgliedern.

Schnell wurden ein Clubhaus und eine Terrasse gebaut. Und 1987 zog der Verein zur Sportanlage um. Von anfangs sechs Plätzen wuchs der Verein auf acht. Und 2013 holten die Herren 50 den Europameistertitel. 2016 wurde die 3-fach-Tennishalle errichtet und zwei Jahre später die Tennisschule Grizzly im TC Blau-Weiß gegründet. Die



Die Kinder des TC Blau-Weiß Fürstenzell bereiten sich mit Regelkunde und Motorikübungen vor. (Foto: privat)

Neugestaltung der Außenanlage mit Tribünenbau, Wege und Terrassierung rund um das Clubhaus erfolgte 2022 und ein Jahr später kam der Bau eines Kleinfeldcourts mit Tenniswand.

Nun, zu unserem 70-jährigem Jubiläum, erwartet Euch ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen, Tennis-

Matches, Spiele, Musik und köstliches Essen. Außerdem findet eine One-Point Challenge statt, an der jeder, auch ohne Spielerfahrung und Schläger, teilnehmen kann. Wir freuen uns, Euch auf unserer Tennisanlage zu sehen und die spannenden Spiele zu verfolgen.

Franziska Kroiß

Junge Union unter neuer Führung

In ihrer jüngsten Sitzung hat die Junge Union Fürstenzell in Beisein des Kreisvorsitzenden Johannes Stemp und der CSU Ortsvorsitzenden Dr. Laura Wastlhuber einen neuen Vorstand gewählt.

Auf Werner Schafflhuber, Landwirt aus Irsham, folgte nun Magdalena Kopfinger an die Spitze der Fürstenzeller JU. Magdalena Kopfinger, Abiturientin aus Irsham, freute sich über das einstimmige Wahlergebnis und dankte ihrem Vorgänger. „Es freut mich sehr, dass die JU in Fürstenzell nun seit über 10 Jahren wieder aktiv ist und es keine Nachwuchsprobleme gibt“, so Dr. Laura Wastlhuber. Mit Tatkraft und viel Elan ist die JU auch im Europawahlkampf aktiv, mischt - im wahrsten Sinne des Wortes - beim CSU Barstand am Bürgerfest mit und hat auch schon Pläne fürs kommende Jahr. Nur dann, wenn eine Partei auch ein Angebot für junge Menschen hat, ist sie zukunftsfähig, weshalb die Junge Union stets ein wertvolles Rückgrat für die CSU ist. Wer Interesse an einer Mitgliedschaft in der Jungen Union Fürstenzell hat, kann sich jederzeit auf Instagram oder Facebook melden, denn für einen zeitgemäßen online Auftritt hat die neue Vorsitzende bereits gesorgt.



Johannes Stemp (v.l.), Magdalena Kopfinger, Franziska Bösner, Sarah Schommer, Andreas Huber, Werner Schafflhuber und Dr. Laura Wastlhuber. (Foto: privat)

Programm der 70 Jahrfeier

- 11:00 Weißwurstfrühstück und Tennisturniere von jung bis alt
- 12:00 Kinderprogramm
- 15:30 One-Point Challenge
- 18:00 Festakt mit Ehrungen
- 19:00 Abendprogramm mit der Band „4Roses“

ALUTECHNIK[®]
SPROBA
 www.sproeba.de

- Insektenschutz
- Kellerschachtabdeckungen
- Terrassendächer
- Schiebeverglasungen
- Chill-Lounge

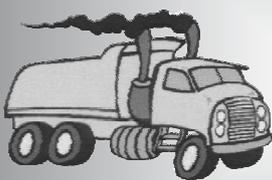
SPROBA Insektenschutz und Alutechnik GmbH
 D-94127 Neukirchen am Inn, Hauptstraße 50
 D-84032 Altdorf (Landshut), Sonnenring 1
0800 2036630 (kostenfrei aus dem dt. und österr. Festnetz)

DJK JÄGERWIRTH

Impressionen von Rockdisco und Dorffest 2024



Sprödhuber
Transporte



Holzbach 6a
94081 Fürstenzell

Handy 0171 3542134
Telefon 08502 8280 • Fax 08502 917927



DJK JÄGERWIRTH

Sportplatz-Auslagerung wird zur Hängepartie

Keinen rechten Fortschritt wollten die Mitglieder der DJK Jägerwirth bezüglich der Auslagerung des Sportgeländes nach Obereichet erkennen. Grundstücksverhandlungen beim Geh- und Radweg, der die Ortschaft Jägerwirth mit Obereichet verbinden soll, ziehen sich nach Worten von Bürgermeister Hammer in die Länge, aber auch das von der Regierung geforderte Standortgutachten, das belegt, dass der ausgesuchte Platz auf der „grünen Wiese“ in Obereichet der einzig in Frage kommende ist, ist noch nicht

fertig, wie die Mitglieder in der Diskussion zum Schluss erfuhren.

Zuvor konnte Vorsitzender Sebastian Hödl auf der Versammlung im Gasthaus Voggenreiter/Kroatien die Ehrengäste Walter Knoller (stellv. BLSV-Bezirksvorsitzender), Bürgermeister Manfred Hammer und die Markträte Konrad Sedlmayr und Josef Hechberger sowie Ehrenjugendleiter Joe Reindl begrüßen. Die Versammlung gedachte des im Berichtszeitraum verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden Franz Saller sen.



Auf der rechten Straßenseite müsste der Geh- und Radweg entstehen, bis zur Abzweigung nach Heiligenbrunn.



Einen erfolgreichen Verlauf des Dorffestes wünschten Walter Knoller (2.v.li.) und Manfred Hammer (3.v.re.) den Verantwortlichen der DJK Jägerwirth mit v.li. Tobias Hoffbauer, Sebastian Hödl, Matthias Niederhofer und Georg Baumgartner. (Fotos: privat)

Vorstandschäfts- und Dorffestsitzungen hätten stattgefunden, an diversen Fortbildungen sei teilgenommen worden. Sein besonderer Dank ging an die drei Schiedsrichter, die für die DJK Jägerwirth im Einsatz seien: Harry Müller, Daniel Kinnigkeit und Gerd Trpak, an die Platzkassiere und an das Sportplatzpflegeteam.

Damengymnastik-Beauftragte Gaby Rotbauer eröffnete die Berichte aus den Sparten. 31 Mitglieder umfasse die Sparte nun. Die Gymnastikstunden mit Leiterin Heidi Aigner seien immer gut besucht gewesen. Dies gilt auch für die Skigymnastik-Veranstaltungen in der Doppelturnhalle des Gymna-

siums. 12 bis 15 Leute hätten hier regelmäßig mitgemacht, berichtete Spartenleiterin Manuela Hutfliesz. Im Sommer hätten Walddläufe in Heiligenbrunn auf dem Programm gestanden.

In Vertretung von Tanja Fuller berichtete Gaby Rotbauer aus der Abteilung Kinderturnen. Jeden Donnerstag von 16.30 bis 17.30 Uhr treffe man sich mit Kindern im Laufalter bis hin zu Schulanfängern zu Laufspielen, Geräteturnen oder Kreisspielen. Besondere Ereignisse wie Fasching, Ostern oder Nikolaus würden in den Übungsstunden thematisiert. Die Gruppe umfasse zurzeit 40 Mitglieder.

Von den Aktivitäten der Alt-

ASD MASCHINENBAU
GmbH



Komm ins ASD-Team!



Herren-Fußballer berichtete Philip Vaterl. Das Training finde regelmäßig am Donnerstagabend statt, allerdings konnten nur vier Freundschaftsspiele und zwei Pokalturniere durchgeführt werden, bedingt durch Absagen der gegnerischen Mannschaften. Erfreulich sei der Mitgliederstand: 110 Mitglieder gehören der AH-Sparte an. Der Skiausflug zum Dachstein, der Betrieb des Dorffest-Weinzeltens, der Ausflug ins Bräustüberl nach Aldersbach, die Jahresabschlussfeier und das AH-Watterturnier seien die gesellschaftlichen Höhepunkte gewesen.

Auf ein recht durchwachsendes Jahr blickte Matthias Niederhofer für die Seniorenfußballer zurück. Die erste Mannschaft kam am Ende der letzten Saison nicht über einen Mittelfeldplatz in der A-Klasse hinaus, die Reservemannschaft wurde am Ende Vizemeister. Erfreulich sei auch in der laufenden Saison der Zusammenhalt in den Mannschaften und die Trainingsbeteiligung unter dem neuen Trainer Philip Sackmann. Aber auch in dieser Saison sei man aber von den Spitzenplätzen ein ganzes Stück entfernt. Das Ziel für die kommende Saison sei ganz klar, in der Spitzengruppe mitzuspielen, und zwar mit allen drei Mannschaften. Man werde wieder mit einer ersten Mannschaft, mit einer Spielgemeinschaft Sandbach/Jägerwirth und einer Jägerwirther Reservemannschaft in den Spielbetrieb gehen.

In seinem ersten Bericht als Jugendleiter führte Thomas Königsbauer an, dass zurzeit 110 Jugendliche und Kinder aus Jägerwirth und Sandbach dem runden Leder nachlaufen, vor allem in den E-, F- und G-Mannschaften. Er dankte seinen 20 Trainern und weiteren Helfern, auf die er sich stets verlassen könne, besonders Max Simmet, der mit großem Geschick die Spieler der F- und G-Jugend koordiniere. Die Spielgemeinschaft mit Sandbach habe sich bewährt und müsse unbedingt fortgeführt werden.

Für die Sparte Tennis berichtete Maximilian Stieglbauer, dass er mit der Auslastung der beiden Tennisplätze in Weidenberg sehr zufrieden sei. Die Sparte habe zurzeit 70 Mitglieder. Jeden Mittwoch- und Sonntagabend werde Gesellschaftstennis gespielt. Als Mitglieder der vierten Mannschaft des TC Blau-Weiß Fürstenzell spielten einige Jägerwirthler auch wieder um Punkte, besonders Martin Karlstetter habe hier auf sich aufmerksam gemacht. Die Jägerwirther Doppelmeisterschaft hätten Josef Brand und Michael Onderka für sich entschieden. Auf dem Programm stehe auch für nächstes Jahr der Besuch des Tennisturniers BMW Open in München.

Sehr erfreulich gestaltete sich der Kassenbericht, den stellvertretender Kassier Philip Vaterl vortrug. Er sprach von sehr guten Erlösen aus Dorffest, Mitgliedsbeiträgen, Bandenwerbung, Stadionzeitung und Christbaumversteigerung in den letzten beiden Jahren. Die Kassenprüfer Andreas Fischer und Ralf Schmid bescheinigten dem Kassier eine einwandfreie Kassenführung. Die Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft für das Geschäftsjahr 2023 erfolgte einstimmig.

Stellvertretender Vorsitzender Tobias Hofbauer gab abschließend einen kurzen Bericht zur Situation der Auslagerung des Sportgeländes nach Obereichet. „Viel sei nicht passiert“ war sein kurzes Fazit. Das von der Regierung geforderte Standortgutachten, das zum ersten Mal im Fachstellengespräch mit dem Landratsamt am 18. November 2022 zur Sprache kam, wurde im Mai 2023 vom Marktgemeinderat genehmigt. Der Vertrag mit dem Planungsbüro sei im Juni 2023 unterschrieben worden. Es gehe in dem Gutachten darum nachzuweisen, dass von den fünf in die Auswahl genommenen Grundstücken das Grundstück in Obereichet die einzig realisierbare Option ist. Dieses Standortgutachten sei aber immer noch nicht fertig.

Parallel dazu gelte es sich die Grundstücke an der Kreisstraße entlang zu sichern, genau genommen einen sechs Meter breiten Streifen, beginnend bei der Gärtnerei Boesner bis zur Abzweigung nach Heiligenbrunn.

Ein Geh- und Radweg als Verbindung des Ortes mit dem neuen Standort sei ein Muss, sonst sei realistisch gesehen eine Umsetzung des Projektes nicht möglich, so Bürgermeister Hammer. Warum seit etwa eineinhalb Jahren hier nicht viel passiert sei, wollten Robert

Königsbauer und Joe Reindl in der Aussprache wissen. Hammer bat um Verständnis, dass es nicht schneller vorwärts gehe, aber Grundstückverhandlungen seien oft langwierig.

Positiv stimmte zum Schluss die Aussage von Walter Knoller, der am Beispiel der Planungen des TSV Aidenbach darstellte, dass eine Bauzeit von zwei Jahren durchaus realistisch sei. Die Förderkulisse sei nach wie vor günstig. Wenn der Verein als Bauherr auftrete, seien Förderungen bis zu 50% möglich.

Josef Hechberger

e-masters

Ihr Spezialist für
moderne Haustechnik
und Photovoltaik

Jetzt informieren!

ELEKTRO GERNER

Installation · Wartung · Reparatur Telefon (0 85 02) 37 14
Jägerwirth 43 · 94081 Fürstenzell · info@gerner-elektro.de www.gerner-elektro.de

Aufwärmshirts und Trainingsanzüge für die Nachwuchskicker

Strahlende Gesichter bei den Nachwuchs-Fußballern der DJK Jägerwirth. Im Rahmen des Jägerwirther Dorffestes erhielten sie neue Aufwärmshirts und Trainingsanzüge überreicht, gesponsert von der Fa. vonBogen und der Fa. Hesko. Danke!



Im Hintergrund Verantwortliche der DJK Jägerwirth gemeinsam mit den Sponsoren (v.re.) Thomas Königsbauer (Jugendleiter), Ann-Kathrin Knöbisdorfer mit Tochter Lena (für die Fa. HESKO), Michael Krenn (Trainer der F- und G-Jugend), Benjamin Brickl (Geschäftsführer der Fa. vonBogen), Josef Reindl (Ehrenjugendleiter) und Sebastian Hödl (1. Vorstand DJK Jägerwirth).

DER KRIEGER- UND RESERVISTENVEREIN STELLTE AM MARKTPLATZ WIEDER EINEN NEUEN ZUNFTBAUM AUF**Maibaumaufstellen in Fürstenzell**

Seit 1976 ist es schon Tradition, dass der Krieger- und Reservistenverein den Maibaum aufstellt. Anfangs wurde jedes Jahr ein neuer aufgestellt, mittlerweile bleibt er 3,5 Jahre stehen, im 4. Jahr kommt der neue Baum.



Der Maibaum steht im Schacht und wird ausgerichtet.

Der diesjährige Baum wurde Ende 2023 im Forst bei Altenmarkt gefällt. Gestiftet wurde er

von Frau Silke Schroth, Inhaberin von Gesund & Vital, die in diesen Wochen ihr 20-jähriges Praxisjubiläum feiert. In vielen Arbeitsstunden wurde der Baum entrinde, gehobelt und geschliffen. Nachdem er trocken war wurde er Weis und Blau gestrichen. Die Zunfttafeln und die Kränze wurden gereinigt und ausgebessert. Die Krone wurde an der Spitze angebracht, die Hakenschrauben für die 3 Kränze wurden angebracht und die Befestigungsstellen für die Zunfttafeln wurden markiert. Der neue Baum ist 24 Meter hoch, hat unten einen Durchmesser von 47 cm und oben von 25 cm, er verfügt ca. 2,3 Festmeter.

Am Samstag 4. Mai kurz nach 14:00 Uhr spielte die Trachtenkapelle Fürstenzell den neuen Maibaum zum Marktplatz herein. Vorsichtig wurde er rückwärts Richtung Kriegerdenkmal einrangi. Schnell wurden die Kränze und die Zunfttafeln durch die Kameraden des Krieger- und



Silke Schroth besichtigt mit Manfred Hammer und Ursula Berchtold den Zunftbaum. (Fotos: Roland Simmchen)

Reservistenverein und Transporteur des Maibaums Wolfgang Kapsner am Baum befestigt. Der Kran zum Hochheben von der Zimmerei Irnfrieder und die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr standen schon für das Aufstellen bereit. Es wurde nochmals alles geprüft, dann hob der Kran den Baum in den Betonschacht. Er wurde ausgerichtet und festgekeilt. Anschließend befestigte Silke Schroth mit dem Vorstand des KRV Peter Birner das Spenderschild am Baum. Mit der Drehleiter wurde der Seilstraps vom Kran gelöst, Befestigungen von den Kränzen und Schildern wurden geprüft. Die Spenderin Silke Schroth besichtigte zusammen mit Bürgermeister Manfred Hammer und Fahnenmutter Ursula Berchtold den Baum mit der Drehleiter.

Der Vorstand Peter Birner bedankte sich anschließend bei allen Helfern, vor allem auch

bei der Trachtenkapelle für die musikalischen Umrahmung. Die Angestellten der Praxis Gesund und Vital, die Trachtenkapelle, alle Helfer sowie die Kameradinnen und Kameraden des Krieger- und Reservistenverein waren Anschließend zu Kaffee, Kuchen und einer Brotzeit eingeladen.

Peter Birner



Vor der Praxis Gesund und Vital feierten die Angestellten mit ihren Familien das 20-jährige Praxisjubiläum, sowie die Beteiligten am Maibaumaufstellen.



Peter Birner bedankt sich bei der Kranbesetzung Karl-Heinz Irnfrieder und seinen Mitarbeitern mit einer Flasche Champagner.

**Caritas
Sozialstation
St. Jakob**

Neuburgerstr. 118, 94036 Passau
Leitung: Hellinger Corinna, Tel. 0851 5018 330
sozialstation-stjakob@caritas-pa-la.de

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V. - www.caritas-pa-la.de

Pflege dahoaam

Pflege – Medizinische Behandlungspflege –
Mittagstisch (Raum Fürstenzell) – 24h-Hausnotruf



Unternehmen
Mensch

KRIEGER- UND RESERVISTENVEREIN (KRV) FÜRSTENZELL**Trauer um Ehrenvorstand Konrad Birli**

Der Krieger- und Reservistenverein Fürstentzell trauert um seinen Ehrenvorstand Konrad Birli. Er verstarb am 6. März 2024 im Alter von 84 Jahren.

Birli trat als 26-jähriger in den damaligen Krieger- und Veteranenverein ein. 1970 wurde er Reservistensprecher und 1973 wurde er in den Ausschuss der Vorstandschaft gewählt. Birli wurde 2004 2. Vorstand und nach dem Tod des langjährigen Vorstand Hans Bachhuber im April 2011 führte er bis zu den Neuwahlen den Verein. Bei der Wahl

2012 wurde er zum 1. Vorstand gewählt und er führte den Verein bis 2018. Aus Altersgründen trat er nicht mehr zur Wahl an. 58 Jahre war er im Verein, davon 48 Jahre in der Vorstandschaft tätig und sieben Jahre hat er den Verein geführt. Höhepunkte seiner Mitgliedschaft waren zwei Fahnenweihen, zwei Gründungsfeste, besonders beim 150-jährigen Gründungsfest mit Fahnenweihe war er als 2. Vorstand bei der Vorbereitung und Durchführung, vor allem bei der Gestaltung und Beschaffung der neuen Fahne maßgebend beteiligt.

Von 2008 bis 2021 organisierte er die Sammlungen für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge und sammelte insgesamt 17.977 Euro. Er erhielt dafür im April 2023 die Goldene Ehrenspange des Volksbundes Deutsche



Kriegsgräberfürsorge e.V.

Fünf Mal wurde er für seine Verdienste im Verein mit einem Orden des Bayerischen Soldatenbundes ausgezeichnet, für seine Verdienste als Vorstand erhielt er im März 2019 das Großkreuz am Bande.

Der Verein verliert mit ihm einen treuen Kameraden und einen guten Freund. Zurück bleibt die Erinnerung an einen lieben Menschen, der uns viele Jahre begleitet hat. Er wird in unserem Verein weiterleben, wir werden ihm in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Zimmerei
und
Bauplanung**Ausführung sämtlicher Holzbauarbeiten****Zimmermeister**
Karl-Heinz
Irnfrieder**Meistergasse 24**
Pfeningbach
94127 Neuburg/Inn**Tel.: 08502 - 915 140**
Fax: 08502 - 915 141
Mobil: 0179 - 593 10 14**BETRIEBSBESICHTIGUNG DER CSU FÜRSTENZELL BEI PHYSIO KIEFL****Fasziniert von Faszien**

Fasziniert von Faszien, so oder so ähnlich könnte man die jüngste Betriebsbesichtigung der CSU Fürstentzell in der Physiopraxis Kiefl in Irsham überschreiben. Volkmar Kiefl, Inhaber der Physiopraxis Kiefl und selbst CSU Mitglied, ließ die Mitglieder der CSU Fürstentzell herzlich in seiner Arbeitswelt willkommen und gab einen interessanten Einblick in seine tägliche Arbeit.

Was ein Schlingentisch ist, was man unter manueller Therapie versteht und welche möglichen Gefahren von einem therapeutischen Massagetisch ausgehen können, wurde der Besuchergruppe anschaulich erklärt. Mit viel Herzblut widmet sich der zweifache Familienvater Volkmar Kiefl neben seiner Arbeit als Physiotherapeut auch noch diversen Weiterbildungen,

etwa im Bereich des Faszien-Distorsions-Modelles, welches er den Teilnehmern vorstellte. Die Physiopraxis Kiefl, welche in zweiter Generation (gegründet von Peter Kiefl, der leider viel zu früh verstarb) in Fürstentzell betrieben wird, ist eine feste Einrichtung in der Fürstentzeller Gesundheitslandschaft und kompetenter Ansprechpartner für viele Krankheiten. Mit insgesamt vier Therapeuten kann die Praxis das gesamte Spektrum an moderner Physiotherapie abdecken und kann eine schnelle Terminvergabe garantieren. Vor Ort gab Volkmar Kiefl einige anschauliche Beispiele aus seiner täglichen Arbeit und demonstrierte an den Besuchern die grundlegenden Unterschiede zwischen schröpfen, ziehen und drücken.

Insgesamt war es ein interes-



Volkmar Kiefl mit seiner CSU Besuchergruppe in einem Behandlungsraum. (Foto: privat)

santer und gelungener Einblick in den Berufsalltag eines Physiotherapeuten, einem Beruf, der so viel mehr als ein bloßer Masseur ist, sondern umfangreiche Kenntnisse in Anatomie und Schmerzbehandlung erfordert. Im Anschluss dankte die

CSU Ortsvorsitzende Dr. Laura Wastlhuber mit einem Präsent für die interessante Betriebsbesichtigung, denn „es ist wichtig, dass wir Fürstentzeller wissen, welche Betriebe und welche Fachkompetenz wir im eigenen Ort haben“.

KRIEGER- UND RESERVISTENVEREIN FÜRSTENZELL**Jahreshauptversammlung**

Am 17. März 2024 trafen sich die Mitglieder um 10:00 Uhr zu einem Gottesdienst für die verstorbenen Kameraden. Anschließend marschierte sie zum Kriegerdenkmal am Marktplatz. Der 1. Vorstand Peter Birner stellte für die verstorbenen Kameraden eine Blumenschale nieder und Josef Sonnleitner spielte mit seiner Trompete „das Lied vom guten Kameraden“.

Um 11:15 eröffnete Peter Birner im Vereinsheim die Versammlung und freute sich über die Anwesenheit der drei Bürgermeister der Marktgemeinde. Er begrüßte den 1. Bürgermeister Manfred Hammer, die Fahnenmutter und 2. Bürgermeisterin Ursula Berchtold und den 3. Bürgermeister und Kassenprüfer des Vereins Michael Gruber recht herzlich. Er begrüßte auch die weiblichen Mitglieder Barbara Kopfinger und Bianka Spieleder, so wie das Ehrenmitglied Adolf Schmachtenberger. Den drei Damen überreichte er einen Blumenstrauß.

Bürgermeister Hammer bedankte sich bei seinem Grußwort für das Engagement beim Volkstrauertag und anderen sozialen Ereignissen am Ort, sowie für das frühe Einbringen in die Planungen des Marktjubiläums im nächsten Jahr. Er wies auch das Jubiläumsjahr der Marktgemeinde mit 50 Jahre Markterhebung, 750 Jahre Pfarrei und 950 Jahre Kloster in Fürstenzell hin und bat den Verein auch um Unterstützung bei der Durchführung.

In seinen Rechenschaftsbericht bedankte sich der 1. Vorstand Birner für die gute Beteiligungen an den vielen Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres. Er wies auch auf die fielen runden Geburtstage (ab 70.) im abgelaufenen Jahr hin, bei 13 Kameraden konnte er gratulieren. Erfreulich war auch das Sammelergebnis bei der an Allerheiligen durchgeführten Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge, mit 1637,60 € wurde

das bisher beste Ergebnis erzielt. Er dankte allen Sammlern.

Anschließend stellte er die Fahne der VDK-Ortsgruppe Fürstenzell vor. Die so bezeichnete „Frontkriegerfahne“ wurde 1933 durch unseren Verein für eine Unterorganisation, den Kyffhäuserbund beschafft und geweiht. Sie sollte Später an den damaligen Kriegsofopferbund weitergegeben werden. Birner referierte über den Kyffhäuserbund, über das Kyffhäuserdenkmal und dem Hindenburgdenkmal, welches auch auf den Kyffhäuser stand. Nach dem Krieg wurde diese Fahne mit unseren zwei Fahnen durch den Ortsgruppenführer unter dem Fußboden des Ortsgruppenführers vor dem Zugriff der Amerikaner versteckt. 1953 kamen die Fahnen wieder zum Vorschein. Der VDK formte diese Fahne um und wurde am 19. Mai 1957 im Rahmen einer Fahnenweihe der VDK-Ortsgruppe Fürstenzell übergeben. Der VDK benützt diese Fahne kaum und hat keine Möglichkeit zur sachgemäßen Lagerung und hat angefragt, ob wir sie lagern könnten, trug der Vorstand vor und ließ über den Verbleib der Fahne abstimmen. Es wurde ein einstimmiger Beschluss gefasst, diese Fahne im Vereinsheim unterzubringen.

Schriftführer Tobias Neudeck berichtete über Vorstands- und Ausschusssitzungen. Dabei ging es um die Vorbereitungen für Kriegsgräbersammlung, Volkstrauertag, Maibaumaufstellen, Neujahrs-Angrillen und Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Er berichtete in 2023 gab es einen Austritt und einen Verstorbenen.

Der Kassier Markus Spieleder berichtete, dass durch vielen Veranstaltungen wie Gründungsfeste, Fahnenweihen und Friedensmaandacht wesentlich mehr Ausgaben zu Buche geschlagen haben. Die Einnahmen sind im Wesentlichen gleichgeblieben.

Die Kassenprüfer Michael



Bgm. Manfred Hammer (v.l.), Schriftführer Tobias Neudeck, 3. Bgm. Michael Gruber, Kassier Markus Spieleder, Franz Hinterleitner, 1. Vorstand Peter Birner, Fahnenmutter Ursula Berchtold, 2. Vorstand Fredy Höhenberger, Bianka Spieleder. (Fotos: Barbara Kopfinger und Bianka Spieleder) (Fotos: privat)

Gruber und Klaus Blöchinger bescheinigten dem Kassier eine ordentliche Kassenführung und es gab nichts zu beanstanden. Michael Gruber führte die Entlastung der Vorstandschaft durch, welche einstimmig durch Handzeichen bestätigt wurde.

Anschließend war gemeinsames Mittagessen und danach ging es mit Ehrungen weiter.

10 Kameraden sollten geehrt werden, drei waren entschuldigt zwei waren anwesend. Bürgermeister Manfred und die Fahnenmutter Ursula Berchtold überreichten die Urkunden und Ehrennadeln an folgende Kameraden: Franz Hinterleitner für 50-jährige und Peter Birner für 40-jährige Mitgliedschaft. Entschuldigten Mitglieder wird die Urkunde nachträglich ausgehändigt.

Bei den anschließenden Neuwahlen fungierte der Bürgermeister als Wahlleiter, alle Personen wurden ohne Gegenkandidaten und einstimmig gewählt. Die Wahl ergab folgendes Ergebnis: 1. Vorstand Peter Birner, 2. Vorstand Fredy Höhenberger, Schriftführer Tobias Neudeck, Kassier Markus Spieleder, Ausschussmitglieder: Bianka Spieleder, Josef Sonnleitner, Roland Simmchen und Manuel Wittkopf, Kassenprüfer: Michael

Gruber und Klaus Blöchinger, Fahnenträger: Fabian Schilay und Manuel Wittkopf. Alle gewählten nahmen die Wahl an. Fahnenmutter und Bürgermeister gratulierten.

Im letzten Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge stellte der wieder gewählte Vorstand Peter Birner die Frage: „soll der Verein im Jubiläumsjahr der Marktgemeinde 2025 sein 170-jähriges Bestehen feiern oder sollen wir wie es üblich ist das 175 Gründungsfest in sechs Jahren begehen.“ Die Abstimmung brachte ein einstimmiges Votum für ein 170-jähriges Gründungsfest im kommenden Jahr. Er stellte einen groben Ablauf der Feier wie folgt vor: 17:00 Uhr Gedenken der gefallenen und verstorbenen Kameraden des Vereins beim Kriegerdenkmal am Marktplatz. Marsch zur Portenkirche. Festakt In der Portenkirche anschließend Stehempfang. Details werden erst noch erarbeitet und rechtzeitig bekanntgegeben.

Da keine weiteren Wünsche und Anträge mehr waren, beendete der Vorstand Peter Birner die Versammlung. Bei Kaffee und Kuchen, der von der Fahnenmutter gespendet war klang der Nachmittag dann langsam aus.

Peter Birner



CURARE SENIORENGARTEN FÜRSTENZELL

Wie doch die Zeit vergeht

Nun sind wir schon zwei Jahre in den neuen Räumen in der Villa Klosterblick mit unserer Tagespflege. Aber es ist uns noch kein bisschen langweilig geworden.

Neben Geselligkeit, Spiel, Spaß und Gymnastik ist eine willkommene Abwechslung für unsere Besucher ein Ausflug in den Mehrgenerationenpark in Fürstenzell zu unternehmen oder unsere Resi vom Fahrdienst beim wöchentlichen Einkauf zu begleiten. Zu den Höhepunkten gehörte eine Fahrt nach Ortenburg

zum Osterbrunnen verbunden mit einer Einladung zu Kaffee und Kuchen in die Tagespflege in Ortenburg, der Besuch der Kindergarde des DJK SV Bad Höhenstadt und die gemeinsame Maiandacht in Heiligenbrunn mit der Tagespflege Ortenburg, die H.H. Pfarrer Haskamp für uns gehalten hat.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie sich gerne bei Fr. Birgit Plank oder Maria Petzi unter der Telefonnummer 08502-9176777 oder per E-Mail unter birgit-plank@



pflgeteam-passau.de melden. Oder Sie informieren sich unter www.pflgeteam-passau.de über uns. Gerne können Sie einen

kostenlosen Probetag bei uns vereinbaren, bei dem auch alle Fragen beantwortet werden.

Maria Petzi




Plank
Ambulanter Pflegedienst



PFLEGE IST VERTRAUENSACHE!

Unser Pflegedienst bietet professionelle Pflege, einfühlsame Beratung, liebevolle Betreuung und zuverlässige Hauswirtschaftsdienste aus einer Hand.

Wir beraten Sie gerne!
Tel. +49 (0) 8502 / 91 71 33-0
info@pflgeteam-passau.de
pflgeteam-passau.de

RAUM PASSAU, FÜRSTENZELL UND VILSHOFEN



Curare
Seniorengharten



AM TAG BETREUT, ABENDS ZUHAUSE.

Unsere Betreuung bietet dem Gast gemeinschaftliche Aktivitäten, die Förderung sozialer Kontakte und vor allem eine Abwechslung zum Alltag.

Fürstenzell: +49 (0) 8502 / 917 67 77
Ruhstorf: +49 (0) 8531 / 135 50 97
Ortenburg: +49 (0) 8542 / 89 84 88
info@curare-seniorengarten.de
curare-seniorengarten.de

FÜRSTENZELL, RUHSTORF UND ORTENBURG



Sichern Sie sich bis zu 25€ Cashback bei Online-Zahlungen mit Mastercard.

Jetzt mitmachen:



Ihre Geld-zurück-Karte

Sparkasse Passau

Sandner
Anlagentechnik

- Sanitärinstallation
- Badsanierung
- Schwimmbadtechnik
- Heizungsbau
- Kesseltausch
- Solaranlagen
- Kanalreinigung
- Rohrreinigung
- Kundendienst für sämtliche Hersteller
- Spenglerei
- Zentrale Staubsaugeranlagen
- Kernbohrungen
- Wartung

Alte Poststraße 59 · 94036 Passau-Neustift
www.sandner-passau.de

FAHRSCHULE ANTON KINDERMANN
BAHNHOFSTRASSE 9
94 081 FÜRSTENZELL
TELEFON: 0 85 02/427
www.fs-kindermann.de

Ausbildung in folgenden Klassen:

PKW (KI. B)
Alle Motorradklassen

Die freundliche Fahrschule.

Handy: 0 171/720 84 32
TEL.: 0 85 02/427



Ein Sommer für Hackler!

Urhell-Etiketten sammeln und gewinnen!



Mehr auf www.hacklberg.de, facebook.de/hacklberg und instagram.de/brauereihacklberg